

Montags den 3. Februar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



V.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Citationes Creditorum

Breslau den 1. October 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants v. Krauthoff als des Commandeurs des 5. Schlesiſchen Landwehrs Infanterie-Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. an die Cassé des genannten Regiments aus einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen; in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann auf den 21. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr unbeanumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa erwangelnder Bekannthschaft

Eantenschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissionsrath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwanigen Ansprüche an die gedachte Cassé werden versüßig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29. October 1816. Da von dem Herzogl. Braunschweig-Desätschen-Fürstenthums-Gericht auf den Antrag des Beneficial-Erben der verewittweten Frau Obrist-Lieutenant v. Forcade geb. v. Kschembahr über den Nachlaß derselben wozu die Älter Schlichtitz, Pletau und Dörndorf gehören, unterm 29sten Julius der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß irgend einen rechtlichen Anspruch oder Anforderung zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr angesetz. n Termine vor dem dazu ernannten Deputirten Herrn Justizrath Wiedburg in hiesigen Herzogl. Fürstenthums-Gerichts-Zimmern auf dem Schlosse entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Masse anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber müssen sie erwarten, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche persönlich zu erscheinen verhindert werden, und welche hier etwa nicht Bekanntschaft haben, die Justizcommissarien Herr Tiede und Herr Gölle zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, von welchen sie sich einen wählen, und mit Vollmacht und Information versehen können wornach sich Jedermann zu achten hat.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten November 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß, nachdem über das Verabügen des Heinrich v. Machui wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämtlicher Gläubiger bereits unterm 22sten May 1811. vor dem Königl. Hofrichteramtl. hieselbst Concurs eröffnet, nunmehr in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. und in Befolge der Cabinetsordre vom 20sten März c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 1sten März 1817. allhier anberaunt worden ist. Es werden daher alle in dem besagten Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Scholz Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in dem Ober-Landesgerichts-Schloße persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Kiedel, Münzer und Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen sind.

und ihnen deshalb an die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden hiermit auf den Antrag der verehelichten Zeug-Fabrikant Rößig zu Peterswalbau bey Reichenbach nachstehende drey, gänzlich verorbene Schles. Pfandbriefe, nämlich:

| | |
|----------------------------|-------------------------------|
| auf Arnsdorf | S. J. No. 127. von 100 Rthlr. |
| — D. W. und R. Bielau | S. J. — 25. — 100 — |
| und — Majorat Langenbielau | S. J. — 207. — 500 — |

hiermit öffentlich aufgedorhen, und alle diejenigen unbekannten etwanigen Pretendenten, welche auf gedachte Pfandbriefe als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstiger Briefe-Inhaber irgend einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremptorischen Termine den 26sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Rath Gerhards, auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genügsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen bey eting ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Assisenrath Vater und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ausbleibenden Falls werden sie jedoch mit allen ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten verordneten Pfandbriefe aber amortisirt und sodann für die Extrahenten des Aufgebots neue umgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. October 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 10195 Rthlr. Passivis und inclusive der unsichern Forderungen in 9472 Rthlr. Activis bestehenden Nachlaß des am 22. September v. J. hieselbst verstorbenen vormaligen Posener Cammer-Sportel-Kendanten Franz Klemann auf den Antrag seines Sohnes des Regierungsfiscal Klemann und dessen Schwester heut Mittag der erbischafliche Liquidat onsproceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche angedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmitz auf den 19. März künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hof-Fiscal Gellinek Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zum Interims-Curator ist der Justizcommissarius Klettke ernannt worden, über dessen

dessen Verbehaltung oder die Wahl eines andern die Gläubiger sich zu einigen haben werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27. August 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dessen geordneten Deputaten Herrn Justizrath Heydolphs werden bei erfolgter Wiederanhebung des emanirten Suspensions-Edicts der das Militair angehenden Prozesse, alle diejenigen Militärpersonen, denen dieses Edict bisher zu statten gekommen, und welche an den aus einem unbedeutenden Mobilare und größtentheils dubieusen Actois und einem Jun-o bestandenen Nachlaß des hieselbst verstorbenen Lohkutscher Carl Joseph Neumann aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen sich vom 1. December 1816. an gerechnet binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 3. März 1817. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine peremptorio entweder persönlich oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte zu melden, den Betrag und die Art ihrer Forderung anzugeben, und solche gehörig zu becheinigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten Militärpersonen übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denselben, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt die Herrn Justizcom. Kleitke und Pfendack in Vorschlag gebracht, von welchen sie sich einen zu wählen und denselben mit nöthigster Information zu versehen haben.

Breslau den 17ten May 1816. Da auf dem mit No. 21. bezeichneten Distillateur-Urbar des Distillateur Carl Samuel Gottlieb Blümel junior ex Instrumento vom 6ten Januar 1807. für den Bäckrmeister und dormaligen Scholtiseybesitzer zu Groß-Mochern Johann George Rembach ein Capital von 800 Rthl. zu 4½ pro Cent zinsbar, zur zweyten Hypothek intabul., und nachher solches Capital von gedachtem Hypothecario an den Herrn Weihbischoff und Dohm Dechanten s. Schimonösky Hochwürden unterm 27sten August 1810. mit Genehmigung des Schuldners, jedoch unter Erhöhung des Zinsfußes von 4½ auf 5 pro Cent, abgetreten worden, das hierüber aufgenommene Schuld- und Hypotheken-Instrument nebst dem Cessions-Instrument aber in der Folge verlohren gegangen, und daher von dem Herrn Cessionario das Aufgeboth dieser Instrumente zu dem Ende nachgesucht worden, und zu dem Besitz der bey Amortisation der Carl Samuel Gottl. Blümel'schen Distillateur-Gerechtigkeit über das zur 2ten Hypothek eingetragene Capital von 800 Rthl. ausgefertigte Amortisations-Obligation gelangen zu können, so werden nunmehr, da diesem Antrage nichts im Wege steht, alle und jede, so wie auch die darunter befindlichen Militärpersonen, welche die gedachte auf dem Blümel'schen Distillateur-Urbar eingetragene Post von 800 Rthl., so wie an das über dieses Darlehn gefertigte Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 6ten Januar 1807. desgleichen an das Cessions-Instrument vom 23sten August 1810. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere getreue Briefs-Inhaber irgend einiges Anrecht zu haben behaupten, hiermit dahin öffentlich vorgeladen, daß sie in dem hierzu auf den 4ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem dazu ernannten

Depu-

Deputato, Herrn Justizrath Beer, anberaumten Termino peremptorio et präclussivo bey dem hiesigen Königl. Stadgericht entweder in Person oder durch gehörig und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte erscheinen die abhanden gekommene Instrumente vom 6ten Januar 1807. und 23sten August 1810. produziren, um sich darüber, wie sie zu dessen Besitz gelangt, gehörig auszuweisen, ihre vermeintlichen Rechte geltend machen, in Entstehung dessen aber gewärtigen sollen, daß die erwähnten Instrumente für amortisirt, nicht- und unfähig geachtet, auch mit Ausfolgung der über diese Post von 800 Rthlr. ausgefertigten Vermaalen aber nur auf 30 Rthlr. baldirende Amortisations-Obligation an den obengenannten Herrn Extrahenten dieses Aufgebotsverfahren, die Ausbleibenden aber mit allen ihren etwaigen Ansprüchen an die ausgebothenen und verlohren gegangenen Instrumente, so wie an die über jene Post und die darüber ausgefertigte Amortisations-Obligation präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denen Vorgeladenen bey ihrer etwaigen Unbekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarii Paur und Kietzke vorgeschlagen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 24. September 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadgericht, werden nach erfolgter Aufhebung, des zeitlich bestandenen Suspensions-Edicts vom 30 März 1812. alle diejenigen Militärpersonen, welchen dieses Edict zeitlich zu statten gekommen und die an das Vermögen des Inhabers, der unter der Firma, Joh. Christian Korn's seliger Sohn ehemals bestandene Handlung des Kaufmanns Wilhelm Gottlieb Korn über welches am 5. September 1812. der Concurs eröffnet worden, irgend einige rechtsültige Ansprüche zu haben vermeinen hiedurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, und zwar längstens 1. dem auf den 19. April 1817. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino peremptorio vor dem authorisirten Liquidationscommissario, Herrn Justizrath Mangel, bei dem hiesigen Königl. Stadgericht zu stellen und ihre etwaigen Anforderung an die Wilhelm Gottlieb Korn'sche Concursmasse entweder persönlich, oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarii Gröbner und Paur in Vorschlag gebracht werden, anzugehen und gehörig zu becheinigen, wogegen die sich nicht gemeldeten Creditores zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen an die Korn'sche Concursmasse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt berordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 16ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadgericht und den von demselben authorisirten Commissario, Herrn Justizrath Krause, werden nach der durch die Allerhöchste Cabinetsordre erfolgten Wiederaufhebung der bisher statt gefundenen Suspension die das Militär angehenden Prozesse namentlich die unbekannten Erben und Erbennehmer des im Jahr 1804. ohne Testament verstorbenen hiesigen Bürgers und Tuchwebers Johann Gottfried Steingräber, welche an das nicht unbedeutende nachgelassene Vermögen desselben aus natürlichem Erbgang

gangbrechte irgend einen Anspruch zu haben vertheilen, hierdurch mit der Aufforderung vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 20. May 1817. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine peremptorio entweder in Person einzufinden, ihre Verwandschafts-Verhältnisse mit dem verstorbenen Bevollmächtigte darzuthun, solche gehörig zu beweisen und ihre Rechte an den Nachlaß desselben auszuführen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anzeige zu gesessenen Gut nach Vorschrift der Gesetze verfahren, und solcher der hiesigen Stadtkämmerey zugesprochen werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justizcommissarien Enge und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 7. Juni 1816. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht auf Ansuchen der Rosina Dorothee vermittelte Bäckermeister Otto geborene Wolltau das verlohren gegangene Schuld- Instrument vom 23. September 1805. und der darüber ausgefertigte Hypothekenschein vom 24. October 1805. über die auf dem, der gedachten Bäckermeister Wittwe Otto gehörenden vor dem Oerthor auf dem Stadtgut Elbing sub No. 660. gelegnen Fundo für die Barbara verheiratheten Eddewick geb. Lindner gehaltenen 300 Rthlr. Cour. welche jedoch, die gezahlte zurückgezahlt erhalten hat, nach aufgehobenen Suspensions-Edict der das Militair angehenden Prozesse, auf zu hienem befunden worden, als werden alle diejenigen ausgestellt vermalen aber verlohren gegangene Schuld- und Hypothekenscheine vom 23. September 1805. nebst Hypothekenschein vom 24. October 1805. als Eigenthümer Cessionarien Pfand oder andern getreuen Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vertheilen, hierdurch vorgeladen in dem auf den 4. März 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine peremptorio vor dem hierzu ernannten Deputato Herrn Rathes-Secretair Geyer bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht in Person oder auch durch gehörige, und mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Enge und Kietzke in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, das abhanden gekommene Instrument zu produciren, auch wie sie zu dem Besitz desselben gelangt, so wie ihre etwaigen daran habenden Ansprüche anzuzeigen, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen, daß das verlohren gegangene Instrument für amortisirt und unkläftig geachtet, die auf dem Fundo der vermittelten Bäcker Otte, noch haltenden 300 Rthl. Cour. geldscht, übrigen aber die Ausbleibenden mit allen ihren etwaigen Ansprüchen gegen den künftigen Besitzer des verpänderten Fundt präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Wornach sich zu achten.

Königl. Gericht der Stadt.

Glogau den 6ten December 1816. Der zu Maltzsch an der Ober als Kohlen-Expeditions-Controlleur angestellt gewesene Johann Gottlieb Friedrich Niediger, ein Sohn des im Januar 1806. zu Berlin verstorbenen Courtier Johann Gottlob Niediger, ist am 3ten April 1815. ab intestato, und eben so auch

bereits

bereits früher und zwar den 18ten April 1814. dessen Schwester Maria Dorethea Henriette, als die nach dem Tode des Königl. Vormundschaftsgerichts zu Berlin beiden einzigen hinterlassenen Kinder des eben gedachten Johann Gottlob Niediger mit Tode abgegangen, und sind bis jetzt alle Bemühungen, die etwaigen Intestaterben des ic. Niediger auszumitteln fruchtlos gewesen. Es werden daher nunmehr alle unbekannte Erben deren Erbnehmer oder Verwandte des verstorbenen Kohlen-Expeditions-Controlleur Johann Gottlieb Friedrich Niediger öffentlich vorgeladen, ihre Ansprüche an dessen ohngefähr 500 Rthlr. betragenden Nachlaß entweder in der S. 6. ad Reo. 3. Lit. 37. der Prozeßordnung vorgeschriebenen Art oder spätestens in dem auf den 16ten October 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Nagels, auf hiesigem Ober-Landesgerichte anberaumten Termin anzumelden und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen; im Fall ihres Nichterscheins aber zu gewärtigen, daß das in dem S. 152. Lit. 51. N. 1. der Prozeßordnung enthaltene Präjudiz gegen sie eintreten und dem Königl. Fisco der gesammte Nachlaß als ein herrenloses Gut anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und

Glogau den 28. December 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der zu Glogau geborene Johann Joseph Schlitter welcher im Jahre 1812. der französischen Armee als Officier-Bedienter gefolgt ist und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören lassen, hierdurch auf gefordert sich auf hiesigem Rathhause in Termino den 28. März 1817. Vormittags um 10 Uhr schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, gegentheils aber zu gewärtigen, daß er durch Erkenntniß für todt erklärt, und dessen Vermögen an seinen nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fauer den 28. November 1816. Da denen unbekannten Gläubigern des Zimmermeister Johann Christoph Stricker, aus dem Militärstande in der Edictal-Citation vom 23. December 1813. ausdrücklich ihre Rechte vorbehalten worden, so werden solche nach erfolgter Aufhebung des Militärsuspensions-Edict hierdurch nochmals vorgeladen, in dem auf den 6. März 1817. anberaumten Termine Vormittags um 10 Uhr vor den ernannten Deputato, Stadtgerichts-Assessor Loos auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen: daß diejenigen, die ihre Forderungen nicht angezeigt an die Masse werden präcludirt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der übrigen Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Fauer den 14ten November 1816. Da der gewesene Gastwirth Johann Gottfried Thomas hieselbst bonis cedirt und ex Decreto vom 17ten October a. c. der Concurß über sein Vermögen mit der Einstimmung der erschienenen Gläubiger eröffnet worden; so werden alle unbekannte Gläubiger desselben hiermit vorgeladen, in dem auf den 7ten März 1817. anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Stadtgerichts-Assessor Loos, auf hiesigem Rathhause in Person oder durch einen gehörig legimirten Mandatarium, wozu ihnen der Königl. Bezirgs- und Justizcommissarius Herr Steinbrück zu Waldburg, oder der Justizcommissarius Herr Langmeyer in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden auch gehörig zu justificiren; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß

daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird aufgelegt werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) B r i e g den 10ten Januar 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Deutsch-Zer-nitz Forster Kreises gebürtige, entwicene enröhrte Kanonist Bernhard Jend-riska dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 19. April 1817. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Des-putirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel gestellt von seiner Ent-weichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nach-weisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämt-lichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig er-klärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 1. Februar 1817.

| | Br. | G. | | Br. | G. |
|----------------------------|-------------------|-------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------|
| Amsterdam Cour. - 4 W. | — | — | Kayserl. detto - - - - | 94 $\frac{2}{3}$ | 94 |
| detto detto - 2 M. | 138 $\frac{1}{4}$ | 137 $\frac{1}{4}$ | Friedrichsd'or - - - - | 111 | 110 $\frac{1}{2}$ |
| Hamburg Banco - 4 W. | — | 150 $\frac{1}{2}$ | Conventions-Geld - - - | — | — |
| detto detto - 2 M. | — | 148 $\frac{1}{2}$ | Münze - - - - - | 176 $\frac{1}{4}$ | 176 $\frac{1}{4}$ |
| London - - - - 2 M. | — | 6 11 | Banco Obligations - - - | — | — |
| Paris - - - - - 2 M. | — | — | Staats Schuld-Scheine - - | — | — |
| Leipzig in W. Z. - a Vista | 102 | — | Lieferungs-Scheine - - - | — | — |
| Augsburg - - - - 2 M. | — | 100 $\frac{3}{4}$ | Treasor-Scheine - - - - | — | — |
| Berlin - - - - - a Vista | — | 100 | Wiener Einlösungs-Scheine | 29 $\frac{1}{3}$ | 29 |
| detto - - - - - 2 M. | — | 98 $\frac{1}{2}$ | Stadt-Obligations - - - | — | — |
| Wien in W. W. - a Ufo | — | — | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | 104 $\frac{1}{6}$ | 103 |
| detto - - - - - 2 M. | — | 28 $\frac{1}{2}$ | — - - 500 — | — | — |
| detto in 20 Xr. - a Vista | 103 $\frac{1}{2}$ | — | — - - 100 — | — | — |
| — - - - - 2 M. | — | 100 $\frac{1}{4}$ | Disconto - - - - - | — | — |
| Holländ. Rand.-Ducaten | — | 97 | | | |

Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 24. bis 30. Jan. 1817.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

| Der Scheffel in Breslau | Weizen | | | Roggen | | | Gerste | | | Haber | | |
|-------------------------------|--------|------|----|--------|------|----|--------|------|----|-------|------|----|
| | rthl. | sgr. | h. | rthl. | sgr. | h. | rthl. | sgr. | h. | rthl. | sgr. | h. |
| Der Schf. in Glas | 5 | 3 | 8 | 3 | 29 | 5 | 2 | 25 | 8 | 1 | 25 | 5 |
| Der Schf. in Jauer | | | | | | | | | | | | |
| Der Schf. in Liegnitz | | | | | | | | | | | | |
| Der Schf. in Schweidnitz | | | | | | | | | | | | |

Erste Beilage

zu Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. Februar 1817.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 29. Januar 1817. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird auf freyen Antrag der Wittve Hanke und des Vormundes ihres minorennen Kindes das zum Nachlaß gehörige sub No. 33 34 und 35 auf dem Elbing belegene und im Jahre 1813. auf 600 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzte zur Zeit noch nicht völlig ausgebaute Haus, nochmals freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen, dem zufolge aber Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in dem zu diesem Behuf angelegten veremtorischen Biethungs-terminen den 18. März c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, ihre Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meist-bietenden und Bestahlenden unter Einwilligung der Wittve und Vormundchaft zugeschlagen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann jeder Zeit in hiesiger Amtscanzley eingesehen werden.

Königl. Preuss. Justizamt zu St. Vincenz.

*) Breslau den 26. Januar 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß das zur Erbmasse des Erbkreisamers und Cof-fetter Samuel Gottlob Scholz gehörige zu Höffchen Breslauschen Kreises belegene Kretscham und Koffehaus nebst dem daran gelegenen und zu demselben gehörigen Bäckerhause, welches ohne Verlaß auf 1750 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, mit allen Zubehör (außer den Koffeshank-Utensilien) und Gerechtigkeiten im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, und werden daher Besitz- und zahlungsfähige hiermit vorgeladen, sich in den anberaumten Licitationsterminen den 3. März, 1. April und veremtorietz. May d. J. in unser im hiesigen Kreuzhofe belegenen Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestethenden dieses Grundstück adjudicirt werden soll, wobey noch bemerkbar gemacht wird, daß dieser Fundus mit 10 pro Cent laudemial und dem Marktgeroschen und Zählgeude unterworfen ist. Uebrigens können die näheren Bedingungen jeden Nachmittag von 2 bis 3 Uhr in gebachter Canzley nachgesehen werden.

Gräfl. v. Kolowrat'sches Fideicommiss-Gerichtsamte Corporals Christ.

Breslau den 15ten November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des v. Thun'schen Testaments-Executor, Justizcommissions-Rath Cogho, die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Kreise gelegenen Ritterguts Groß- und Klein-Schmolz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1799. nach der, dem bey dem hiesigen

figen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden Taxe lauschaftlich auf 70154 Rthlr. 21 ggr. 4 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 8 Wochen, vom 27sten December c. a. an gerechnet, in dem hiezu angesetzten peremptorischen Termine den 26sten März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Michaelis im Parthelen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Brassert, Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29. October 1816. Die ad instantiam mehrerer Realgläubiger bereits per Proclama vom 6. Juny 1809., 29. Juny 1810., 19. Juny 1811., 14. Juny 1812., 5. Januar 1813., 18. Juny 1814. und 27. Februar 1816. ausgehangenen, dem Eugen Grafen v. Malzahn gehörigen, im Neumarktschen Kreise beliegenden Güter Brandschuß und Gniezgan, welche nach den in hiesiger Ober-Landesgerichts-Concurs-Registratur einzusehenden, im September 1808. aufgenommenen Taxen der Breslau-Briesschen Fürstenthums-Landschaft und deren Nachtrag vom 29. Juny 1809. ersteres auf 26486 Rthlr. 20 sgl. 4½ d', und letzteres auf 12631 Rthlr. 17 sgl. 4 dr. geschätzt worden, werden von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau, da das am 29. Juny c. gethane Licitum, von 36000 Rthlr. Cour. inclusive 30000 Rthlr. Gold, der dabei aufgestellten Bedingung wegen wieder als kein reines Gebot anzusehen, die angetragene Adjudication mithin nicht zu realisiren ist hiermit nochmals subhasta gestellt und feil gebothen. Alle Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher nochmals aufgefördert, sich in dem hierauf angesetzten neuen Subhastationstermine den 5. März 1817. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Bevollmächtigte, woben ihnen beim Mangel an Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und die Justizcommissarien Gellner, Homuth und Nowag vorgeschlagen werden, vor dem Deputirten, dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn von Winterfeld einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach befundener Annehmlichkeit des Meistgeboths von den Interessenten zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden, jedoch baare Zahlung leistenden, die gedachten Güter Brandschuß und Gniezgan zugeschlagen, auch nachherige Gebote nicht weiter berücksichtigt werden sollen. Diese Güter sind übrigens exclusiv der Forst-Jagd- und Jurisdiction's-Gefälle vermöge Pacht-Contract's vom 22. Juny

1804. auf 9 nach einander folgende Jahre für ein halbjährig zu entrichtendes Quantum von 3600 Rthlr. und gegen eine vom Pächter gestellte Caution von 6000 Rthlr. verpachtet gewesen. Zu diesen Gütern wird zugleich eine Pertinenz des freyen Burglehns Auras, der sogenannte Kuche. Winkel, gegen ein jährliches Pacht-Quantum von 250 Rthlr. und gegen eine bestellte Caution von 1500 Rthlr. von dem jetzigen Besizer so lange benutzt, bis das Dominium Auras die Pacht kündigt, und gegen Zurückzahlung der Caution der 1500 Rthlr. das Urtinenz wieder zur eigenen Benutzung einzieht. Dem Dominio Brandshüg und Griesgau steht dagegen keine Kündigung frey.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf dem Antrag der verehelichten Christiane Rosine Ludwig gebornen Wobph wegen rückständiger Zinsen die Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschbergischen Kreis gelegenen Rittergutes Rohrlach nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Abhängigkeiten, welches im Jahr 1813. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden den Tage landschaftlich auf 58164 Rthlr. 64 d^r. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsbahige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 28sten May c. a. an gerechnet, in den hiezu ansestheten Terminen, nämlich den 11 October c. und den 13. Januar f., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 2ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Tielisch im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Geborthe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschlusses die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzteres ohne Production der Instrumente, verflügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten August 1816. Da das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Holzkrämer Christian Gottlieb Wohl gehörige, im letzten Viertel der Altbürgergasse sub No. 1655. belegene Haus, welches nach der aufgenommenen Taxe zu 5 pro Cent auf 2860 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 2383½ Rthlr. Cour. von der geordneten Stadt-Baucommission gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verlaufft werden soll; so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in den zu diesem Behufe anberaumten Verhörsterminen den 4ten Januar a. f., den 3. März a. f., insbesondere aber in peremptorischen Licitationsterminen den 5ten May 1817.

Dors

Vormittags um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Muzel, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden das oberrwähnte Haus durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnfehlbar, aber nur gegen gleich baare Erlegung des Liciti adjudicirt auf die nachher etwa noch eingehenden höhern Gebothe aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Wlogau den 30. September 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß das den Geheimenrath v. Seidtschen Kindern gehörige und auf 30195 rthlr. 10 sgr. Cour. landschaftlich gewürdigte Guth Trebitschen Wlogaushen Creises auf den Antrag der Rittmeister v. Wernersehen Erben subhasta gestellt worden ist. Es werden daher zahlungsfähige Käufer aufgefordert, sich in den auf den 29. Januar, 29. April und 30. July 1817 angesetzten Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Depurato bestellten Ober-Landesgerichtsrath Kuhn auf dem hiesigen Schloß entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote in der Regel nicht Rücksicht genommen werden darf. Die landschaftliche Laxe kann in der Prozeßregistratur in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Niederschlesien und der Lausiz.

Landeshut den 30sten November 1816. Das in der Ecke des Markts hieselbst gelegene brauberechtigte Haus No. 64., auf 2049 Rthlr. abgeschätzt, soll auf das Andringen eines Realgläubigers in den auf den 9ten Januar, den 6. Februar und 6ten März k. J. anstehenden Biethungsterminen, wovon letztere peremptorisch ist, auf hiesigem Rathhause vor uns an den Meist- und Bestbiethenden gerichtlich versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rattibor den 27. December 1816. Auf den Antrag der Vormundschaft der Cyprurgus Lindowschen Kinder subhastiren wir den denselben gehörigen, am Doctorgange sub No. 32. gelegenen gerichtlich auf 700 Rthl. Cour. gewürdigten Garten und laden Kauflustige ein, sich in dem vor dem Herrn Stadtgerichts-Professor Kretschmer in Unserm Sessionssaale auf den 13. März 1817. früh um 9 Uhr anstehenden einzigen und peremptorischen Biethungstermin einzufinden, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung des Vormundschaftl. Gerichts dieser Garten zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Rattibor.

Dels den 24sten December 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Bloschwitz gelegene den Erben des vorigen Besitzers gehörige Kretschams-Nahrung auf den Antrag der verwit. Sammert und der Vormundschaft im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verkauft werden soll. Es werden hahero alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem dazu auf den 24sten März 1817.

anbe

anberaumten einzigen peremptorischen Termin früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamte auf dem herrschaftlichen Hofe zu Bloschwitz zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Kretschams-Nahrung nach erfolgter Genehmigung der Interessenten und der Ober-Vormundtschaft dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtliche Taxe dieser Kretschams-Nahrung ist auf 400 Rthl. Cour. ausgefallen, und kann in dem Kretscham zu Bloschwitz nachgesehen, auch die Nahrung selbst in Augenschein genommen werden.
Das v. Schultze'sche Gerichtsamte.

Liede, Justit.

Grüßau den 19. December 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub No. 204. zu Schönb erg gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bürger Joseph Klippel gehörige und auf 36 rthl. Cour. magistratualisch geschätzte Haus im Wege des nothwendigen Verkaufs subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 3. März 1817. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Landeshut den 25. Januar 1817. Auf den 20. März dieses Jahres soll das von dem Schlosser Engelwald hinterlassene auf 63. Rthlr. taxirte Haus No. 126. der Stadt, gerichtlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Wartenberg den 17. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der hypothecarischen Gläubiger die Subhastation des in der freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergischen Kreise gelegene Rittergut Schreibersdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der in unseiner Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe von dem fürstlich Curländisch frey standesherrlichen Landhofgerichte auf 41976 Rthlr. 26. sgl. 8 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten von ultimo Januar 1817. an gerechnet in den hierzu angelegten Terminen, den 1. May 1817., den 1. August 1817. und besonders in dem letzten und peremptorischen Termine den 3. November 1817. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlichen Gerichtscanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall der etwaigen Unbekannthschaft der Justizcommissionsrath Cassadius, Bürgermeister Berliner und Stadtrichter Marks vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehende Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur allg.

allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Besichtigung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstlich Curländisch frey standesherrliches Gericht.

*) Groß Strehliß den 19. Januar 1817. Auf den Antrag der Wallig Sochnischen Erben und Vormundschaft soll das in die Verlassenschaft gehörige sub No. 111. der Stadt Leschnitz Groß-Strehlißer Creises belegene Haus, nebst dabei befindlichen Garten, welches nach einer gerichtlich aufgenommenen in der Stadt-Gerichtscanzley nachzusehenden Schätzung auf 120 Rthlr. Cour. geschätzt worden, in dem dazu auf den 31. März a. c. in Leschnitz anberaumten Termine an den Meist- und Bestbiethenden im Wege einer freywilligen Subhastation verkauft werden, Kauflustige und Bestfähige werden demnach eingeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, wonächst sie zu erwarten haben, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, indem auf die, nachdem Licitationstermin eingehenden Gebote keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Leschnitz.

*) Krappitz den 13. Januar 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die nach der hieselbst verstorbenen Schuhmacher Martin Fay verbliebenen Realitäten, als: 1. das sub No. 19. belegene Haus nebst der bei demselben befindlichen Schubbankgerechtigkeit, welches nach der am 9. Februar 1813. gerichtlich erfolgten Taxe auf 320 Rthlr. 12 ggr. Cour. gewürdigt und 2) die sub No. 12. belegene Wiese deren Werth nach eben dieser Taxe auf 318 Rthlr. Cour. angegeben worden ist, auf den erneuerten Antrag der Gläubiger nochmals an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich veräußert werden sollen und die Bietungsstermine hierzu auf den 26. Februar, 26. März und 26. April dieses Jahres jedesmal früh um 9 Uhr auf dem hiesigen Stadgericht anstehen. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach aufgefordert, sich in gedachten Terminen zu melden, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Gläubiger und sonstiger Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen, ohne daß auf Häter eingehende Gebote Rücksicht genommen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Zu verpachten.

*) Breslau den 1. Februar 1817. Künftigen Donnerstag den 6. Februar dieses sollen mehrere Centner altes Eisenwerk in dem Werthause auf dem Mühlplatze an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden. Kauflustige werden ersucht: am gedachten Orte und Tage sich Nachmittags um 2 Uhr einzufinden.

Die Stadt-Baudeputation.

Citationes Edictales.

Ptegnitz den 18. December 1816. Ueber den Nachlaß der unberehelichten Maria Magdalena Köhler hieselbst, wozu das sub No. 172. auf hiesiger Leypsgasse belegene aber bereits verkaufte Haus gehörte, ist der Liquidationsproceß eröffnet und dessen Antrag auf heute Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Dies wird

wird sammelt. Creditoren dieses Nachlasses mit der Aufforderung bekannt gemacht sich den 19. März 1817. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Herrn Justizrath Sucker einzufinden, und ihre diesfälligen nach Gelde zu berechnenden Forderungen anzumelden und nachzuweisen, bei ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrecht für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Diejenigen welche am persönlichen Erscheinen verhindert seyn sollten schlagen wir zu Mandatarien den Justizcommissionsrath Beling und Commissionsrath Scheurich vor.

Heinrichau den 16. October 1816. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 26sten October 1781., welches der Bauer und Erbkreisbmer Michael Brieger zu Willwig dem Herrn v. Langenau auf Corschwitz über schuldigte 200 Rthlr. ausstellen und unterm 13ten September 1781. auf dem Bauergute sub No. 7. zu Willwig insabuliren ließ, bey der v. Langenauschen Erbsonderung d. d. 8ten November 1788. aber der Frau Caroline Christiane Elisabeth geb. v. Langenau jetzt verwitwete v. Klimfowsky zu Reisse abgetreten worden ist, verloren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese von der Frau v. Klimfowsky quittirte Post und darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich damit in Termino den 3ten März 1817 früh um 10 Uhr in hiesiger Justizkanzley zu melden und demnächst das Weitere, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an besagte Hypothekenpost präcludirt, dieselben gelöscht und das darüber ausgestellte Instrument amortisirt werden wird.

Das Gerichtsammt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönlonsdorf.

Fritsch.

Dyppeln den 31sten Octbr. 1816. Ueber den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Creiß-Canzellisten Angel, ist auf den Antrag der Vormundtschaft der hinterbliebenen minorenen Kinder von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht welchem von Einem Königl. hochpreisl. Ober-Landesgerichte, die Regulirung dieser Verlassenschaft und Leitung der Vormundtschaft delegirt worden ist, der erb-schaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß, welcher in einem Grundstück, mehreren ausstehenden Activ-Forderungen und einigen Mobiliare besteht, und nach dem Inventario von der Zweifelhafteit einiger Activ-Forderungen abgesehen, nach Abzug der Passivorum in 3896 Rthlr. 16 Gr. 6 Pf. Cour. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 2 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriftender Urkunden, worauf sie sich gründen, beizulegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 25. Februar 1817. auf unserm Stadtgerichtszimmer sich in Person oder zuäussige Bevollmächtigte zu stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzuzeigen, das nöthige zum Protokoll zu verhandeln, und alsden

die

die gesetzmäßige Ansehung in dem abzufassenden Erstligkeits Urtheile dagegen bey ihrem Ausbleiben und bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens wird denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung verhindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justizcommissarius Schäfer angewiesen, welchen sie sich zu ihrem Stellvertreter wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Grüßau den 31. October 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen der insolvent gewordenen Handlung Anson Engler et Pfeiler zu Liebau worüber Concurfus formalis auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermaßen, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 12. Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansehung in dem abzufassenden Prioritätsurteil, widrigensfalls aber zu gewärtigen; daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden zu Mandatarien die Justizcommissarien Herrn Steinbeck zu Waldburg und Cogho zu Schmiedeberg vorgeschlagen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Hirschberg den 8ten October 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß in Folge des über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns und Commerzienrath Johann David Jensch per Decretum vom 8. c. eröffneten Concurfes, Terminus Liquidationis auf den 19ten Februar 1817. vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas angesetzt worden. Sämmtliche Gläubiger werden zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche, so wie zur Erklärung über das vom Gemeinschuldner angebrachte Gesuch um Zulassung zur Rechtswohlthat der Güterabtretung, hiermit vorgeladen, und denjenigen, welche persönlich zu erscheinen gehindert würden, bei ermangelnder Bekanntschaft, die Herren Justizcommissarien Dieze, Wort und Schubert, zur Bevollmächtigung vorgeschlagen. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, es soll ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditores auferlegt und angenommen werden, daß sie das Cessionsgesuch bewilligen wollen.

Zweite Beilage

zu Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. Februar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Nicolai den 23ten December 1816. Bey dem Königl. Gerichte der Stadt Nicolai sind in den beyden halben Jahren 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf der Susanna verehel. Drawsky, um die Gärtnerstelle No. 44., pro 700 Rthl.

2. Des Joseph Wähnsky, um die Häuslerstelle No. 69., pro 80 Rthl.

3. Des Albert Eisenecker, um die Fleisch- und Brodebänke No. 199., pro 170 Rthl.

4. Des Caspar Rogier, um die Großbürgerstelle No. 19., pro 806 Rthl. 16 gr.

5. Des Ludwig Klimeja, um die Wassermühle No. 174., pro 533 Rthl. 8 gr.

6. Des Jakob Mornseck, um die Häuslerstelle No. 148., pro 220 Rthl.

7. Des Jakob Siemior, um die Häuslerstelle No. 125., pro 80 Rthl.

8. Des Stephan Körnus, um die Gärtnerstelle No. 49., pro 358 Rthl.

9. Des Samuel Schlesinger, um die Häuslerstelle No. 108., pro 165 Rthl.

10. Des Andreas Drawsky, um die Häuslerstelle No. 123., pro 250 Rthl.

a. Des Anton Konth, um die Häuslerstelle No. 115., pro 28 Rthl. 12 gr. b. Des Johann Kopek, um die Häuslerstelle No. 112., pro 45 Rthl. c. Der Mariana verehel. Adamus geb. Popenda, um die Häuslerstelle No. 91., pro 10 Rthl. d. Des Franz Koste, um die Häuslerstelle

stelle

St. No. 200., pro 16 Rthl. 14 gr. e. Des Joh. Scholinsseck, um den Ackerflecken No. 49., pro 8 Rthl.

Das Königl. Gericht der Stadt Nicolai.

Ratibor den 20sten December 1816. Bey dem Königl. Stadtgerichte in Ratibor sind folgende Käufe vom 1sten Juli bis ultimo December 1816. confirmirt worden:

1. Kauf des Controlleur Niese, um das Fischersche Haus No. 233., 670 Rthl.
2. Der Wittwe Wanke, um das maritalische Haus No. 259., pro 1000 Rthl.
3. Des Handelsmanns Friedländer, um das Krdmersche Haus No. 141., pro $2333\frac{1}{3}$ Rthl.
4. Der Antonie Greppi, um das Nathalische Haus No. 22., pro 900 Rthl.
5. Des Bürgermeister Precht, um das Greppische Haus No. 22., pro 2500 Rthl.
6. Des Canzler Lerge, um das Aufrechtsche Haus No. 186., pro $2666\frac{2}{3}$ Rthl.
7. Der Schenkischen Eheleute, um das Schwarzsche Haus No. 19., pro 1000 Rthl.
8. Des Gärber Bräuer, um das Rappertsche Haus No. 11., pro 828 Rthl.
9. Des Just. Commissarius Bernhard, um das uxoralische Haus No. 208., pro 1400 Rthl.
10. Des Buchbinder Hoff, um das Frensche Haus No. 221., pro 1000 Rthl.
11. Der Lehne Aufrecht, um das Schrenysche Haus No. 104., pro 750 Rthl.
12. Des Lazar Birkenfeld, um das Dolansky'sche Haus No. 251., pro 3000 Rthl.
13. Des Felix Dolansky, um den v. Brachemischen Garten No. 11., pro 4000 Rthl.
14. Des Tischler Adamowsky, um das Kepsche Haus No. 257., pro 925 Rthl.
15. Des Kaufmann Scotti, um das Krumpfolysche Haus No. 270., pro 2100 Rthl.

16. Der Wittwe Raaber, um das Einzelsche Haus No. 83., pro
1200 Rthl.
17. Des Kretschmer Schwiadergall, um das Dienlasche Haus No. 8.,
pro 571 Rthl.
18. Des Baruch und Meyer, um die Stelle des Regi Fiscus
Nro. 276., pro 518 Rthl.
19. Der Wurfeschen Eheleute, um diese Stelle, pro 428 Rthl.
20. Des Schuhmacher Plasson, um das mütterl. Haus No. 199.,
pro 160 Rthl.
21. Der Wittwe Wenzliß, um das maritalische Haus No. 110.,
pro 400 Rthl.
22. Der verehelichten Plosson, um das Haus Nro. 199., pro
300 Rthl.
23. Des Gärber Scharff, um die Rappertschen Grundstücke No. 11.,
pro 180 Rthl.
24. Der Anton Wenzliffischen Erben, ums väterl. Haus No. 39.,
pro 533 $\frac{1}{3}$ Rthl.
25. Der Gärber Scharffischen Eheleute, um den Rappertschen
Garten No. 3., pro 240 Rthl.
26. Desgleichen, No. 4., pro 300 Rthl.
27. Der Fugeschen Eheleute, um das Bräuersche Haus No. 21.,
pro 456 Rthl.
28. Der Wittwe Frey, um das marital. Haus No. 221., pro
466 $\frac{2}{3}$ Rthl.
29. Des Schmidt Gärtner, um das Wenzliffische Haus No. 110.,
pro 600 Rthl.
30. Des Schuhmacher Ejsch, um die Krömersche Wiese No. 26.,
pro 170 Rthl.
31. Des Bonczalla und Neugebauer, um den Stall No. 65., pro
240 Rthl.
52. Des Stricker Bonczalla, um diese Besizung, pro 174 Rthl.
33. Der Clara Fikenreiter, um das Bonczallasche Haus No. 179.,
pro 342 Rthl.
34. Des Weber Abrahamczil, um das väterl. Haus No. 150., pro
200 Rthl.

35. Der Franiczelschen Eheleute, um das Schwirczelsche Bauergut No. 57., pro 157 Rthl.
36. Des Jakob Diegfa, um das väterl. Bauergut No. 51., pro 107 Rthl.
37. Der Joseph Kuczajchen Erben, um die väterl. Stelle No. 4., pro 72 Rthl.
38. Der Nikolaus Sadloschen Erben, um die väterl. Stelle No. 9., pro 64 Rthl.
39. Des Nikolaus Sadlo, um diese Stelle, pro 64 Rthl.
40. Des Andreas Strofa, um die väterl. Stelle No. 6., pro 52 Rthl.
41. Des Franz Kucja, um die väterl. Stelle No. 4., pro 72 Rthl.
42. Der Thomas Schwirczelschen Erben, um die väterl. Stelle No. 57., pro 80 Rthl.
43. Des Nikolaus Strofa, um die väterl. Stelle No. 39., pro 80 Rthl.
44. Des Magistrats, um die Czernysche Stelle No. 36., pro 55 Rthl.
45. Des Wachmeister Stökel, um das Burgersche Haus No. 1., pro 1000 Rthl.
46. Der Scharffschen Eheleute, um die Bleylasche Wiese, No. 26., pro 300 Rthl.
47. Des Schneider Geppert, um das uporal. Haus No. 19., pro 116 Rthl.
48. Des Tuchmacher Günzel, um das Pachersche Haus No. 20., pro 171 Rthl.
 - a. Der Eve Kalus, um die väterl. Wiese No. 12., pro 22½ Rthl.
 - b. Des Wenzel Jambur, um die väterl. Stelle No. 64., pro 48 Rthl.
 - c. Der Franz Klusselschen Erben, um die väterl. Stelle No. 76., pro 29 Rthl.
 - d. Des Johann Sflann, um die väterl. Stelle No. 59., pro 17 Rthl.
 - e. Des Gertrud Buloh, um die väterl. Stelle No. 67., pro 9 Rthl.
 - f. Des Caspar Slawik, um die väterl. Stelle No. 68., pro 26 Rthl.
 - g. Des Andres Wrobel, um die uporal. Stelle No. 60., pro 32 Rthl.
 - h. Der Mariane Rudel, um die väterl. Stelle No. 1., pro 38 Rthl.

38 Rthl. i. Des Franz Sklany, um die uxoral. Stelle No. 3., pro 12 Rthl. k. Des Frau Heide, um die väterl. Stelle No. 63., pro 12 Rthl. l. Des George Krotto, um die ux. ral. Stelle No. 12., pro 33 $\frac{1}{2}$ Rthl. m. Des Andres Kalib, um die väterl. Stelle No. 13., pro 41 $\frac{1}{2}$ Rthl. n. Des Jakob Stuka, um die uxoral. Stelle No. 14., pro 32 Rthl. o. Der Franz Dornerschen Eheleute, um die väterl. Stelle No. 15., pro 44 Rthl. p. Der Jakob Slawitschen Erben, um die väterl. Stelle No. 19., pro 12 Rthl. q. Des Joseph Wzadek, um die väterl. Stelle No. 21., pro 28 Rthl. r. Des Marzel Stuka, um die väterl. Stelle No. 20., pro 20 Rthl. s. Des Leopold Stuka, um die väterl. Stelle No. 20., pro 27 Rthl. t. Des Johann Meusel, um die väterl. Stelle No. 65., pro 12 Rthl. u. Des Adam Kucja, um die väterl. Stelle No. 25., pro 40 Rthl. w. Des Alex Krzesiwo, um die väterl. Stelle No. 69., pro 12 Rthl. v. Der Grzund Polchen Eheleute, um die väterl. Stelle No. 32., pro 6 Rthl. x. Der Bienoschen Eheleute, um die väterl. Stelle No. 18., pro 32 Rthl. y. Des Siemon Heide, um die Hanfische Stelle No. 77., pro 20 Rthl. z. Des Andreas Pilorck, um die väterl. Stelle No. 44., pro 20 Rthl. aa. Des Mathes Strachotta, um die väterl. Stelle No. 49., pro 24 Rthl. bb. Des Simon Morawick, um die väterl. Stelle No. 46., pro 14 Rthl.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Ratibor den 21. December 1816. Bei dem fürstlich v. Sann Wittgenstein'schen Justizamte des säcularisirten jungfräulichen Stiftes zu Ratibor sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

1) Zu Bauerwitz. a. Des Franz Gilge, um das Theresia Kindlersche Ackerstück, pro 17 Rthl. b. Der Wittwe Marianna Schoppa, um das Ewaallache Ackerstück, pro 22 Rthl. 2) Zu Bieskau. a. Des Johann Foeslich, um das Johann Somagsche Stück Grund, pro 28 Rthl. b. Des Florian Philipp, um das Johann Philippsche Beete Acker, pro 48 Rthl. 3) Zu Zauchwitz. a. Des Johann Kuoze, um den Franz Kotterschen Platz, pro 32 Rthl. 4) Zu Antischlau. a. Der Johann Schaffraesschen Eheleute, um das Ignatz Schaffraanelsche Ackerstück, pro 40 Rthl. b. Des Franz Ogarista, um das Andres Kranczische Häuschen, pro 13 Rthl. 5) Zu Warmunshau. a. Der Juliane Del, um das Josepha Bölsche Häuschen, pro 21 Rthl. b. Des Johann Schmidt,

um

um das Johann Fieglerſche Häuſchen, pro 41 Rthl. c. Des Jakob Scholtſſe, um den Michael Scholtſſeſchen Bauplaß, pro 18 Rthl. d. Catharine vermittwete Siegmund, um einen herrſchaftlichen Bauplaß, (gratis) 6) Zu Boganiß. a. Des Johann Rudla, um die Gregor Rudlſche Häuſlerſtelle, pro 22 Rthl. b. Des Jakob Gabriſch, um die Joſepha Gabriſchſche Gärtnerſtelle, pro 24 Rthl. 7) Zu Zowada. a. Des Anton Gomulka, um das Valentin Gomulkaſche Häuſchen, pro 25 Rthl. b. Des Joſeph Kſchorz, um einen herrſchaftlichen Bauplaß, pro 24 Rthl.

A. Zu Zauchwitz. 1. Der Kauf des Anton Maäſe, um das Joh. Wirthſche Stück Acker, für 142 Rthl. 2. Des Ignaz Rotter, um das David Rotteſche Bauergut, für 2133 Rthl. 3. Des Mathes Bolik, um das Mathes Luckaſchſche Stück Acker, für 309 Rthl. 4. Des Florian Rotter, um das Mathes Luckaſchſche Stück Acker, für 152 Rthl. 5. Des Franz Pardy, um das Mathes Luckaſchſche Stück Acker, für 57 Rthl. 6. Des Johann Wirth, um das Mathes Luckaſchſche Stück Acker, für 257 Rthl. 7. Des Joſeph Pardy, um das Mathes Luckaſchſche Stück Acker, pro 57 Rthl. 8. Des Maäſe, um das Mathes Luckaſche Stück Acker, pro 200 Rthl. 9. Des Philip Aker, um das Mathes Luckaſchſche Stück Acker, pro 114 Rthl. 10. Des Franz Pawelke, um das Mathes Luckaſchſche Stück Acker, pro 78 Rthl. 11. Des Friedrich Maäſe, um das Mathes Luckaſchſche Stück Acker, pro 227 Rthl. 12. Des Johann Richter, um das Mathes Luckaſchſche Stück Acker, pro 232 Rthl. 13. Des Florian Albrecht, um das Mathes Luckaſchſche Ackerſtück, pro 208 Rthl. 14. Des Johann Runz, um das Mathes Luckaſchſche Ackerſtück, pro 193 Rthl. 15. Des Anton Wirth, um das Joſeph Wirthſche Gärtnerhaus, pro 285 Rthl.

B. Zu Bieſkau. 1. Der Kauf des Florian Zimmermann, über die ſogenannte Spießhecke, pro 133 Rthl. 2. Des Franz Zimmermann, um das Joſeph Frankſch Häuſchen, pro 60 Rthl. 3. Des Johann Stiebler, um das Johann Stieblersche Gärtnerhaus, pro 240 Rthl. 4. Der Johann Binderschen Eheleute, um das Leopold Ludwigiſche Häuſchen, pro 82 Rthl. 5. Des Franz Stiebler, um das Johann Stieblerscher Beete Acker, pro 266 Rthl. 6. Der Marjane Stenzel und Florian Lammich, um das Joſeph Krämersche Gärtnerhaus, pro 466 Rthl. 7. Des Anton Tſchander, um das Anton Tſchandersche Beete Acker, pro 114 Rthl. 8. Des

8. Des Johann Maase, um das Anton Maasesche Beete Acker, pro 133 Rthl.
9. Des Joseph Gilge, um das Rotersche Beete Acker, pro 73 Rthl.
10. Des Florian Klose, um das Johanna Maasesche Beete Acker, pro 120 Rthl.
11. Des Johann Hahn, um das Catharine Hahnsche Beete Acker, pro 360 Rthl.
12. Des Leopold Kopeh, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl.
13. Des Franz Eschesch, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl.
14. Des Florian Nydam, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl.
15. Des Florian Nydam, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl.
16. Des Johann Nydam, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl.

C. Bey Bauerwitz. 1. Des Johann Dndra, um das Rosalia Schwarzersche Ackerstück, pro 66 Rthl. 2. Des Isidor Pohlmann, um das Marjane Trzeziocfsche Ackerstück, pro 76 Rthl. 3. Der Franz Lockyschen Erben, um das väterl. Ackerstück, pro 53 Rthl. 4. Des Franz Wilpert, um das Franz Lockaysche Ackerstück, pro 133 Rthl. 5. Der Franz Lockaschen Erben, um das väterl. Ackerstück, pro 53 Rthl.

D. Bey Eschirmkau. Des Anton Kubisch, um das Theresia Fülbiertsche Häuschen, pro 152 Rthl.

E. Bey Bülkowitz. 1. Des Johann Klär, um das Bartel Merwasche Häuschen, pro 100 Rthl. 2. Des Valentin Wittek, um das Johanna Rottersche Stück Acker, pro 145 Rthl. 3. Des Joseph Schuster, um das Johanna Rottersche Stück Acker, pro 125 Rthl.

F. Bey Eiglau. 1. Des Anton Pientock, um das Mathees Rippelsche Häuschen, pro 110 Rthl. 2. Des Franz Chmiel, um das Thomas Chmielsche Häuschen, pro 91 Rthl.

G. Bey Adamowitz. Des Thomas Stoisch, um die George Stoischsche Gärtnerstelle, pro 57 Rthl.

H. Bey Gaschowitz. Des Franz Mandrich, um das Franz Podeschwasche Gärtnerhaus, pro 76 Rthl.

I. Bey Binkowitz. 1. Des Ignaz Nowroth, um das Simon Podeschwasche Häuschen, pro 146 Rthl. 2. Des Anton Posmick, um das George Berzawia ysche Häuschen, pro 149 Rthl. 3. Des Nikolaus Kubizek, um das Bartel Kubizeksche Gärtnerhaus, pro 64 Rthl. 4. Des Vincent Wollnick, um das Paul Wollniksche Bauergut, pro 853 Rthl.

K. Bey Antischkau. Der Johann Schaffranekschon Eheleute, um die Ignaz Schaffraneksche Windmühle, pro 965 Rthl. 2. Der Johann Schaffranekschon Eheleute, um das Franz Bryllasche Ackerstück, pro 133 Rthl. 3. Des Jakob Cziasny, um das Paul Cziasnysche Bauergut, pro 176 Rthl. 4. Des Bernard Gorus, um das Andreas Larischsche Bauergut, pro 100 Rthl.

L. Bey Brunken. 1. Der Kauf des Haimann Guttmann, um das George Kremserfische Haus, pro 1100 Rthl. 2. Des Haymann Guttmann, um die Abraham Guttmannsche 1ste Parzelle, pro 4701 Rthl. 3. Des Wenzel Pacher, um das Herschel Lustigsche Haus, pro 628 Rthl.

Prausnitz den 24ten December 1816. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten Juli bis ult. December a. c. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

Rottlewe Trebnitzschen Kreises. 1. Kauf des Gottlieb Scholz, um die Fränzielsche Dreschgärtnerstelle, für 57 Rthl.
2. Des Ernst Kliem, um die Puschische Windmühle, für 229 Rthl.
3. Des Franz Navrot, um die Weitscheffsche Gärtnerstelle, für 40 Rthl.

4. Des Carl Thiem, um die Wicksche Gärtnerstelle, für 247 Rthl.
5. Burgwitz. Des Carl Bachmayer, um die Ritschkeische Gärtnerstelle, für 190 Rthl.

Pawelschewe. 6. Des Bohn, um die väterliche Gärtnerstelle, für 40 Rthl.

7. Des Gottlieb Gdze, um die Schrötersche Gärtnerstelle, für 34 Rthl.

Großmurißsch. 8. Des Carl Heinrich, um die väterliche Groscherstelle, für 29 Rthl.

Krambach. 9. Des Scheuerlich, um die Dreilichsche Gärtnerstelle, für 34 Rthl.

Schlanowiz. 10. Des Carl Rademacher, um die Ernstsche Stelle für 200 Rthl.

11. Des Gottlieb Krause, um die väterl. Gärtnerstelle, für 100 Rthl.

Roschneve. 12. Des Gottlieb Reichel, um Sternitzkische Freystelle, für 300 Rthl. Gottschling.

Brieg den 14. December 1816. Deutschbreile. Bey hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Gottlieb Dreßler, um des Gottlieb Ulrichs Ungerhaus, per 90 Rthl. confirmirt worden.

Rauern. Bey hiesigem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1816. folgende Käufe:

1. Der Dismembrations-Contract der Bauern Rother, Brier, Schimmel und Langer, um des Hennigs Bauergut, per 150 Rthl.

2. Kauf des Fiebig aus Kunert, um des Neumanns Gärtnerstelle, per 171 Rthl.

3. Des Kipfe aus Pologwitz, um des Vorike Ungerhaus, per 105 Rthl. und

4. Des Müller, um die mütterl. Freystelle, per 320 Rthl. confirmirt worden.

Anhang zur Beilage

Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. Februar 1817.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein junges Frauenzimmer vom Stande, die mehr auf gute Behandlung als Gehalt sieht, alle weibliche Arbeiten erlernt hat, Fertigkeit im Französischen und in der Musik besitzt, wie auch jeder Landwirthschaft vorstehen kann, wünscht sobald als möglich in einem anständigen Hause als Gouvernante, Gesellschafterin oder Wirthschafterin ein Unterkommen. Näheres erfährt man in portofreyen Briefen bey'm Wachszieher Herrn Juck, wohnhaft auf der Schmiedebrücke.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine meublirte Stube ist sogleich zu beziehen und das Nähere zu erfragen auf dem Salzringe No. 558. drey Stiegen hoch.

*) Breslau den 30. Januar 1817. Nach einer sechsjährigen so glücklichen Ehe raubte mir heute Nachmittag um halb vier Uhr. das unerbittliche Schicksal im 31sten Lebensjahre mein innigst geliebtes gutes Weib, Juliane Magdalena Glock geb. Heyn. Alle die sie näher kannten, werden wissen was ich an ihr für einen Schatz verlor. Indem ich dieses mit gebeugten Herzen meinen hiesigen und auswärtigen Freunden ganz ergebenst anzeige, bin ich von ihrer gütigen Theilnahme, auch ohne alle Versicherungen, überzeugt.

Kaufmann Johann August Glock, als Vatte.
Philipp, als Sohn.

*) Breslau den 31. Januar 1817. Geschickte Trompeter finden, wenn sie gute Altstücke ihrer moralischen Führung vorzeigen können, Anstellung, und nach Verhältniß ihrer Kenntnisse in der Musik vortheilhafte Bedingungen, bey'm ersten schlesischen Cuirassier-Regiment. g.)

Kreuzig, Obrist-Lieutenant und Commandeur.

Breslau den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Grafschütz, als Realgläubiger, die Subhastation des im Fürstenthum Wehlau und dessen Rägnischen Erblehen gelegenen Ritztergutes Herrnhauerwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1815. nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe

lands

landschaftlich auf 28490 Rthl. 2 Sgr. 5 D. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 20sten Juli d. J. an gerechnet, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 6ten November a. c. und den 5ten Februar 1817., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 7ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Köstlich im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntheit der Hof- und Criminalrath Bräffert, Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daseibst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Dabei wird den Licitanten bekannt gemacht, daß ihnen auch frey steht, ihre Gebote auf den ganzen Complex der Güter Herrnlauerstz, Aulsten und Rabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden die etwa unbekannten Realprätendenten des Gutes Herrnlauerstz sub präjudicio präclusionis hiermit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real-Creditoren, deren Erben, Cessionarien, Pfands- oder sonstigen Instruments-Gläubigern bekannt gemacht, daß die ausfallenden Hypotheken, auch ohne Production der darüber sprechenden Dokumente werden gelöscht werden. Insbesondere wird der Johanna Charlotte verheiratheten v. Tschirsky geb. v. Tschirsky, deren Aufenthalt aus dem Hypothekenbuche nicht constirt, die verfügte Subhastation des oben benannten Gutes zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 11ten November 1816. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. P. 1. des allgem. Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 1sten April v. J. verstorbenen Landraths Heinrich Ernst Carl Wilhelm Freyherrn v. Tschammer und Quaritz auf Quaritz zc. zc. die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zinsen und längstens binnen dreyn Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements an gerechnet, bey dem unterzeichneten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen; wo hingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 8. Januar 1817. Die hier auf der Oder liegenden vier Rähne des hiesigen Schiffer-Meltesten Benjamin Türl vor denen der mit No. 1. bezeichnete nebst Zubehör auf 637 Rthlr. 20 Sgl., der mit No. 2. bezeichnete auf

auf 174 Rthlr. 15 sgl. der mit No. 145. bezeichnete auf 479 Rthlr. und der vierte ohne Nummer auf 20 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden ist, sollen auf Antrag der Türkschen Erben den 27. Februar d. J. Vormittags um 11 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden; wir fordern demnach alle Kauflustige auf, sich an diesem Termine auf hiesigem Land- und Stadtgericht, vor dem Referendario Kutz einzufinden, ihr Gebohr abzugeben, sich über ihr Zahlungsvermögen auszuweisen, und nach Umständen den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich fordern wir alle diejenigen, welche an erwähnte Schiffe, einen Anspruch zu machen haben, hiedurch auf, sich in gedachtem Termine zu melden und ihre Forderung nachzuweisen, widrigersfalls sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fauer den 5. December 1816. Zum öffentlichen Verkauf des zu Ober-Pöschwitz sub No. 265 belegenen dem Fleischer Gottlieb Wilhelm Heusler zugehörigen Freyhäufes und Gartens, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten ortsgerechtl. Taxe d. d. 25. November a. c. auf 282 Rthlr. abgeschätzt worden, ist ein peremptorischer Bietungstermin auf den 24. Februar 1817. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt; welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 24. Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Fauer den 5. December 1816. Zum öffentlichen Verkauf des dem Wäutnermeister Ernst Samuel Nitsche gehörigen und in hiesiger Stadt sub No. 59. belegenen und mit 4 erblichen Bieren berechtigten Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato 1. November 1816. nach dem Bauanschlage auf 1808 Rthlr. nach der Nutzung aber auf 1508 Rthlr. 20 sgl. abgeschätzt worden, sind Bietungstermine auf den 30. Januar 1817. und den 27. Februar 1817. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 27. März 1817. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 27. März 1817. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Bunzlau den 26sten November 1816. Das Obrist-Lieutenant v. Bislingische Gerichtsamt in Nieder-Thomaswalbau subhastirt hiermit necessarie die in Haydan sub No. 79. belegene Eschornsche Freystelle auf Antrag eines Realgläubigers, welche von denen Gerichten in Nieder-Thomaswalbau auf 210 Rthlr. gewürdigt worden, und setzt einen einzigen peremptorischen Bietungstermin auf den

21sten März 1817. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Nieder-Thomaswalbau an. Es werden daher sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige hiermit vorgeladen, in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gebrachtes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schwelischen Zeit in dem Gerichtskreisscham in Nieder-Thomaswalbau und beyhm unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realpräntenten hiermit zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen, um ihre etwaigen Realsprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswalbau.

*) Deuthen den 18. Januar 1817. Da das Hypothequenzwesen der Obrster Groß-Paniow und Klein-Dombrowka Deuthner Creises auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, so wird hiermit ein jeder, welcher dabey eine Interesse zu haben glaubt und seiner Forderung die in der Intabulation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sonach aufgefordert sich binnen 3 Monaten bey uns zu melden, und seine Ansprüche näher darzulegen. Hiebey wird dem Publika ferner eröffnet, daß die sich binnen dem 3 Monaten meldenden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden. 2. Daß die sich nicht Meldenden ihr verzeichnetes Realrecht gegen den dritten im Hypothequenzbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können. 3. in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Vorken zustehen müßten, daß aber 4. denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zustände, ihre Rechte zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freyliche ihr Recht nachdem es gehörig, anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt der Güter Groß-Paniow und Klein-Dombrowka

*) Cosel den 30 Januar 1817. Am zwölften Januar Abends um 11 Uhr entschlumerte sanft nach Jahren langen Leiden zu einem bessern Leben unser geliebter Gatte und Vater, Ernst Carl v. Mauderode, Königl. Preuss Obrist-Lieutenant und ehemaltiger Commandeur eines Oberschlesischen Grenadier Bataillons. Dies traurige Ereigniß beehren wir uns, allen unsern theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit anzuzeigen, indem wir uns ihrer stillen Theilnahme versichert halten.

| | | |
|------------------------------------|---|-----------------|
| Josephine v. Mauderode geb. Falst, |) | als Wittwe. |
| August v. Mauderode, |) | |
| Heinrich, |) | als Kinder. |
| Minna, |) | |
| Almand Moron, |) | als Stiefsohne. |
| Eduard Siegert, |) | |

Dienstags den 4. Februar 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. V.

Zu verkaufen.

Breslau den 25. October 1816. Nachdem auf Ansuchen der verw. Kaufmann Hertlein als Testaments-Universal-Erbin ihres verstorbenen Ehemannes des Kaufmann Hartlein zwei an denselben zur Deckung eines Wechsels von 4000 rthl. verpfändet mit No. 201 und 202. bezeichnete Antheile an der hiesigen Zucker-Raffinerie, im Wege der Subhastation verkauft werden sollen, und zu den diesfälligen Viehungs Terminen den 3. Febr. den 2. April und den 4. Juny des 1817. Jahres anberaumt worden ist, so werden Kraft eines am Rathhause hieselbst und an der hiesigen Kaufmannsbörse aufgehängten Aufgebots, alle hier Orts recipirten Kaufleute als an welche nach den bestehenden Gesetzen der Societät dergleichen Antheile nur verkauft werden können, hierdurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit besonders aber in dem letztern auf den 4. Juny 1817. anstehenden Termino peremptorio Vormittag um 10 Uhr bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt vor dem geordneten Commissario Hrn. Justiz-Rath Witte einzufinden ihr Gebot auf obige Antheile abzulegen und alsdann zu gewärtigen, daß solche dem Meistbietenden zugeschlagen, ihm die darüber sprechenden Urkunden ausgehändigt, auf die nachherigen höhern Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens wird in Ansehung des Werths der ausgebotenen Zucker-Actien bemerkt, daß solcher, zu Folge des dem Aushang in beglaubter Abschrift beigefügten Berichts der Direction, der hiesigen Zucker-Siederey, nicht genau bestimmt werden kann, weil der Nutzungs-Ertrag von der jedesmaligen Zeit und Handlungs-Conjunctur abhängt, das Einlege Capital einer solchen Actie aber in 500 rthl. besteht.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justiz-Räthe.

Tabl:

Zu Lublin den 22sten December 1816. Zur fernern Subhastation bei dem Müller Daniel Benzel zugehörigen, zu Frey-Radlub Rosenbergschen Erbsitz belegenen, auf 1886 Rthlr. 20 ggr. 20 ggr. 1½ pf. Cour. gerichtlich abgeschätzten Wälden-Beisung, bestehend in Wäldern, Wohnung- und Wirthschafts-Gebäuden, nebst dazu gehörigen Landungen, Gärten und Wiesen, worauf in dem letzten Licitationstermine 1105 Rthlr. Cour. geboten worden, hat unterzeichneter Gerichtsamt nachstehende Versteigerungstermine, als den 2ten Februar, den 10ten März und 14ten April 1817., von denen der letzte peremptorisch ist, im Schulhause zu Frey-Radlub anberaumt, und fordert alle Kauflustige, welche sich als besitz- und zahlungsfähig zu legitimiren vermögen, auf, in gedachten Terminen, deren jeder Vormittags um 9 Uhr anfängt, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und unter Genehmigung der Realgläubiger in dem letzten peremptorischen Termine den Zuschlag dieser Besingung zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in der Canzley des Stadtgerichts zu Lublin und in dem Schulhause zu Frey-Radlub einzusehen.

Das Gerichtsamt von Frey-Radlub.

Leobschütz den 7ten November 1816. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht dem Publico hierdurch öffentlich bekannt, daß das dem Gleichermeyster Joseph Peschke zugehörige, in der Kleinsiergasse sub No. 223. belegene Wohn- und Schankhaus auf den Antrag der Gläubiger an den Meistbietenden verkauft werden soll; und da nun hiezu Termini licitationis auf den 23sten December c. a., 22sten Januar, peremptorie aber den 24sten Februar 1817. früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Lautner angesetzt worden, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Dels den 24. December 1816. Das herzogl. Braunschweig Delsches Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des im Fürstenthum Dels und dessen Trebnitzschen Kreise gelegenen Dominial Rittergutes Klein Wilkawe vor dessen Commissario Herrn Justizrath Fischer ein einziger peremptorischer Licitationstermin, auf den 27. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des Fürstenthumsgerichts anberaumt worden ist, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden, das zur freiwilligen Subhastation gestellte Dominial Gut Klein Wilkawe säet über 200 Scheffel in jedes Feld, hat sehr tragbaren Boden, überflüssiges Wiesenwachs, nicht unbeträchtliche Holzung, Auegründe und Obstgärten und ist für ein jährliches Pachtgeld von 1500 Rthlr. verpachtet. Eine Taxe oder Anschlag des Gutes ist nicht vorhanden, doch können die nähern Erkundigungen auf den Gute selbst oder bei dem Gutsbesitzer Herrn Schaubert zu Obernig eingeholt werden.

Herzoglich Braunschweig Delsches Fürstenthumsgericht.

Meuselwitz den 19. December 1816. Das zur nothwendigen Subhastation gekommene Tobias Kiesnersche Ganzbauerguth in dem Dorfe Jauernitz bey Görlitz, welches mit Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben und den mit dem Umtriebe der Wirthschaft nothwendig verbundenen Ausgaben auf 4053 Rthlr. gerichtlich gewürdet worden, übrigens weder mit Hofdiensten noch

noch einem Ausgebirge belastet und mit ganz neuen Gebäuden versehen, ist am 2. December d. J. zum ersten male öffentlich feil- und darauf 1000 Rthlr. gehoten worden. Den 1sten Februar 1817. soll dasselbe zum zweiten und den 2. April a. c. zum dritten male subhastirt, in diesem letzten peremptorischen Termine aber dem Meist- und Bestbietenden adjudicirt werden; welches Kauf- lungen mit der Aufforderung bekannt gemacht wird: daß sie in besagten Ter- minen vor uns alhier sich melden, ihre Gebote abgeben, und daß im letzten Termine dem meist- und bestbietenden, besiz- und zahlungsfähigen Pictanten gedachtes Grundstück zugeschlagen, nach Verfluß dieses Termins aber auf fernere Gebote weiter nicht werde geachtet werden, gewärtigen sollen.

Closter Marienthalsches Justizamt. Pfennigwerth.

Liegnitz den 9. October 1816. Die sub. Nö. 33. und 34. in hiesiger Stadt belegene Kaufmann Pätzoldische Besizung, welche aus mehreren erst vor eini- gen Jahren zur Anlegung einer Fabrique neu aufgeführten Gebäuden bestehet, und auf 14228 Rthlr. 17 Sgr. 1½ Dr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf An- trag der Creditoren an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben zu dem Ende folgende Termine: 1) den 20. December c. Vormittags um 11 Uhr, 2) den 22. Februar a. f. Vormittags um 11 Uhr, 3) den 2. May a. f. Vormit- tags um 10 Uhr angesetzt, und fordern die Kauflustigen auf, sich in diesem Ter- minen auf hiesigem Land- und Stadtgerichte vor dem Herrn Ober-Landesgerichts- Referendarius Thurner einzufinden, ihr Gebot abzugeben, sich über ihre Zahlungs- fähigkeit anzuweisen, und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Laxe kann täglich während den Arbeitsstunden in unserer Registratur mit Muße eingesehen, die Be- dingungen aber können erst in den Terminen bekannt gemacht werden.

Königl. Preußl. Land- und Stadtgericht.

Warthau den 30sten August 1816. Das reichsgräflich v. Frankenberg- sche Gerichtsammt Groß-Hartmannsdorf subhastirt ad instantiam der Realgläubig- ger des Dominial-Ackerbesizers Gottlieb Scholz die demselben bisher zugehörig gewesene Mahung, zu welcher außer dem Wohn- und Wirtschaftsgebäude 35 Sche- fel 5 Meßen Acker- und Gartenland gehören, und welche auf ein Quantum von 2511 Rthlr. 2 Sgr. 11 ½. gerichtlich gewürdiget, in Terminis den 30sten October 1816., den 31sten December 1816. und den 7ten März 1817., und ladet Kauf- lustige und Zahlungsfähige auf gedachte Tage zur Abgebung ihrer Gebote früh um 10 Uhr in die hiesige gerichtsammtliche Canzley vor.

Streckenbach, Justiciarius.

Görlitz den 11. November 1816. Daß der zur nothwendigen Subhastation gebethene, auf der Salamonsgasse alhier snb No. 869. gelegene von Johann Gottlieb Dreßlern losgegebene und auf 2110 Rthl. gewürderte Stadtgarten in de- nen zum 3. Febr., 2. April und 2. Juni anberaumten Ter- minen, wovon der letzte peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll, wird hierdurch bekannt gemacht, und werden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert in gedachten Term. auf dem neuen Hause alhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu rechter Gerichtszeit zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem letzten Bietungstermine besagter Stadtgarten dem Meist- und

und Bestbietenden werde zugeschlagen werden. Die Tage so wie die Onera des Grundstücks können auf hiesigem Rathhause zu jederzeit mit Ruße eingesehen werden.
Das Stadtgericht.

Hirschberg den 24ten September 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 45. hieselbst gelegene, auf 3687 E. L. R. 8 gr. 9 pf. abgeschätzte Haus des Kaufmanns Christian Wilhelm Richter in Terminis den 2ten December d. J., den 3. Februar 1817., und den 5ten April 1817., als dem letzten Bietungstermine öffentlich verkauft werden.

De 18 den 4. October 1816. Das h. r. z. g. l. Braunschweig = Delstche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig; daß die freiwillige Subhastation des zu Rathe im Fürstenthume Delst gelegenen Elbing = Kretschams und Zubeckers Theilungshalber zu verfügen beabsichtigt worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachten Elbing = Kretscham, zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drei Terminen, den 25. Januar, den 25. März, besonders aber in dem letzten Termine den 4ten Juni 1817. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlagsverfahrens einreichen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches 4550 Rthlr. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Reusch, zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden nach erfolgter obervormundschafilicher Genehmigung erfolgen und die Lösung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden. Die Tage selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Reichenbach den 16. November 1816. Das hiesige bürgerliche Wohnhaus No. 123. ist auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers gerichtlich subhastirt und auf 21269 Rthlr. 4 sgl. Cour. abgeschätzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in den zweyen auf den 5. März und den 4. Juny 1817. anberaumten Bietungsterminen Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadtgerichtshause einzufinden, ihre Gebote abzulegen, und unter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Nach Ablauf des letzten peremptorischen Termine wird auf kein weiter abzulegendes Gebot mehr Rücksicht genommen werden. Die gerichtliche Tage ist in den Vormittagsstunden von 8 bis 11 Uhr in hiesigen Stadtgerichtshause nachzusehen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Leobschütz den 5. December 1816. Das Königl. Preuss. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt daß zum Verkauf der denen Johann Michael Alferschen Erben zugehörigen im Oberfelde belegenen 8 1/2 Breslauer Scheffel Acker ein Termin coram deputato Herrn Assessor Lautner auf den 25. Februar k. J. anberaumt worden Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Reichenbach den 18. December 1816. Nachdem auf den Antrag der Erben der verstorbenen Anna Maria Hirschberger, vormals verheirathete gewesene Varedt deren hinterlassene Häuslerstelle zu Heidersdorf im Nimptschen Kreise subhastirt und auf 124 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, so ist ein Bietungstermin auf den 26. Februar 1817. anberaumt worden. Es werden demnach Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Heidersdorf einzufinden ihre Gebote

Gebote abzulegen, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Einwirkung der Erben zu gewärtigen. Nach Ablauf des Terms wird kein Gebot weiter mehr angenommen. Die Lage ist im Gerichts-Kreisam zu Heiderodorf und im hiesigen Stadtgerichtshause nachzusehen.

Das Königl. Stadtgericht.

Habelschwerdt den 8. Januar 1817. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag der Vormundschaft der minorumnen Franz Zallerschen Kinder, die von demselben nachgelassene zu Neudorf bey Kieselingswalde belegene und dortgerichtlich auf 245 Rthlr. 17 sgl. Cour. abgeschätzte Coionnenstelle und hat den einzigen Bietungstermin auf den 17. März d. J. Vormittags 9 Uhr in der herrschaftlichen Kanzlei zu Kieselingswalde angesetzt, wozu beist- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Verstärkung eingeladen werden, daß der Meistbietende und zugleich Beizahlende, nach erhaltener Genehmigung der Vormundschaft und des ober-vormundschafftlichen Gerichts, den Zuschlag der Stelle unfehlbar erwarten kann, auf später eingehende Gebote aber nicht geachtet werden wird.

Das Reichsgräflich v. Magnische Gerichtsamt der Herrschaft Kieselingswalde.

Anders.

Bunzlau den 4ten December 1816. Zum öffentlichen Verkauf des denen Widnerschen Erben zugehörigen in der Nieder-Vorstadt an der Poststraße sub No. 348. belegenen und auf 344 Rthlr. 16 gr. 7½ d. taxirten Hauses nebst Garten steht auf den 19ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr der einzige peremptorisches Bietungstermin an, zu welchem Kauflustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß nach Einwilligung der Erben und des Ober-Vormundschaffsgerichts der Zuschlag an den Meistbietenden ohnfehlbar erfolgen wird.

Königl. Preuss Land- und Stadtgericht.

Camenz den 7. December 1816. Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz, subhastirt auf den Antrag der Priesterhausvorsteher zu Meisse und Brontkau das, dem Bauer Scholz zu Reichenau gehörige, sub No. 57. in dasiger Feldmark gelegene, aus 10 Morgen 152 □ R. Ackerland, und 40 □ R. Gräberei und Gestrippe, bestehendes und auf 656 Rthlr. 7 sgl. 6 dr. Cour. gerichtlich abgeschätztes Grundstück, bestimmt der ersten Citationstermin auf den 4. Februar, den 2., auf den 4. März und den letzten auf den 2. April 1817. und ladet zahlungsfähige Kauflustige dazu ein, mit der Aufforderung, in Termino peremptorio Morgens um 9 Uhr sich in hiesigen Gerichtsamte mit ihren Geböthen zu melden, und demnächst unter Einwilligung der Extrahenten, den Zuschlag des Fundt, zu gewärtigen.

Das Gericht der Königlich Niederländischen Herrschaft Camenz.

Camenz den 7. December 1816. Instantiam der Realgläubiger des Bauers Straube zu Reichenau, wird dessen in dasiger Feldmark, sub No. 56. gelegenes Grundstück, welches auf 1120 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden ist, im Wege der öffentlichen nothwendigen Veräußerung verkauft werden, die Citationstermine sind auf den 4. Februar, 4. März und 2. April 1817. präfixirt und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in diesem Termine, besonders

Besonders aber im letzten sich Morgens um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte persönlich zu melden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag, mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Camenz den 7. December 1816. Ad instantiam der Reiss: Brottkau: or Priesterhausvorsteher wird das in Reichenauer Feldmark gelegene, dem Fauer Anton Schönwälder alldort gehörige, mit No. 58. bezeichnete, auf 920 Rthlr Cour. gerichtlich abgeschätzte, 15 Morgen Ackerland und 2 Morgen 55 □ R. Huthung, Gräferei und Gewässer, enthaltende Grundstück, im Wege der nothwendigen Veräußerung subhastirt, der erste Citationstermin auf den 4. Februar, der zweite auf den 4. März, und der dritte auf den 2. April 1817. bestimmt, und jeder zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem letzten peremptorischen Verkaufstermine, Morgens um 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und mit der Einwilligung der Extrahenten den Zuschlag des Fundi zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Hirschberg den 19ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land und Stadtgerichte soll der sub No. 55. hieselbst gelegene, auf 2236 Rthlr. 9 gr. abgeschätzte, zum Nachlaß der Johanna Magdalena Wittwe Schindler geb. Fiebig gehörige Gasthof, zum goldnen Löwen genannt, in Terminis den 26sten October, den 30sten December d. J. und den 8ten März 1817., als dem letzten Biethungs-terminen, öffentlich verkauft werden.

Citatio Creditorum.

Raumburg a. N. den 13. Januar 1817. Da durch den Verkauf der Apotheke Schülerschen Realitäten hieselbst sich eine Insufficienz ergeben, und demnächst Concurfus Creditorum eröffnet worden ist; so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des 1c. Schülers hiermit vorgeladen, in dem zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf den 6. März d. J. angesetzten Termin entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien zu erscheinen, mit der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihrer Forderungen an die Masse excludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Brieg den 5ten Juli 1816. Nachdem auf Todeserklärung des seit dem 16ten December 1781. verstorbenen Friedrich Maximilian Eisfarth, ehemals Deposital-Rendant der hiesigen Oheramts-Regierung von Oberschlesien, angetragen worden, so wird derselbe hierdurch vorgeladen, und ihm aufgegeben, sich vor oder spätestens in dem peremptorischen Termine den 2ten May 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Silgenheimb, schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und ihn hiernächst davon die gesetzlichen Folgen treffen werden. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Erben und

und Erbnachmer des gedachten Eiscarth zu diesem Termine vorgeladen, um ihre Gerechtsame hierbey als nächste Verwandte des Verschollenen bey Vermeldung der präclusion gehörig wahrnehmen zu können.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 6. December 1816. Von dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht sind auf Ansuchen der Beneficialerben alle diejenige, so an den Nachlaß des zu Tarnowitz verstorbenen Justizrath Padiera worüber der erbshafliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 7,273 Rthl. 1 Sgr. 4 $\frac{3}{4}$ Pf. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidationstermin den 5. May 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii dem Herrn Oberlandesgerichtsrath Göding, sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung unständig angeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, worin sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Gesprüche zu erweitern gedenken, uns schriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln, und als denn die geschnäffte Ansehung in dem abzufassenden Effigienzurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärzigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärr, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesegliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Kommissarien, Hof- und Criminal-Rath Dietrich Justiz-Kommissions-Rath Wichura und Justiz-Kommissarius Eberhard angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten verstorbenen Justiz-Rath Padiera zu achten haben.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Constadt den 20. Nov 1816. Auf dem, dem Bürger und Bäckermeister Joh. Jacob Teichmann gehörigem Hause sub No. 113. sind unter der Rubrike rechtliche oder stillschweigende Hypothequen für die Hufarenfrau Bartuschkin 100 Rthl. laut Kaufbrief vom 26. July 1787. eingetragen, deren Löschung, wegen ermanns gelinder, und bey dem erfolgten unvererbten Ableben, der Bartuschkin, und ihres Ehemanns nicht zu bewirkenden gerichtl. Quittung nicht geschehen kann. Desgleichen ist auf gedachtem Hause sub No. 113. sub Rubr. III. eine Schuld an den Herrn Georg Freytag von sechszehn Species-Ducaten vermöge der Consens den 21. Octob. 1766. eingetragen, welche bezahlt worüber jedoch das Schuld Instrument verlohren gegangen seyn soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten auf dem Hause sub No. 113. hieselbst eingetragenen Posten von respective 100 Rthlr. und 16 Ducaten und die darüber ausgestellte Instruments, als Eigenthümer

mer, Cessionarist, Pfand oder sonstige Inhaber, Anspruch zu machen haben, vdr: geladen, sich in dem auf den 7. März 1817. anberaumten Termine vor dem unterzeichneten Stadtgericht einzufinden, und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren etwannigen Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Delß den 22sten August 1816. Auf den Antrag der Anne Rosine verhehlchte Websky geb. Weichert und ihrer majorennen Kinder wird der Plegärtner Gottfried Benjamin Websky, welcher den 29sten October 1756. zu Carlsruhe in Schlessen geboren worden ist, und seine Ehefrau im Jahr 1803. verlassen hat, hiez mit öffentlich vorgeladen, längstens binnen 9 Monaten und bestimmt den drey und zwanzigsten Juni 1817. früh um 9 Uhr vor unterzeichnetem Gerichtsamt in der Behausung des Justitiarius zu Delß zu erscheinen und das Weitere, im Nichterscheinungsfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweite Verheurathung verstattet werden wird.

Das Gerichtsamt zu Nieder-Jäntschdorf.

Liede, Justit.

Löwenberg in Schlessen am 6. December 1816. Die unbekannten Erben des von hier gebürtigen und am 12. Januar 1814. zu Glas im Lazareth gestorbenen Soldaten Wilhelm Schulbert (dessen Vater gleiches Namens Füsiliir in dem Bataillon v. Rühle war, und aus dem Reiche, wir wissen nicht aus welcher Gegend und Orte, herkommen soll, und von dessen Mutter Jultane geb. Reimann, man eb. falls nicht den Geburts- Ort, sondern bloß dieses erfahren hat, daß ihr Vater Reimann aus Deutsch-Kessel im Grünbergischen Kreise Schlessens gebürtig und im siebenjährigen Kriege Soldat gewesen ist) werden hiermit vorgeladen, binnen 9 Monaten und spätestens am 19. September 1817. entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte hieselbst auf dem Rathhause in unserm Registraturzimmer vor dem ernannten Deputirten aus unser Mitte oder auch schriftlich sich zu melden und zur Begründung ihres Erbrechts an dem aus 90 Rthlr. bestehenden Nachlasse jenes Verstorbenen, ihre Vormundschaft mit demselben anzuzeigen und die Beweise darüber beizubringen, demnächst aber deren Prüfung und das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich aber von den unbekannten Schulbertschen Erben, oder für sie Niemand melden, so würde jener Nachlaß für erbenlos erklärt und solcher dem Königl. Fiscus als Unheimfall zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 27sten May 1816. Von dem Gerichtsamte des Dammiger Dohm-Capitular-Gutes Kößling werden hierdurch der George und Ferdinand Wemma, wovon ersterer seit mehr als 60 Jahren, letzterer aber im 7jährigen Kriege als Artillerist verschollen, so wie ihre etwannigen unbekannten Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zum 20sten März 1817. schriftlich oder persönlich zu melden; widrigenfalls auf ihre Todeserklärung erkannt und das Vermögen derselben ihren legitimirten Verwandten ausgefolgt werden wird.

Das Gerichtsamt des Vicarien-Gutes Kößling.

Lautner.

Beplage

B e y l a g e

Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. Februar 1817.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein brauchbarer in Federn hängender verdeckter Wagen nebst Pferdegeschirr steht billig zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen neue Weltsgasse No. 106. eine Etage.

*) Ottmachau den 25. Januar 1817. Die dem Schmidt Amand Klapper zu Lobedau im Grottkauer Kreise zugehörige auf 330 Rblr. Cour. geschätzte Häuslerstelle und Schmiede, wozu ein Obst- und Grasgarten von 12 Mez. Flächen Inhalt und Ackerstück von 2½ Scheffel Ausfaat gehören, soll nach den Anträge des Besitzers und der Realgläubiger subhastirt werden. Es ist hiezu ein einziger peremptorischer Termin auf den 13. März c. a. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Lobedau anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hiertoch eingeladen werden. Die Lage des Fundi ist im Gerichtsstreichsam zu Lobedau und bey dem unterschriebenen Justitiario zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein zu nehmen.

Gräfl. Königsdorf Lobedauer rittermäßiges Scholtey Gerichtsam.

Walter.

*) Breslau den 29. Januar 1817. Es sollen die auf dem Salzringe befindlichen Spritzenhäuser und der damit verbundene Roltschuppen zum gänzlichen Abbrechen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Licitationstermin auf den 12. Februar c. Vormittags um 11 Uhr in dem rathhäuslichen Fürstensaale anberaumt, woselbst Kaufstuge sich einzufinden, hiermit eingeladen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Obers-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verauctioniren.

Breslau den 1. Februar 1817. Künftigen Donnerstag den 6. dieses sollen mehrere Centner altes Eisenwerk in dem Werkhause auf dem Mühlplatze an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden. Kaufstuge werden ersucht am gedachten Orte und Tage sich Nachmittags um 2 Uhr einzufinden.
Die Stadt-Baudeputation.

*) Breslau. Donnerstag als den 6. Febr werde ich auf der Kottengasse im blauen Himmel früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr 2 Stück braune Wallachen und 4 diverse ganze und halbgedeckte Wagen und Geschirre, einen Holzwagen, Schlitten und dergleichen gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piers, concess. Auctions-Commis.

*) Glas

*) **Glath** den 27. Januar 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Joseph Hubertschen Nachlaß gehöri- gen Mobilien und Effecten bestes- send in Kupfer, Zinn, Betten, Kleider, Wäsche und Hausgeräthe ac. in Ter- mino den 19. Februar c. a Nachmittags halb zwey Uhr und die folgenden Tage jedesmal um die erwähnte Zeit in dem Hubertschen Hause auf der Niedergasse öf- fentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, woru Kaufstüige eingela- den werden.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sachen, so verloren worden.

*) **Schweidnitz** den 1. Febr. 1817. Es ist auf den Marsch vom 20. bis 23. Januar d. J. von Jauer bis Löwenberg ein braun ledernes Felleisen, worauf ein französischer Mantelsack geschnallt war, verloren gegangen, worinn so'gende Sa- chen sich befanden: eine ächte Schärpe nebst Porte Epée, eine Uniform nebst Achsel- Klappen vom 17ten Regiment, woran ein neues Kreuz der zweyten Classe und die Denkmünze von 1813. und 1814. sich befand; zwey Paar Uniformhosen, eine neue schwarze seidene und Luchene Weste, 6 Hemden, zwey Paar Unterkleider, ein Paar kurze weiße Hosen, 1 Paar Stiefeln und zwey Paar Schuhe, einige Schnupfs- tücher mit W gezeichnet. Eine Schmelztafel, worin ein Lieutenants-Patent und mehrere Briefe an den Lieutenant Weinbrenner adressirt, sich befand. Der ehre- liche Finder wird ersucht, gegen ein Douceur diese Sachen an das 17te Regiment abzugeben.

Lieutenant Weinbrenner, aggregirt im 17ten Regiment.

*) **Ober-Elbogen** den 24ten Januar 1817. Das Viertel-Los Pitt. A. 5ter Classe 34ter Lotterie ist abhanden gekommen, es ist solches bereits einer hohen Behörde angezeigt und Vorkehrungen getroffen, daß nur der bey mir notirte rechtmäßige Spieler Anspruch an den getroffenen Gewinn machen kann.

F. Willbner, Königl. Lotterle-Einnehmer.

*) **Reisse** den 30. Januar 1817. Eine hiesige Stadt-Obligation sub No. 1970. ist mir abhanden gekommen; indem ich jedermann von dem Ankauf derselben warne, verspreche ich demjenigen, der mir darüber Auskunft giebt, eine angemessene Belohnung.

Moriz Schweizer.

Citationes Edictales.

Carolath den 1. November 1816. Nachdem durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre de Dato Berlin den 26. März c. die Verordnung vom 30sten Juli 1812. die Suspension der das Militair angehende Prozesse betreffend auf- gehoben worden, so werden im Freygutsbesitzer Ernst David Frieschen ver Decretum vom 26. May 1812. eröffneten Concurse zu Carolath die etwanigen un- bekannten Militairpersonen hierdurch vorgeladen, in dem zur Purification der unterm 16. September 1815. publicirten Präclatoria so wie zur Anmeldung und Wahrhaftmachung aller Forderungen an den Gemeinschuldner Frieße auf den 3. März 1817. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem hie- sigen Fürstenthumsgerichte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und

zu beschleunigen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeliger.

Carolath den 1. Nov. 1816. Nachdem durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre de Dato Berlin den 20. März c. die Verordnung vom 30. Juli 1812. die Suspension der das Militair angehende Prozesse betreffend, aufgehoben worden, so werden die etwaigen unbekannten Militairpersonen zur Anbringung und Rechtfertigung aller ihrer Forderungen an die Nachlassmasse des hieselbst verstorbenen Gerichtsscholzen Gottfried Schmidt, über welche am 14. März 1815. der Conkurs eröffnet werden müssen, ab Terminum den 3. März 1817. Vormittags um 9 Uhr vor das hiesige Fürstenthumsgericht mit der Verwarnung abcitirt, daß auf den Fall ihres Ausbleibens sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeliger.

Ottm ach au den 30. September 1816. Nachdem über das Vermögen des sich für insolvento erklärten Bauerguths-Besizers zu Lindenau und jetzigen Wirtschafts-Bewalters zu Giesmannsdorf Namens Wilhelm Hübner auf den Antrag der Real-Gläubiger der Conkurs eröffnet und Terminus Liquidationis auf den 21. Februar 1817. anberaumt worden ist, so werden alle etwaigen unbekannte Gläubiger des gedachten Wilhelm Hübner hierdurch vorgeladen: gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzellei des unterzeichneten Justitiarii zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sich darüber gehörig auszuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Masse alsdann unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden wird.

Justizamt des Ritterguthes Giesmannsdorf.

Walter, Justit.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 16. December 1816. Nachdem durch einen gerichtlich henzum Protokoll errichteten Vertrag der Bürger und Erbsatz auf der Eschepine vor dem Nicolaithore Carl Heinrich Doberenz und dessen Ehegattin Rosine Charlotte Doberenz, geborne Pfendsack, alle Güthergemeinschaft sowohl unter sich selbst als in Bezug auf einen Dritten aufgehoben und ausgeschlossen haben, so wird solches hierdurch auf den Grund des §. 422. Tit. 1. Thl. 2. des Allgem. Landrechts öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Gericht ab St. Claram.

Breslau den 13ten December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgem. Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern der verstorbenen Majorin v. Szyntowsky geb. v. Hirsch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Aufsehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber bin-

nen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die erwartigen Erbschaftsgläubiger an den Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau. Mit neuen Charakter-Masken, neuen Dominos, Barets mit Federn und Farben empfiehlt sich. Jos. Holschau jun. in No. 11. am Ringe.

*) Breslau. Um den häufigen Nachfragen unserer resp. auswärtigen und hiesigen Abnehmer zu genügen, zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß in unserer Del-Fabrique auf der Schmalebrücke No. 1964. in des Kaufmanns Herrn Deufert'selchem Hause, jeder Zeit alle Sorten raffinierte Oelen, wie auch Speise-Oele zu den billigsten Preisen zu haben sind, als: das so beliebte raffin. Küch-Oel a 12 sgl. Münze das Pfund, welches durch aus nicht dampft und keinen üblen Geruch verbreitet, folglich zur Argantischen, Billiar, Studier- und Nachlampen sehr vortheilhaft zu brauchen, und den Herren Tuchfabrikanten besonders zu empfehlen ist, eine zweite Sorte a 10 sgr. und eine andere a 9 sgr. Münze das Pfd. auch raschwendet werden kann; vorzüglich zu Finis, auch alle Sorten mit der Nützlichkeit dieses Oels verbundenen und danach eingerichtete Studier-, Nacht-, Hausflur- und Argantisch-Lampen, so wie die dazu gehörige Döchte und Nachtlichte in Schachteln. Wir versichern eine stets reelle Bedienung und bey einer Abnahme in Centnern oder Stein, die möglichst billige Preise.

Bubny et Baudel.

*) Breslau den 2. Februar 1817. Die Verlobung unserer Tochter Johanna mit Herrn J. Heinersdorf geben wir uns die Ehre allen unsern Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Lipmann Marcus Königl. Hofcommissar.

J. L. Marcus geb. Edle v. Hirschberg.

*) Breslau. Sehr schöne frische Holsteiner Auster in Schaalen sind mit letzter Post angekommen und zu haben, auf der äußern Obilauer-gasse nahe am Theater in der Weinhandlung des H. Hülke.

*) Breslau, Fünftausend Rthlr. auf sichere Hypothek a 5 pro Cent auf drey Ritter-Güter in Nieder-Schlesien dlesseits der Oder werden verlangt und das Nähere zu erfragen im Comptoir in No. 25., Herren-gasse.

*) Breslau. Wäre eine hiesige Handlung eines Dieners bedürftig, so weißt der Agent Hofrichtert gewiß zu deren Zufriedenheit einen nach. auf dem kleinen Graben No. 1325.

*) Breslau. Es ist an einer der schönsten Gegend, in einer hiesigen Vorstadt die Hälfte eines Gartens zu vermietthen, Liebhaber davon erfahren das Nähere beim Agent Schütz, Stockgasse No. 1995. Auch sind alda 4000 Rthl. zur ersten Hypotheque nachzuweisen.

*) Breslau. Im weißen Storch auf dem Neumarkt No. 1633. sind im ersten Stock 2 Stuben nebst Zubehör zu vermietthen und auf Opiern zubeziehen.

*) Bres-

*) Breslau. An das verlorhrne Loos No. 44237. 43ter Geld-Lotterie hat nur der bey mir notitte Epleier gedrücketen Anspruch.

J. Holschau der Aeltere.

*) Breslau. Ein Gewölbe auf einer Hauptstrasse, welches erst neu etablirt worden, und um der guten Lage wegen sich zu verschiedenen qualificirt, ist zu vermietthen und zu erfragen Schmiedebrücke No. 1922. bey'm Eigenthümer.

*) Breslau. Es werden Mädchen verlangt die fertig sind in Strohbüten auch werden Lehrlinge unentgeltlich angenommen. Nähere Bedingung erfahrem sie in der Strohhuhtsfabrik Ohlauerstrasse No. 1191.

Gottlieb Foerber.

*) Breslau. Ein 15jähriger Knabe ausserhalb Breslau der im Rechnen und Schreiben geübt ist, auch etwas lateinisch und französisch gelernt hat wünscht in einer Apotheque oder bey einer bedeutenden Handlung in Breslau in die Lehre aufgenommen zu werden. Der bürgerliche Räschnrmeister Herr Helm im goldenen Kamel in der Albrechtsasse, giebt hierüber nähere Nachricht.

*) Breslau. Auf der Rittergasse No. 1796. ist ein Gewölbe zu vermietthen.

*) Breslau. 2000 Rthlr. Cour. zur 1sten Hypotheque auf ein hiesiges städtisches Haus gegen pupillarishe Sicherheit sind zu erfragen bei dem Agent C. E. Meyer auf der Albrechtsstrasse No. 1690. neben dem goldenen A. B. C.

*) Breslau. Gegen ein Instrument von 7000 Rthlr., welches zur 1sten Hypotheque auf eine ansehnliche Scholtisey im Werth von 30000 Rthlr. etablirt ist, wird ein gleichmäßiges baares Capital verlangt, wer solches verleihen will, wird das Nähere bei dem Kaufmann Herrn Thorausck auf der Nicolaf Strasse sub No. 71. erfahren.

*) Breslau. Ein junger Mann erbietet sich Unterricht im Clavier zu geben, Er stimmt auch Clavier und schreibt Noten, der Agent Müller in der Windgasse, sagt das Nähere. Auch ist eine Wohnung für eine stille Familie, am Ringe befindlich, bei mir zu erfragen; sie besteht aus 4 Stuben nebst Zubehör.

*) Breslau. Da ich eine Fabrik von aller Art Wattenverfertigung angelegt habe, so zeige ich es einer hiesigen und auswärtigen Kaufmannschaft, die sich mit diesem Artikel in ihrer Handlung beschäftigen, so wie auch den Herrn Kleiderverfertignern an, sie können solche in meiner Handlung einzeln und in Duzend wie auch in bedeutenden Posten haben, da ich solche sehr gut und vortheilhaft verfertigen lasse und auch zu den billigsten Preisen geben kann, so schmeichle ich mir eines geneigten Zuspruchs. Auch nehme ich auswärtige Bestellung wie auch Versendung an. Im Hause des Kaufmann Herrn Senfener, No. 1193. Ohlauer Strasse.

Ratibor den 11. November 1816. Wir Director und Assessoren des Königl. Stadigerichts zu Ratibor subbstiren Theilungshalber das in der Salzasse sub 267. gelegene gerichtl. auf 908 Rthl. 19 ggr. 8 pf. Cour. gewürdigte zur fleischer George Clemenzschen Verlassenschaft gehörige Haus, und die dazu gekaufte 2 Wüßungen, die Fulnethsche und Ehrhardische genannt; setzen Termin licitat. in unserm

unserm Sessionssaale vor dem Herrn Stadgerichts-Assessor Kretschmer auf den 7. Januar 1817., auf den 4. Februar 1817 und peremptorie den 4. März 1817. fest, mit der Aufforderung an Kauflustige, sich in diesen, besond. rs aber dem peremptorischen Termine einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung der Erbs-Interessenten, und des Vormundschaftsgerichts, unter nachstehenden Bedingungen das Haus nebst Zubehör adjudicirt werden wird. Außer dem Kaufg. lde muß Käufer: 1) Die noch etc. zu zahlende Vermögens-Steuer, welche beim Verkauf näher bekannt gemacht werden wird; 2) auf Kriegs-Contribution 24 Rthl. 1 gr. 6 pf.; 3) an Räumerey Posten 23 Rthl. 3 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.; 4) die etwaigen Serviz-Koste deren Betrag gleichfalls näher bekannt gemacht werden soll; 5) Die Tax-Subhastations- und Adjudications-Kosten übernehmen; die ihm beim Verkauf noch anderweitig bekannt zu machenden Bedingungen erfüllen, und 7) das Kaufgeld gleich nach erfolgter Einwilligung der Interessenten, in den Zuschlag mit einem Drittheil und nach erhaltener Adjudicatoria mit zwey Drittheil in Cour. in unser Depositum einzahlen. Zugleich laden wir alle und jede unbekannte Real-Prätendenten zu den obtgen Terminen hierdurch vor, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, und spätestens in dem peremptorischen Termine auf die theilgeborene Grundstücke gehörig anzuzeigen und zu bescheinigen, oder zu gewärtigen daß die Ausbleibenden mit ihren etwannigen Realansprüchen auf die Grundstücke werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Delz den 28ten May 1816. Das herzoglich Braunschweig-Delzische Fürstenthums-Gericht macht bekannt, daß auf den Antrag verschiedener Realgütiger die Subhastation des im hiesigen Fürstenthum und dessen Trebnitzschen Kreise gelegenen Allodial-Rittergutes Peruschen verfügt worden sey. Es werden demnach diejenigen, welche gedachtes Allodial-Rittergut Peruschen zu besigen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, eingeladen, in den drey Terminen den 30sten September c., den 30sten December c., besonders aber den 23sten April 1817., weil nach Ablauf dieses letzten Termins keine weitere Gebothe, wenn sie nicht noch vor Abfassung des Adjudications-Bescheides eintreffen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem herzogl. Fürstenthums-Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Gut Peruschen, welches landschaftlich auf 3775 $\frac{1}{2}$ Rthl. 18 sgr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem hiesigen ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Fischer, abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen wird. Uebri-gesehen werden kann. Zugleich wird den Inhabern der für den v. Manstein sub No. 6. des Hypothekenbuches unterm 27sten May 1791. eingetragenen Forderung von 13000 Rthl. hiermit bekannt gemacht, daß, wenn sie in gedachtem letzten Termin ausbleiben, oder gegen den Zuschlag keinen gesetzlich begründeten Widerspruch anbringen sollten, dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt und die Befriedigung der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Winzig den 17. December 1816. Das königl. Domainen-Justizamt Wohlau macht bekannt, daß das in Fuchsen belegene zum Standfischen Nachlaß gehörige und auf 249 Rthl. 10 sgl. taxirte Agerhaus theilungshalber in dem-

auf

auf den 25. Februar 1817. im Amte Woklau anstehend in Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen mit der Versicherung, daß an den Meistbietenden der Zuschlag ertolgen soll, wenn nicht etwa rechtliche Gründe dagegen vorhanden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real-Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in Termin bei Verlust derselben, geltend zu machen.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt Woklau.

Schmidt.

Ober-Stradam den 2ten Januar 1817. Von denen Gerichtsämtern Ober-Stradam und Grunwitz Wartheimbergschen Kreises wird

- 1) die verlohren gegangene Erbes-Auseinandersetzungs-Recognition nebst angehefteten Hypothekenschein über das Frey-Bauergut zu Ober-Stradam Nro. 2. loco Recognitionis super facta intabulatione der mütterlichen Erbtheile der Marten Bogussischen Kinder per 69 Rthl. 17 Sgr. 6 d. d. d 26ten April 1806.; und
- 2) das über 50 Rthlr. für die Johanne verwit. Lang geb. Horn auf das Frey-Bauergut sub Nro. 1. zu Grunwitz unterm 18. December 1803. ausgefertigte zu Wartheimberg verbrannte Confes-Instrument aufbehalten und d. J. n. n., welchen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfande- oder andere Briefs-Inhaber einiges Recht zustehen möchte, vorgeladen, sich in Termino den 29ten März c. zu Ober-Stradam und resp. den 1sten April c. zu Grunwitz auf dem herrschaftlichen Hofe mit ihren Ansprüchen zu melden und solche zu bescheinigen; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen an gedachte Instrumente auf immer veräcludirt und solche amortisirt werden sollen. Wornach sich männiglich zu achten.

Das Ober-Stradam und Grunwitzer Gerichtsamt.

Berliner.

*) Goschütz den 9. Januar 1817. Die Auguste Caroline Nech, welche sich den 25. Juni a. pr. mit dem Unteroffizier und hier etablirten Bäcker Carl Hegner verheirathet hat, bat heut. gerichtlich erklärt, daß sie gegen genannten ihren Ehemann die Aufhebung der hier unter Eheleuten obwaltenden Gütergemeinschaft verlange und wird diese Aufhebung der Gütergemeinschaft unter den ic. Carl Hegnerschen Eheleuten in Gemäßheit des §. 422. Tit. 1. Theil 2. des Landrechts hienmit bekannt gemacht.

Gräfl. v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

*) Bobland den 27. Januar 1817. Heute gehe ich von hier an meinen neuen Bestimmungsort nach Cosel als Intendant bey dem Königl. Rentamte daselbst ab, welches ich meinen Gönnern und Freuden hienmit ergebenst anzeige.

Der, ehemaliger Domänen-Justizamts-Actuarius.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 1 Decbr. 1816. Verzeichniß der bei dem Patrimonial-Gericht Dürr-Bröckott, Ober- und Nieder-Siegroth, Silbitz und Strache im 2. halben Jahre 1816 vorgefallenen Käufe. 1. Kauf des Ernst Günzel, um die Gottfried Warsche Hufschmiede und Freistelle zu Dürr-Bröckott, für 700 rthlr. Cour.

2. Der Anna Rosina verwitt. Aliesch geb. Fuchs, um die Donatsche Colonie-Stelle zu Obersiegröth, für 130 rthlr.

3. Des Gottfried Glimesch, um die Neumannsche Dreschgärtnerstelle zu Niedersiegröth, für 300 rthlr.

4. Des Gottlieb Marx, um die Wiesnersche Dreschgärtnerstelle zu Silbig, für 160 rthl.

5. Des Johann Gottlieb Mahler, um die Knauersche Freistelle in Silbig, für 840 rthlr.

6. Des Joseph Pohl, um die Mahlersche Freistelle zu Silbig, für 462 rthlr. 20 gr. 6 $\frac{2}{3}$ pf.

Hertswigswaldau, den 2ten December 1816. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden: 1. Des Georg Zimmermanns Kauf, um die von den Johann Michael Rückertschen Erben erkaufte Wassermühle, pro 2133 rthlr.

2. Des Franz Krauses Kauf, um des Johann Wagners Bauerguth, pro 1450 rthlr.

3. Der Abjudications-Bescheid des Franz Müller, über die aus der Anton Müllerschen Nachlassmasse, pro 86 rthlr. als Meistbiethender erstandnen Auenhäuslerstelle.

Samperßdorf den 9ten December 1816. Nachstehende beide Käufe sind im 2ten halben Jahre 1816 beim Gerichtsamte verlaubar und fundi tradirt worden: 1. Der Gottfried Zimmersche Kauf, um die väterl. Freistelle, pro 200 rthl.

2. Der Gottlieb Kühnelse Kauf, um das Gottl. Dierichsche Auenhaus, pro 100 rthl.

Schreßdorf den 9ten December 1816. Sind im 2ten halben Kalenderjahre beim Gerichtsamte nachstehende Käufe confirmirt und die Fundi verreichet worden: 1. Die Adelbert Bittnersche Abjud., über die Florian Wagnersche Freistelle zu Gläsendorf, pro 465 rthl.

2. Der Joseph Laurische Kauf, um die väterliche Robothstelle zu Schodelwig, pro 120 rthl.

3. Die Johanna Kautenstrauchsche Zuschreibung, der marital. Robothstelle zu Raubitz, pro 200 rthl.

4. Der Carl Bittnersche Kauf, um das väterl. Bauergut zu Kunsdorf, pro 1480 rthl.

Von Extranie Grundstücken. 5. Der Joseph Steinersche Kauf, um die väterl. Wiedmuths Acker, pro 4000 rthl.

Anhang zur Beylage zu Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. Februar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 31sten December 1816. Verzeichniß der bey nachbenannten Gerichtsbämtern in dem halben Jahre vom 1sten Juli 1816. bis ult. December a. ej. confirmirten Käufe:

I. Amt Gramschütz.

1. Kauf des Johann Heinrich Schulz, um die Bauernahrung sub No. 14., für 1160 Rthl.

2. Des Gottlieb Schulz, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 4., für 48 Rthl.

3. Des Johann Christoph Mühmetz, um die Ungerhäuslerstelle sub No. 29., für 171 Rthl. 10 sgr.

4. Des Anton Rörber, um die Windmühle sub No. 4, für 637 Rthl.

5. Des Joseph Windler, um das Bäckerhaus sub No. 3., für 280 Rthl.

II. Amt Klein-Obisch.

6. Kauf des Samuel Röder, um die Windmühle sub No. 13., für 550 Rthl.

7. Des George Friedrich Lux, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 2., für 26 Rthl.

8. Des Anton Weiß, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 11., für 40 Rthl.

9. Des Hanns Heinrich Dittmann, um die Dreschgärtnerstell sub No. 10., für 20 Rthl.

III. Quaritz und Meschkau.

10. Kauf des Friedrich August Rademacher, um das Schenkhaus sub No. 92., für 500 Rthl.

11. Des Johann Gottlob Roth, um die Neu-Häuslerstelle sub No. 22., für 100 Rthl.

IV. Groß-Gröbzig.

12. Kauf des Christian Hartmann, um die Freystelle sub No. 11., für 60 Rthl.

13. Des

13. Des Anton Hoffmann, um die Colonistenstelle sub No. 14, für 46 Rthl.

V. Landen und Friedrichsau.

14. Kauf des Joseph Schulz, um die Bauernahrung sub No. 37., für 2000 Rthl.

15. Des Carl Haase, um die Bauernahrung sub No. 35., für 800 Rthl.

16. Des Joseph Schutz, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 22., für 40 Rthl.

17. Des Johann Heinrich Eichner, um die Colonistenstelle sub No. 72., für 40 Rthl.

VI. Seppau, Mangelmis und Groß-Kauer.

18. Kauf des Christian Masner, um die Bauernahrung sub No. 7. zu Mangelmis, für 3200 Rthl.

19. Der Barbara Rosina Pusch, um die Freystelle sub No. 15. zu Seppau, für 38 Rthl.

Leobschütz den 23ten December 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß bey demselben seit dem 1sten Januar 1816. bis Ende December c. folgende Käufe zur Verlautbarung und Confirmation vorgekommen sind, als:

1. Der Dorothea Bernard, über die Hospitalmühle zu Königsdorf, pro 2400 Rthl.

2. Des Schneider Aloys Debeck, über ein Haus, pro 647 Rthl. 14 ggr. 10 $\frac{2}{7}$ pf.

3. Des Kaufmann Friedrich Schenk, über ein Haus, pro 2500 Rthl.

4. Des Kanzlisten Johann Wolff, über ein Haus, pro 361 Rthl. 20 ggr. 6 $\frac{2}{7}$ pf.

5. Des Rathsler Ludwig, über ein Haus, pro 320 Rthl.

6. Des Kaufmann Klose, über zwey Häuser, pro 3000 Rthl.

7. Der Peter Brücknerschen Erben, über ein Haus, pro 466 Rthl. 16 ggr.

8. Der Josepha Hein geb. Schreier, über ein Haus, pro 380 Rthl. 22 ggr. 10 $\frac{2}{7}$ pf.

9. Der Johann Schmidtschen Eheleute, über ein Haus und 4 Scheffel Acker, pro 301 Rthl.

10. Des Gottlieb Kemmer, über ein Haus, pro 52 Rthl.

11. Der Tischler Kaufschens Eheleute, über ein Haus, pro 400 Rthl.

12. Der Fleischerzunft, über 2 Meßen Acker, pro 38 Rthl. 9 ggr. 7 $\frac{1}{2}$ pf.

13. Des Johann Schneider, über ein Haus, pro 175 Rthl. 9 ggr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.
14. Der Johann Schmatterschen Eheleute, über ein Haus, pro 171 Rthl. 10 ggr. 3 $\frac{3}{4}$ pf.
15. Der Stricker Johann Kirschchen Eheleute, über ein Haus, pro 761 Rthl. 21 ggr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.
16. Des Stricker Leopold Kirsch, über ein Haus, pro 266 Rthl. 16 ggr.
17. Des Johann Gornig, über eine Gärtnerstelle zu Königsdorf, pro 169 Rthl. 14 ggr. 4 $\frac{1}{2}$ pf.
18. Des Gottfried Rohmann, über eine Häuslerstelle zu Kittelwiz, pro 45 Rthl. 17 ggr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.
19. Der Carl Fröhlichschen Eheleute, über zwey Scheffel Acker, pro 114 Rthl. 6 ggr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.
20. Des Carl Puschke, über eine Wüstung Acker, pro 91 Rthl. 10 ggr. 3 $\frac{3}{4}$ pf.
21. Der Unbauer Fröhlichschen Eheleute, über 3 Scheffel Acker, pro 173 Rthl. 8 ggr.
22. Des Johann Krammschmied, über eine Mittलगärtnerstelle zu Kittelwiz, pro 37 Rthl. 8 ggr.
23. Des Franz Hoffmann, über ein Bauergut zu Kittelwiz, pro 264 Rthl.
24. Des Johann Rißmann, über eine Windmühle, pro 200 Rthl.
25. Des Franz Müller, über ein Haus, pro 234 Rthl.
26. Des Gottlieb Schwenzner, über $\frac{1}{2}$ Meße Acker, pro 380 Rthl.
27. Der Joseph Görlichschen Eheleute, über 1 Meße Acker, pro 723 Rthl. 19 ggr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
28. Der Gärtler Bahrttschen Eheleute, über eine halbe Scheuer, pro 200 Rthl.
29. Derselben, über einen Grasgarten, pro 188 Rthl.
30. Derselben, über einen Morgen Acker, pro 616 Rthl.
31. Der Franz Fröhlichschen Eheleute, über 1 Meße Acker, pro 510 Rthl.
32. Der Wenzel Casparyschen Eheleute, über 1 Meße Acker, pro 552 Rthl. 9 ggr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.
33. Des Carl Plener, über ein Haus, pro 825 Rthl. 21 ggr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.
34. Der Johann Meyerscher Eheleute, über eine Wüstung Acker, pro 190 Rthl. 14 ggr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.

35. Der Johann Beckſchen Eheleute, über ein Stück Acker, pro
137 Rthlr. 5 ggr.
36. Des Johann Winter, über 1 Stück Acker, pro 175 Rthlr. 5 ggr.
37. Der Johann Kapsſchen Eheleute, über ein Haus, pro 16 Rthl.
38. Des Ferdinand Roth, über einen Garten und Scheuer, pro
154 Rthl.
39. Des Joſeph Rother, über 2 Mehen Acker, pro 1300 Rthl.
40. Des Gottfried Fröhlich, über 2 Wißlungen Acker, pro 266 Rthl.
16 ggr.
41. Des Johann Jaſchke, über 3 Scheffel Acker, pro 228 Rthl.
13 ggr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.
42. Des Carl Wanderer, über ein Haus, pro 57 Rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
43. Des Hauptmann Schmeer, über ein Haus, pro 14002 Rthl.
44. Der Joſeph Krautwuriſſchen Eheleute, über 6 Scheffel Acker, pro
202 Rthl. 21 ggr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.
45. Des Franz Rothſegel, über eine Gärtnerſtelle zu Königsdorf, pro
87 Rthl. 14 ggr. 10 $\frac{2}{3}$ pf.
46. Des Gottlieb Reiſch, über ein Bauergut zu Königsdorf, pro
533 Rthl. 8 ggr.
47. Des Carl Wanderer, über ein Haus, pro 171 Rthl. 10 ggr.
2 $\frac{2}{3}$ pf.
48. Des Franz Zeſſel, über eine Mehe Acker, pro 457 Rthl. 3 ggr.
49. Der Johann Schmidtschen Eheleute, über eine Scheuer, pro
57 Rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
50. Des Leopold Schubert, über ein Haus, pro 114 Rthl. 6 ggr.
10 $\frac{2}{3}$ pf.
51. Des Johann George Schmidt, über eine Häuslerſtelle zu Kittelwitz,
pro 27 Rthl. 4 ggr.
52. Der Gottlieb Gißmannſchen Eheleute, über eine Mehe Acker, pro
609 Rthl. 12 ggr. 6 $\frac{2}{3}$ pf.
53. Der Joſeph Kauſchſchen Eheleute, über zwei Häuser, pro 571 Rthl.
10 ggr.
54. Des Ignaz Rieger, über ein Haus, pro 161 Rthl.
55. Des Joſeph Nagel, über ein Haus pro 129 Rthl.
56. Des Franz Zeſſel, über ein Haus, pro 1600 Rthl.
57. Des Bernard Hiſſcher, über ein Haus, pro 420 Rthl.
58. Des Johann George Böbel, über eine Häuslerſtelle zu Kittelwitz,
pro 24 Rthl.
59. Der Anton Böhmiſchen Eheleute, über 1 Scheffel 2 Mehen, pro
53 Rthl. 8 ggr.
60. Des

60. Des Franz Trinkl, über 1 Scheffel 2 Meßen, pro 53 Rthl.
8 ggr.
61. Des Schaffers Gabriel, über ein Haus, pro 102 Rthl 20 ggr.
62. Der Johann Kladeischen Eheleute, über ein Bauergut zu Königsdorf, pro 533 Rthl. 8 ggr.
63. Des Carl Wanderer, über ein Haus, pro 297 Rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
64. Der Florian Langerschen Eheleute, über ein Haus, pro 1900 Rthl.
65. Der Andreas Langerschen Eiben, über ein Haus, pro 666 Rthl.
16 ggr.
66. Der Anna Maria Möbs, über ein Haus, pro 126 Rthl. 16 ggr.
67. Des Franz Piesch, über eine Brandstelle, pro 27 Rthlr.
8 ggr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
68. Des Franz Reisch, über eine Häuslerstelle zu Königsdorf, pro
90 Rthl.
69. Des Johann Alsher, über ein Haus, pro 164 Rthl.
70. Der Carl Zeitnerschen Eheleute, über ein Haus, pro 525 Rthl.
17 ggr. 1 $\frac{5}{7}$ pf.
71. Des Kirschner Johann Seidel, über ein Haus, pro 925 Rthl.
72. Des Steuereinnnehmer Lange, über ein Stück Wiese, pro 68 Rthl.
13 ggr. 8 pf.
73. Der Johann Fuchschen Eheleute, über ein Haus, pro 285 Rthl.
17 ggr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.
74. Des Jonas Brack, über ein Haus, pro 1314 Rthl. 7 ggr.
75. Gottfried Krummschmied, über einen Wiesenfleck, pro 30 Rthl.
76. Des Gottfried Seidel, über 2 Scheffel Acker, pro 22 Rthl.
20 ggr.
77. Des Franz Reisch, über eine Gärtnerstelle zu Kittelwitz, pro
160 Rthl.
78. Des Schuhmacher Joseph Weinlich, über 9 Scheffel Acker, pro
1000 Rthl.
79. Der Franz Reichschen Eheleute, über 3 Scheffel Acker, pro 140 Rthl.
22 ggr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.
80. Der Franz Kauschen Eheleute, über ein Haus, pro 163 Rthl.
19 ggr.
81. Des Häusler Peshke und Pruschke, über eine halbe Meße Acker,
pro 436 Rthl. 4 ggr.
82. Des Anton Barisch, über ein Haus, pro 50 Rthl.
83. Des Carl Mose, über 2 Scheffel Acker, pro 139 Rthl. 13 ggr.
8 pf.

84. Des Joseph Friede, über eine Häuſerſtelle zu Sabſchütz, pro 100 Rthl.

85. Des Anton Reiſch, über ein Haus, pro 164 Rthl. 6 ggr.

86. Des Juſtizrath Röſler, über ein Haus, pro 300 Rthl.

87. Der Gottlieb Böbelſchen Eheleute, über eine Gärtnereiſtelle zu Rietwiß, pro 51 Rthl.

88. Des Gottfried Franke zu Kaltenhaus, über eine Häuſerſtelle, pro 45 Rthl. 17 ggr.

89. Des Joſeph Schauder, über ein Haus, pro 342 Rthl. 20 ggr. 6 $\frac{1}{2}$ pf.

90. Des Franz Nidel, über ein Haus, pro 571 Rthl. 10 ggr. 3 $\frac{1}{2}$ pf.

91. Des Juſtizrath Seidel, über 1 Meße Acker, pro 1000 Rthl.

92. Des Franz Dobroſchke, über 1 Meße Acker, pro 717 Rthl. 3 ggr.

93. Der Franz Jeſſelschen Eheleute, über 1 Scheuer, pro 163 Rthl.

94. Des Anton Peter, über ein Haus, pro 1200 Rthl.

Diplau den 28. December 1816. Den dem hieſigen Königl. Stadtgerichte ſind vom 1ſten Januar bis incl. Juni 1816. nachſtehende Käufe zur Confirmation vorgetragen und Grundſtücke verreichet worden, als:

1. Kauf des Schneidermeiſter Auguſt Scheffner, um das Haus No. 75, für 2700 Rthl.

2. Des Bürgers George Blachal, um die Poſſeſſion No. 2. in der Vorſtadt, für 2080 Rthl.

3. Des Maurer Schneider, um die Stelle No. 70., für 800 Rthl.

4. Des Bäcker Carl Lampert, um das Haus No. 141., für 2700 Rthl.

5. Traditionsbrief für die Voſtoliniſchen Geſchwister, wegen Verreich des Hauſes No. 61. nebst Wiefe, pro 3500 Rthl.

6. Kauf des Rathmann Richter, um das Haus No. 61. nebst Wiefe, für 2400 Rthl.

7. Traditionsbrief für die Wittwe Liebchen, auf das Haus No. 75., pro 1700 Rthl.

8. Kauf des Gaſtwirch Schwarzer, um die Scheune No. 17., für 550 Rthl.

9. Des Rittergutsbeſitzer Steinmann, um ein Ackerſtück von 3 Schfl., für 450 Rthl.

10. Des Frenzgärtner Demmig, um die Stelle No. 68. zu Jedliß, für 2200 Rthl.

11. Des Frenzgärtner Demmig, um 1 Hube Acker No. 70. zu Jedliß, für 800 Rthl.

12. Des Freygärtner Tjeckay, um die Stelle No. 40. nebst 5 Schfl. Acker zu Jedlitz, für 800 Rthl.

13. Des George Raabe, um die Stelle No. 36. und 3 Schfl. Acker zu Jedlitz, für 170 Rthl.

14. Des Bauer George Raabe, um das Fauergut No. 2. zu Jedlitz, für 720 Rthl.

15. Des Freygärtner Plettig, um die Stelle No. 15. und 3 Schfl. Acker zu Jedlitz, pro 300 Rthl.

16. Des George Tschirtlich, um die Freygärtnerstelle No. 5. zu Jedlitz, pro 300 Rthl.

17. Des George Tschechne zu Jedlitz, um die Häuslerstelle No. 9. nebst 3 Schfl. Acker, pro 200 Rthl.

18. Des George Kresschmer, um die Stelle No. 42. nebst 3 Schfl. Erbzinsacker zu Jedlitz, pro 400 Rthl.

19. Des Daniel Raabe zu Jedlitz, um die Kothgärtnerstelle No. 57. nebst 3 Schfl. Erbzinsacker, pro 200 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Strehlen den 17ten December 1816. Beydem Königl. Domainenante Strehlen sind vom 1sten Juli bis Ende December 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Aus Seegen. 1. Gottlieb Volleris Kauf, um Waters Bauergut, pro 3800 Rthl.

II. Aus Riegersdorf. 1. Gottlieb Münchs Kauf, um Kothers Bauergut, pro 1710 Rthl.

2. Carl Börs, um Waters Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

3. Gottlieb Thielschers, um der Gemeinde Hirtenhaus, pro 146 Rthl.

4. Gottlieb Mendes, um Thielschers Haus, pro 50 Rthl.

5. Gottlieb Schöfers, um Schobers Stelle, pro 200 Rthl.

6. Gottlob Schwarzbors, um Ernstes Stelle, pro 680 Rthl.

7. Gottlieb Schindlers, um Mendes Bauergut, pro 1000 Rthl.

III. Aus Löppendorf. 1. Elisabeth Börs Kauf, um Rätschners halbe Hufe Acker, pro 400 Rthl.

2. Stephans, um Börs Stelle, pro 250 Rthl.

IV. Aus Woyfelwitz. 1. Gottlieb Sternagels Kauf, um Fiedlers Bauergut, pro 3180 Rthl.

2. Gottlieb Schieges, um Thiels Stelle, pro 400 Rthl.

3. Anton Kirchsteins, um der Langern Bauergut, pro 3110 Rthl.

V. Fischergasse. 1. Friedrich Jauerniks Kauf, um Mundels Stelle, pro 400 Rthl.

2. Friedrich.

2. Friedrich Schmidts, um Bischofs Ackerstück, pro 1800 Rthl.
VI. Podiebradt. 1. Friedrich Jaschins Kauf, um Carl Jaschins Stelle,
pro 190 Rthl.

2. Matheß Duschens, um Rasches Ackertheil, pro 190 Rthl.

3. Carl Teubers, um seiner Mutter Ackertheil, pro 270 Rthl.

Mittelwalde den 21sten December 1816. Designation der im
2ten halben Jahre vom 1sten Juli bis ult. December 1816. unter der Juris-
diction des Königl. Stadtgerichts zur Confirmation vorgekommenen Kauf-
contracte:

1. Joseph Volkmers Kauf, um die Aecker des Ernst Rudolph Meyer
allhier, pro 1066 $\frac{2}{3}$ Rthl.

2. Carl Heinisch, um Ignatz Guntbners Haus, pro 114 Rthl.

3. Franz Niefenführs, um ein Haus des Ignatz Walter, pro 226 Rthl.

4. Anton Rudolphs, um 2 kleine Häuser, eines pro 113 $\frac{2}{3}$ Rthl. und das
zweite pro 80 Rthl.

5. Johann Beschorners, um ein Haus, pro 38 Rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Volkmer.

Strehlen den 22sten December 1816. Das v. Wenckh Lizen-
dorfer Gerichtsamt macht hierdurch folgende 4 Käufe bekannt. Es ist nämlich
verkauft worden:

1. Das Bauergut sub No. 16. von dem Johann Christian Hancke an
seinen Sohn Gottfried Hancke, pro 960 Rthl.

2. Die Freystelle sub No. 10. von den Ernstschen Erben an den Miterben
Gottlob Ernst, pro 960 Rthl.

3. Die Dreschgärtnerstelle sub No. 9. vom Carl Erbe an den Gottfried
Hauff, pro 80 Rthl. und

4. Die Dreschgärtnerstelle sub No. 20. vom Johann Gottlieb Hauff an
seinen Sohn Gottlieb Hauff, pro 90 Rthl.

Strehlen den 22sten December 1816. Das Rittmeister v. Bor-
wik Schweinbraten und Klein-Laudener Gerichtsamt macht hierdurch folgende
3 Possessionsveränderungen bekannt. Es ist nämlich verkauft worden:

1. Die sub No. 16. zu Klein-Lauden gelegene Scheune, vom Johann
Diller, an den Ernst Siegemund Blech, pro 137 Rthl. 3 gr. 57 pf.

2. Die Freystelle sub No. 8. zu Klein-Lauden, von der Anna Rosina
verw. Gorille geb. Koppe, an ihren Sohn Christian Gorille, pro 228 Rthl.
17 gr. 1 $\frac{2}{3}$ pf.

3. Das Bauergut sub No. 13. zu Schweinbrathen, von den Warlus-
schen Erben, an den Miterben Joh. Friedrich Warlus, pro 2800 Rthl.

Mittwochs den 5. Februar 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauesches Intelligenz-Blatt zu No. V.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 3. Februar 1817. Es sollen 7 Kloster Sandsteine, welche auf den Vincenzplaz hieselbst liegen, an den Meißbiethenden öffentlich veräußert werden. Kauflustige begeben sich in dem hierzu auf den 10. Februar c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termin auf dem rathshäuslichen Fürstensaal einzufinden.

Zum Magistrat hiesig r Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau, den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. lichen Ober-Landesgerichts von Schlesien, wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen von Reichenbach auf Graßnitz die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Rückenschen Kreise gelegenen Ritterguthes Aussen, nebst allen Realitäten Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches im Jahr 1815. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proklama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzuführenden Taxe, landstädtlich auf 28,098 Rthlr. 1 Sgr. 8 dr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monathen vom 20. July c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nemlich den 7. November a. c. und den 6. Februar 1817. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 8. May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Koeltzsch im Parthenenzimmer des hiesigen Königl. lichen Ober-Landesgerichtshauses, in Person, oder durch gehörig informirte, und mit Vollmacht versehene Mandatarii, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien, wozu ihnen für den Fall ewaniger Unbekanntschaft, der Hof- und Criminalrath Bräuer, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Dabei wird den Licitanten bekannt gemacht, daß ihnen auch frei steht, ihre Gebote auf den ganzen Complexus der Güther Herrnlaueritz Aussen und Rabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote, wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenge

tenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden die etwa unbekannten Real = Prätendenten sub praedicio praecclusionis hiermit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real = Creditoren, deren Erben, Cessionarum Pfand = oder sonstigen Instrumenten = Gläubigern bekannt gemacht: daß die ausfallenden Hypothequen auch ohne Production der darüber sprechenden Documente werden gelöscht werden. Insbesondere wird der Johanne Charlotte verheiratheten von Tschirschky gebornen von Tschirschky, deren Aufenthalt aus dem Hypothequenbuche nicht consürt, die verfügte Subhastation von Aulsten hiedurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober = Landesgerichts von Schlesien wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Ober = Amtmann Müller die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Creutzburgschen Kreise gelegenen Rittergutes Schmarbt 4ten und 6ten Theils nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober = Landesgericht aushängenden Proclama beygefügt zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden 10. Taxe der 4ten Theil landschaftlich auf 8256 Rthlr. 8 sgr. $\frac{1}{2}$ d., der 6te Theil auf 1990 Rthlr. 5 sgr. 10 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz = und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer diesem hier aushängenden Exemplar ein zweytes bey dem Königl. Ober = Landesgericht von Oberschlesien zu Brieg und ein drittes bey dem Stadtgericht zu Creutzburg affigirt ist, öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 2ten August c. an gerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 11ten October c. a. und den 13ten Januar 1817., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 2ten May 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober = Landesgerichts = Assessor Tielch im Parthey = Zimmer des hiesigen Ober = Landesgerichts = Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Justiz = Commissionsrath Enger, Justizcommissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist = und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. November 1816. Da das dem Züchernermeister Schenkel zugehörige auf dem Sperlingsberge sub Nro. 1865. gelegene Wohnhaus, welches besagter auf dem Rathhause wieder aushängenden Taxe auf 2000 Rthl. zu 5 Procent und 1666 $\frac{2}{3}$ Rthlr. zu 6 Procent abgeschätzt worden, auf den Antrag des Realgläubiger anderweitig aus zu biethen befunden, und der neue Terminus licitationis peremptorius auf den 5. März 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem
hierzu

Hierzu geordneten Commissaria Herrn Justizrath Beer angezogen worden so werden besizfähige Kaufsufzige hierdurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht einzufinden, und ihr Geboth darauf abzulegen, wonächst als denn gedachtes Haus durch das zueröffnende Adjudications-Erkenntniß dem Meist- und Besibietenden zugeschlagen, und nach gerichl. Erziehung des Kaufschlusses die Löschung der eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ratibor den 8ten Januar 1817. Nachdem zum öffentlichen Verkauf der sub Pro. 30. zu Schonowitz Ratiborer Kreises gelegenen auf 120 Rthlr. in Münz-Courant gerichtlich abgeschätzten Nicolans Frankfchen Frengärtnerstelle der einzige peremptorische Termin auf den 20sten März d. J. anberaumt ist, so werden Kaufsufzige und Zahlungsufzige hierdurch eingeladen, in diesem Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Schonowitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Frengärtnerstelle dem Meist- und Besibietenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt des Amtshauptmann v. Beymschen Altkoblaß Rittersguthes Schonowitz.

Bernhard, Justitiarius.

*) Sohrau in Oberschl. den 22. Januar 1817. Die bei Sohrau Ratiborer Kreises belegene, zur Verlassenschaft des verstorbenen Müller Friedrich Proßka gehörige, auf 8496 Rthlr. gewürdigte Wassermühle in zwei Getreidegängen und einem Graurengange bestehend, und die damit verbundene Zech- und Walkmühle, sollen nebst den dazu gehörigen Häusern, Aeckern, Wiesen, Waldung und Scheuer, Behufs der Auseinandersezung der Erben und Befriedigung der Erbschaftsgläubiger in denen auf den 1. April, 3. Juni und peremptorisch auf den 4. August d. J. vor uns anstehenden Bietungsterminen gerichtlich an den Meistbietenden versteigert werden, wozu Kaufsufzige eingeladen werden. Die Taxe ist bei uns jederzeit einzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Reichenstein den 28. December 1816. Ad instantiam der Erben und Gläubiger ist das unterm 15. November v. J. auf 496 Rthlr. 3 sgl 4 d. abgeschätzte zum Nachlasse des verstorbenen Mahlmüller Reinsch gehörige bei hiesiger Stadt gelegene Ackerstück von 11 Scheffel Ausfaat und 2 Morgen Wiese necessarie subhastirt und sind Termini licitationis auf den 1. März, 2. April peremptorie aber den 3. May 1817. auf hiesigem Rathhause früh 10 Uhr angefest worden, wozu Kaufsufzige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Reichenstein am 28sten December 1816. Auf den Antrag der Erben und Gläubiger ist die zur Verlassenschaft des Müllers Ignaz Reinsch gehörige ohnweit hiesiger Stadt gelegene oberflächliche in guten Bauande befindliche inclusive der dazu gehörigen 13 Scheffel Ausfaat unterm 28. Juni d. J. auf 3490 Rthl. gerichtlich abgeschätzte sogenannte Walkmühle necessarie subhastirt und sind die Licitationstermine auf den 29. März, 31. Mai peremptorie aber den 2. August 1817. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angefest, wozu kessig- und Zahlungsufzige Kaufsufzige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei einem annehmblichen Gebothe auch in einem der ersten Termine unter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen könne.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Haynan

*) Hainau den 15. Januar 1817. Das auf 57 Akkr. bezogene Haus des verstorbenen Sattelmeyers Johann Gottl. H. Parat No. 149. hieselbst soll in Termino den 12. März um 10 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden.
Königl. Preuß. Stadtgerichte.

*) Hirschberg den 20. Januar 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 966. hieselbst gelegene auf 106 Akkr. 16 ggr. abgeschätzte Haus des Braugehilfen Johann Christoph Hübner in Termino den 9ten April d. J. als dem einzigen Biethungsstermine öffentlich verkauft werden.

*) Glogau den 21. Januar 1817. Nachdem auf das in Termino den 16. December pr. a. von dem gewesenen Lehnsbuzen Edhmer auf das Fuchmannsche Bauerguth zu Jätschau abgegebene Maßgeboth per 2800 Akkr. der Zuschlag von der obervormundschaftlichen Behörde verweigert und die Fortsetzung der Subhastation beschloffen worden ist, so ist nebus Terminus unicus et veremtorius auf den 15. März d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden und werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, sich in gedachtem Termin auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Geböthe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach erfolgter obervormundschaftlicher Genehmigung geschehen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Baumgart bey Ohlau. Zu verkaufen sind bey hiesigem Dominio ein und 2jährige Sprangstähre, veredelter besser Race.

Zu vermietthen.

Breslau. Zu vermietthen und sogleich zu beziehen sind auf der Antonienzasse im ehemaligen Islingerschen Hause zwey an einander stehende Gemöbte. Dechere Auskunst giebt der Kaufmann Li ber auf der Junkernzasse.

Breslau. Zu vermietthen ist auf der Carlzasse in No. 756. eine bequeme freundliche Wohnung von 4 Stuben, und eine bezgleichen von 2 Stuben mit gehörigen Gel.ß. Das Weitere bey'm Eigenthümer auf dem Comtoir zu erfragen.

*) Breslau. Es sind auf der goldnen Medagasse in No. 497. zwey Wohnungen vornh raus für Personen ohne Familie zu vermietthen und zu Ostern zu beziehen, die erste besteht in zwey Stuben, zwey Kammern und einem Keller. Die zweyte in zwey Stuben und einer Kammer. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer auf gleicher Erde zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermietthen ist der zweyte Stock mit allen zubehörigen Gelasse, Pferdestall, Wagenplatz, Albrechtszasse No. 1274. Da eben sind zwey meubirte Zimmer sogleich zu beziehen.

Personen, so in Dienste verlangt werden.

*) Breslau. Eine Person von mittem Alter, welche sowohl in weiblichen Arbeiten, als auch in der französischen Sprache und Clavier Unterricht zu geben versteht, und wegen ihrem moralischen Charakter mit guten Attestaten versehen ist, wird

wird als Gouvernante b. y einer Familie auf dem Lande gesucht, und beliebe sich
dieserhalb zu m. lden auf der Carlsgasse in No. 730. erste Etage.

*) Breslau. Ein verheurateter Jäger, welcher hinlängliche Kenntnisse
im Ferkwissen und gute Kenntnisse seiner bisherigen Aufführung besitzt, der in
dieser Qualität ein Unterkommen sucht, beliebe sich zu melden auf der Carlsgasse
No. 730. erste Etage.

Citationes Edictales.

Breslau den 5. Noobr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann
Gottlieb Briese aus Striegau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt
und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen
2 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner
Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21. März 1817. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Delsner anberaumt worden, zu selbigem
auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem
Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird ge-
gen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren,
und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden
Vermögens zum V. ssen des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Heinrich
Mühlsteff aus Klein-Eltzuth, welcher sich im Jahre 1808. heimlich entfernt und
seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 6 Mo-
naten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verant-
wortung hierüber ein Termin auf den 28. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor
dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Koll anberaumt worden, zu selbigem auf
das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem
Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird
gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren
und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallen-
den Vermögens zum V. ssen des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30. August 1816. Von dem hiesigen Königl.
Stadtgerichte werden in Rücksicht der geschehenen Wiederaufhebung
des Suspensions-Edicts der das Militair angehenden Prozesse, alle
diejenigen Militairpersonen, denen dieses Edict zeither zu statten ge-
kommen, und welche das bereits aufgebohrne von dem Groß- und
Klein-Masselwitzer Gerichtsamt unterm 11. Dèzember 1810. aus-
gefertigter und verlohren gegangene Cessions-Instrument derjenigen
500 rthl. welche der Universalerbe der verstorbenen Kaufmannswite-
we Jobeln geb. Goldner, von den, für die letztere, auf dem sub No.
1633. auf dem Neumarkt gelegenen Hause hastenden Capital von
6000 Rthl.

6000 rthl. nebst Zinsen a 4½ p. C. seit Michaelis 1810. an die Ehefrau des Erbsassen Adam Banowsky geb. Scholz, zu Verichtigung des derselben, von der gedachten Wittwe Sobeln in ihrem am 18. Februar 1808. errichteten und am 13. August 1810. publicirten Testament, ausgesetzten Legats von 500 rthl. abgetreten, desgleichen das von dem Königl. Justizamt zu Vincenz, über das dem Erbsassen Banowsky nach Absterben seiner erwähnten Ehefrau an jene derselben iegirt gewesne 500 rthl. zugestandne Eigenthumsrecht ausgestellte, und dormalen verlohren gegangne Attest vom 21. Juny 1814. etwan aufgefunden und hinter sich haben, oder davon als Eigenthümer, Cessionarii-Pfandes oder andre getreue Briefs-Inhaber oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, rechregültige Ansprüche zu haben glauben, hierdurch dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 3 Monathe, längstens aber in dem auf den 7. März 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Borowsky entweder in Person, oder durch hinlänglich instruiert und legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden, die Herrn Justizcommissarii Enge und Paur vorgeschlagen werden, bei dem hiesigen Stadtgericht erscheinen, die verlohren gegangnen Documente produciren, und sich darüber, wie sie zu dem Besitz derselben gekommen gehörig ausweisen sollen, wogegen sie bei ihrem Ausenbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt, und ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangne Instrument aber auch in Rücksicht ihrer für amortisirt und unkräftig gehalten, und sodenn mit der Ausstellung eines neuen Instruments verfahren werden wird. Wornach sich also zu achten.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justiz-Räthe.

Breslau den 2. August 1816. Die Cammerjungfer Rosina Mühl-Stephan Tochter des ehemaligen Rutscher Mühlsephan zu Dels, ist am 27. Januar 1815. hier Orts verstorben, hat laut Inventarium ein Vermögen von 908 rthl. 9 pf. verlassen, und ihre Erben haben bis jetzt noch nicht ausgemittelt werden können. Wir citiren daher diese ihre unbekannte Erben oder deren Erbnehmer hien mit öffentlich in Termino den 12. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Beer an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, sich als die nächsten oder gleich nahen Erben der Rosina Mühlsephan zu legitimiren und so-

damit

dann das Weitere bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß diese Verlassenschaft als eine hereditas vacans dem Fisco zugesprochen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 16. August 1816. Nachdem der Bürger und Tuchmacher: Meiste neuer Stadt Chorist: Gottfried Seibt die bisher betriebenen Geschäfte eines Tuchmachers gänzlich aufgegeben und um Zurückgabe seiner dießfällige geleisteten Amts: Caution re. 200 Rthlr. und des darüber sprechenden Cautions: Instruments vom 14. März 1807. gebethen, sonach aber ein hochl. Magistrats: Collegium auf öffentl. Aufgebot dieser Amts: Caution angetragen hat: so fordern wir alle diejenigen, welche an diese Caution Ansprüche zu haben vermehren hienmit auf: sich in Termino den 12. März 1817. Vormittags um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendario Müller einzufinden, und diese ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie mit selbigen werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Frankenstein den 7. Januar 1817. Der als Soldat des 1sten schlesischen Infanterie: Regiments 2te Bataillon im Frühjahr 1813. bei der Schlacht bei Lützen in Französische Gefangenschaft gekommen und nach Auleac bei Clermont angeblich gebrachte Anton Beck aus Neuallmannsdorf Münsterbergischen Kreises, welcher in dem dasigen Lazareth nach Aussage eines Cammeraden verstorben seyn soll, wird da seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, hierdurch im Antrage seines Vormundes Freyhauer Franz Laacke öffentlich aufgefodert, binnen 3 Monaten spätestens aber den 12. May 1817. Vormittags 9 Uhr in der standesherrlichen Justizkanzley hieselbst in Person zu erscheinen oder doch bis zu diesem Tage zuverlässige Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt dem unterzeichneten Gericht zu geben und sodann das weitere, bei seinem Ausenbleiben oder wenn die verlangte Anzeige nicht eingehet, aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und die Vertheilung seines Vermögens unter seine Geschwister erfolgen soll. g.)

Das Gerichtsammt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Frische Auster in Schalen sind angekommen bey

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Es wird nahe an der Stadt, entweder in der Gegend des hinter Dohms oder des Schweidnitzer Anger gelegene Sommerwohnung nebst Mitgebrauch des Gartens für eine Familie gesucht. Wer eine solche abzulassen hat, beliebe sich zu melden in der Holäuferschen Buchhandlung.

*) Breslau. So eben habe mit heutiger Post erhalten, ganz frische Auster in Schalen das Hundert 7 Rth. Cour., Päcklinge, Pflückheringe, Hamburger Rauch- und Pöckelfleisch, Rügenwalder Preßgänse und Gänsebrüste, geräucherte und gefalene Aale, ganz ächten fließenden Caviar das Fäßchen 1½ Rthl. und 1 Rthl. gepreßter das Pfd. 1 Rthl. Cour. so wie auch bittere und süße Pommeranzen sind zu haben zu den billigsten Preisen bei

F. A. Krumpholtz.

*) Bresl.

*) Breslau. Ein junger Mann, unverheuratet, wünscht als Hausknecht bald wieder unterzukommen. Wo? sagt die Frau Bunke, Nicolaßgasse No. 159.

*) Breslau. Nächst Gott verdanke ich dem thätigsten Eifer des Herrn Doctor Krumreich meine und meiner Frau wieder erlangte Gesundheit, und stante demselben hiermit öffentlich meinen ergebensten Dank ab.

Benjamin Sturni.

*) Breslau. Neue geschliffene Bettfedern, wobey hundert Pfund Flaumensfedern, sind zu verkaufen. Wo? erfährt man, Albrechts-gasse eine Treppe hoch No. 1274.

*) Breslau. Mittwoch den 12. Februar a. f. wird eine kleine Sammlung Kupfersche, sowohl von alten als neuen Meistern auf meinem Comptoir auf der Brüstgasse versteigert werden, woselbst der gedruckte Catalog ohnentgeltlich ausgegeben wird.

Pfeiffer, Auct. Commiss.

*) Breslau. Die 4te Fortsetzung meines Bücherverzeichnisses ist erschienen und ist ohnentgeltlich zu haben.

Pfeiffer, Auctions Commissarius und Bücher-Int'quar.

*) Frankenstein. Herr v. Wolf, vormaliger Besitzer von Maersdorf, wolle seinen jetzigen Wohnort gefälligst anzeigen dem Apotheker Meißner hieselbst.

*) Frankenstein. Ein Jüngling von guter Erziehung und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, kann zu Ostern als Lehrling unter billigen Bedingungen in meine Apotheke eintreten.

Meißner.

Goldberg den 2. Januar 1817. Das zum Nachlasse des Freihändlers und Brandweinbrenners Sigismund Fischer in Nieder Harpersdorf, über welchen, auf den Antrag der Vormundschaft, der erbenschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, gehörige sub No. 139. daselbst gelegene Haus, was nach der darüber aufgenommenen, dorfgerechtlichen Taxe auf 994 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, soll in Termino unico et peremptorio den 20. März dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder Harpersdorfer Gerichtsamt in Nieder Harpersdorf öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige = B. s. s. = und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß der Zuschlag mit Einwilligung der Vormundschaft und der Gläubiger des 16. Fischers sogleich erfolgen und daß auf Gebothe die nachher angebracht nicht geachtet werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des 16. Fischers hierdurch geladen, in diesem Termine, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre an die Masse habenden Forderungen zu liquidiren und durch die darüber in Händen habenden Documente und Schriften zu justificiren; im ausenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Nieder Harpersdorfer Gerichtsamt.

B e y l a g e

Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. Februar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Schloß Mittelwalde den 31sten December 1816. Des-
 signation der im 2ten halben Jahre vom 1sten Juli bis Ende De-
 cember 1816. bey dem Graf v. Althannischen Gerichtsamte der Herr-
 schaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfselsdorf zur Confirmation vor-
 gekommenen Kaufcontracte.

Aus Babischan. 1. Franz Schwarzers Kauf, um eine Häus-
 lerstelle, pro 113 rthl.

2. Adjudicatoria des Johann Gries, um Franz Feists Gär-
 nerstelle, pro 314 rthl.

Aus Schreibendorf. 3. Andreas Kaltens Kauf, um die Weith-
 sche Bauerstelle, pro 680 rthl.

4. Kilian Reithers, um die Volkmersche Gärtnerstelle, pro
 380 rthl.

Aus Grenzendorf. 5. Des Joseph Hoffmann, um die väterliche
 Besizung, pro 197 rthl.

Aus Steinbach. 6. Des Joseph Henschel, um die Michael Mandel-
 sche Schölheren, pro 2400 rthl.

Aus Herzogwalde. 7. Joseph Sindermanns, um die väterl. Bauers-
 stelle, pro 800 rthl.

8. Des Johann Schwarzer, um die väterliche Bauernwirtschaft,
 pro 760 rthl.

Aus Schönfeld. 9. Des Peregrin Werner, um einen Auengarten,
 pro 100 rthl.

10. Der Catharina Wolfen, um eine Häuslerstelle, pro
 80 rthl.

Aus Hann. 11. Des Dominicus Hohaus, um die Joseph Neuge-
 bauerische Besizung, pro 49 $\frac{1}{2}$ rthl.

12. Des Andreas Wersers, um Franz Schwarzers Colonisten-
 stelle, pro 152 rthl.

Aus

Aus Lauterbach. 13. Des Dominicus Tagel, um Barbara Simonens Häuslerstelle, pro 123 rthl.

14. Carl Weisers, um ein Ackerstück des Anton Weizang, pro 314 rthl.

15. Joseph Ratters, um die als Miterbe erkaufte Häuslerstelle, pro 72 rthl.

16. Anton Wagners, um die Mhlmühle des Anton Bauer, pro 2500 rthl.

Aus Gläsendorf. 17. Joseph Reinwigs, um einen Gartenstück des Pr. grin Grünwald, pro 132 rthl.

Aus Thunders. 18. Apolonia Prausins, um die als Miterbe erkaufte väterl. Häuslerstelle, pro 36 rthl.

Aus Neu-Neisbach. 19. Johann Langers, um die Frankische Colonistenstelle, pro 326 $\frac{1}{3}$ rthl.

Aus Wölselsdorf. 20. Franz Rupprechts, um die als Meißbiethens erkaufte väterl. Freyhäuslerstelle, pro 133 $\frac{1}{3}$ rthl.

21. Nejudicateria des Heinrich Nagel, um Joseph Seifers Colonistenstelle, pro 68 rthl.

22. Anton Höhels Kauf, um Florian Seipels Häuslerstelle, für 66 rthl.

23. Franz Wenders, um die Ignaz Batzische Häuslerstelle, pro 133 $\frac{1}{3}$ rthl.

24. Johann Spittels, um die Wanschursche Häuslerstelle, pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl.

Das gräflich v. Althannsche Justizamt.

Wolfmer, Justit.

*) Strehlen den 25ten December 1816. Das Königl. Preuss. Stadgericht macht hierdurch bekannt, daß folgende 20 Käufe confirmirt worden sind, und zwar:

1. Der Kauf des Bürgers Pierschmann, um das väterl. Haus sub No. 3., pro 875 rthl.

2. Die Zuschreibung des Schnalkeschen Hauses sub No. 47. an dessen Erben, pro 848 rthl.

3. Der Kauf sub hasta necessario des Bürgers Fieber, um das Schwertnersche Haus sub No. 234., pro 1201 rthl.

4. Der

4. Der Kauf sub *hassa necessario* des Bürgers Fieber, um den Schwertnerschen Garten sub No. 58., pro 1210 rthl.
5. Der Kauf sub *hassa necessario* des Bürgers Stenzel, um das Haus des Pandt sub No. 51., pro 873 rthl.
6. Der Kauf des Bürgermeisters zc. Ehrmann, um das Bergmannsche Haus sub No. 43., pro 900 rthl.
7. Des Bürgers Hinkel, um das Haackesche Ackerstück von 12 Schfl. Ausfaat, pro 976 rthl.
8. Des Bürg. Zincke, um das münsterl. Haus sub No. 26., pro 830 rthl.
9. Des Kreischmer Thiel zu Woifswich, um das Ackerstück von $1\frac{1}{4}$ Schfl. Ausfaat, pro 62 rthl.
10. Des Schleffermeisters Schoß, um das Joh. Gottfr. Hagedornsche Haus sub No. 125a., pro 121 rthl.
11. Des Schmiedt Weickert zu Friedersdorf, um das Ackerstück von 3 Schfl. Ausfaat, pro 160 rthl.
12. Des Bäckers Francke, um die ugoral. Bäckerbank. Gerechtigkeit sub No. 7., pro 200 rthl.
13. Des Schuhmachermeisters Matheus Scheu, um das in der Vorstadt sub No. 5. geliegene Frenzelsche Haus, pro 200 rthl.
14. Des Bürg. Hagedorn, um das Schuhmacher Scheusche Haus sub No. 135., pro 100 rthl.
15. Des Schneider Lawatschek, um das Koblendersche Haus sub No. 2. in der Vorstadt, pro 60 rthl.
16. Des Strumpfstrikermeisters Psröpffer, um das ugoral. Haus sub No. 71., pro 280 rthl.
17. Des Kirschnermeisters Hellmich, um das Stadtbrauer Teubersche Haus sub No. 191., pro 200 rthl.
18. Des Hutmachermeisters Ring, um das Riesesche Haus sub No. 136., pro 160 rthl.
19. Des Tuchscheermeisters Schwertner, um das Strauchsche Haus sub No. 111., pro 450 rthl.
20. Des Messschmiedemeisters Neumann, um das Partuschesche Haus sub No. 247., pro 95 rthl.

*) Gröbznig bey Leobschütz den 30sten December 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamt sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816. nachstehende Kauf- und sonstige Erwerbverträge gerichtlich bestätigt und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypothekenbüchern eingetragen worden:

1. Des Anton Kaul, über das väterl. Bauerguth sub No. 20. in Leimerwiz, für 640 rthl.

2. Des Joseph Schubert, über die Häuslerstelle No. 43. in Leimerwiz, für 60 rthl.

3. Des Franz Leischner, über die Häuslerstelle No. 138. zu Leisniz, für 74 rthl.

4. Des Joseph Heide, über die Häuslerstelle No. 13. zu Leisniz, für 4 rthl.

5. Des Carl Nowag, über $1\frac{7}{8}$ Schfl. Acker sub No. 360. zu Leisniz, für 8 rthl.

6. Der Augustin Freyschen Eheleute von der Häuslerstelle No. 30. zu Leimerwiz, für 38 rthl.

7. Des Paul Dirlig, über eine Häuslerstelle sub No. 7. und über einen Garten sub No. 104. zu Jernau, für 320 rthl.

8. Des Gregor Malig, über die Roborhhäuslerstelle sub No. 94. in Dittmerau, für 32 rthl.

9. Des Anton Phielka, über die Angerhäuslerstelle No. 91. zu Dittmerau, für 82 rthl.

10. Der Maria Catharina Schmidt, über $1\frac{1}{4}$ Schfl. Acker sub No. 356. zu Leisniz, für 32 rthl.

11. Der Beate Schmidt, über $1\frac{1}{4}$ Schfl. Acker sub No. 355. daselbst, für 32 rthl.

12. Der Maria Francisca Schmidt, über $1\frac{1}{4}$ Schfl. Acker sub No. 354. daselbst, für 32 rthl.

13. Der Francisca verwit. Maleg, über die Häuslerstelle No. 77. zu Dittmerau, für 80 rthl.

14. Des Ferdinand und Clement Breitkopf, über 4 Schfl. Acker sub No. 373. zu Leisniz, für $6\frac{1}{2}$ rthl.

15. Des Anton Pedlay, über $\frac{1}{4}$ Schfl. Acker sub No. 292. zu Gröbznig, für 25 rthl.

16. Des Joseph Pedlay, über die Häuslerstelle und Ackerstücke sub No. 82. und 292. zu Gröbznig, für 157 rthl.

17. Der

17. Der Joseph Kaserschen Erben, über $4\frac{1}{2}$ Schfl. Acker sub No. 348. zu Leisniz, für 96 Rthl.
18. Der Maria Catharina Kaser, über 1 Schfl. Acker sub No. 350. zu Leisniz, für 34 Rthl.
19. Der Maria Francisca Kaser, über $\frac{7}{8}$ Schfl. Acker No. 349. daselbst, für 30 Rthl.
20. Der Rosalie Kaser, über $1\frac{3}{8}$ Schfl. Acker sub No. 351. daselbst, für 60 Rthl.
21. Des Anton Kaser, über die Robothgärtnerstelle sub No. 168. daselbst, für 20 Rthl.
22. Desselben, über 1 Schfl. Acker sub No. 348., für 36 Rthl.
23. Der Johann und Maria Barbara Behrschen Eheleute, über die Gärtnerstelle No. 162. zu Gröbnig, für $66\frac{2}{3}$ Rthl.
24. Der Anna Maria verwittweten Breitkopf, über die Häuslerstelle No. 166. und einen Garten No. 205. zu Gröbnig, für 221 Rthl.
25. Des Hrn. Geheimen Ober-Finanzrath v. Prittwitz, über ein Haus in Gröbnig, für $75\frac{1}{2}$ Rthl.
26. Der Maria Eleonora Siegmund, über $2\frac{1}{2}$ Schfl. Acker sub No. 353. zu Leisniz, für 64 Rthl.
27. Der Franz Goldschen Erben, über eine Häuslerstelle und $2\frac{3}{4}$ Schfl. Acker sub No. 183. zu Leisniz, für $266\frac{2}{3}$ Rthl.
28. Der Element und Francisca Schmidtschen Eheleute, über das Bauergut sub No. 30. daselbst, für $314\frac{1}{8}$ Rthl.
29. Des Johann Frieße, über $\frac{3}{4}$ Schfl. Acker sub No. 101. zu Wernersdorf, für 57 Rthl.
30. Der Franz und Anna Maria Neuschen Eheleute, über die Robothgärtnerstelle No. 86. zu Schönbrunn, für 39 Rthl.
31. Des Franz Purschke, über 1 Schfl. Acker sub No. 119. zu Schönbrunn, für 16 Rthl.
32. Des Franz Bernard, über die Freyhäuslerstelle No. 192. zu Leisniz, für 136 Rthl.
33. Des Hans George Richter, über die Windmühle No. 391. daselbst, für $221\frac{1}{3}$ Rthl.
34. Des Franz Richter, über die nämliche Windmühle, für 320 Rthl.
35. Des

35. Des Augustin Schweiniger, über die Häuserstelle No. 149. zu Leisnig, für 33 Rthl.

36. Des Franz Brannisch, über die nämliche Pession, für 27 Rthl.

37. Des Leopold Richter, über die Gärtenstelle No. 91. zu Leisnig, für 91 Rthl.

38. Des Johann Kaut, über das Bauergut No. 11. zu Leimerwitz, für 731 Rthl. 10 ggr. 3 $\frac{7}{8}$ pf.

39. Dr Joseph Rubessaschen Eheleute, über das Bauergut No. 8. zu Leimerwitz, für 1142 $\frac{2}{3}$ Rthl.

40. Der Franz Fignerschen Eheleute, über das Bauergut No. 56. in Jernau, für 1561 Rthl. 21 ggr. 8 $\frac{7}{8}$ pf.

41. Des Anton Kossan, über das Bauergut sub No. 18. in Leisnig, für 840 Rthl.

42. Des Franz Schwarzer, über das nämliche Bauergut, für 840 Rthl.

43. Des Franz Müller, über das Bauergut sub No. 20 zu Gröbnig, für 1733 $\frac{1}{2}$ Rthl.

44. Des Anton Scherner, über das Bauergut sub No. 8. zu Babitz, für 880 Rthl.

*) Ottendorf den 19ten December 1816. Von dem allhierigen Gerichtsamte sind vom 1sten Juli bis Ende December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Bauer Baumgarth, um seines Vaters Bauergut in Pössen, pro 700 Rthl.

2. Des Baumann, um die Priemeltische Schenke daselbst, pro 1000 Rthl.

3. Des Bauer Günther, um seines Vaters Bauergut, pro 800 Rthl.

4. Des Häusler Günter, um Gottfried Günthers Haus in Ottendorf, pro 80 Rthl.

5. Des Páhold, um Krauses Haus in Ottendorf, pro 80 Rthl.

6. Des Gottfried Hentschle, um seines Vaters Haus in Ottendorf pro 80 Rthl.

7. Des

7. Des Carl Dunkel, um Christoph Dunkels Garten in Ottendorf, pro 400 Rthl.

8. Des Gottlob Euge, um seines Vaters Garten in Ottendorf, pro 150 Rthl.

9. Des Samuel Wendrich, um Hilgers Garten in Ottendorf, pro 200 Rthl.

10. Des Seydel, um Klingaufs Schmiede in Thiergarten, pro 80 Rthl.

11. Des Gottfried Güntzer, um George Seydels Haus daselbst, pro 245 Rthl.

12. Des Gottlieb Anders, um Gottfried Anders Haus, pro 170 Rthl.

Am 23. Januar 1816. Bey denen Königl. Domainen-Justizämtern Skorischau und Schmograu sind vom 1ten Juli bis ult. December 1816. die folgenden Kaufcontracte und Erwerbungen confirmirt worden:

1. Ist dem Paul Kosig die Freystelle seines Sohnes Johann Kosig erbshaflich zugefallen für 280 Rthl.

2. Ist von dem Carl Schupp die Freystelle von dem Paul Kosig zu Dörenberg erkaufte worden, für 450 Rthl.

3. Hat Fiscus regius die Pictlo-Mühle zu Bachwitz dem Schaafmeister Johann Maishajel verkauft, für 231 Rthl.

4. Derselbe, Auengrund in Dörenberg an die Gemeinde daselbst, für 66 Rthl. 16 gr.

5. Ist dem Gregor Fabian aus dem väterl. Nachlasse eine Freystelle zu Bachwitz zugefallen, für 100 Rthl.

6. Hat der Lorenz Felge zu Wallendorf sein Bauergut an den Anton Pappier verkauft, für 130 Rthl.

7. Dem Johann Nowol ist der väterl. Bauersfundus zu Proschau erbshaflich zugefallen, für 200 Rthl.

8. Der Thomas Kroworsch hat seine Erbschöftisen zu Dyedzitz dem Sohne Simon Kroworsch verkauft, für 567 Rthl.

9. Der Christian Simon eine Freystelle zu Sophienthal an den Adam Simon, für 420 Rthl.

10. Die Agnete Nowol geborne Piontel ihren Bauersfundum an den Valentin Nowol zu Proschau, für 75 Rthl.

11. Der

11. Der Paul Rabot, dem Sohne Paul Rabot das freye Schottisengut zu Proschau, für 500 Rthl.

12. Der Valentin Nowoß, dem Schmidt Kuras ein klein Stück Garten, für 15 Rthl.

13. Der Franz Kabus, seinen Kretscham zu Sqorsellisch, an den Lashowsky, für 400 Rthl.

14. Hat der Mathes Poimann die Erbschödtisen zu Schadegur an den Joseph Kuschke verkauft, für 3500 Rthl.

Königl. Domänen-Justizamt.

Trespe.

*) Rybnitz den 20sten December 1816. Bey dem hiesigen Königl. Domänen-Justizamte sind in dem halben Jahre, vom 1sten Juli bis ult. December 1816. nachstehende Käufe errichtet und confirmirt worden: 1. Ein Ackergarten an die verehel. Major v. Belling, um 332 Rthl. 12 ggr. 2. Eine Robothgärtnerstelle an den Marcus Smolka zu Bielepold, um 12 Rthl. 3. Eine Robothgärtnerstelle an den Joseph Kunnert zu Bielepold, um 67 Rthl. 12 ggr. 4. Eine Robothgärtnerstelle sub No. 16. zu Sceiskowiz an den Johann Kuller, um 20 Rthl.

*) Winzig den 31sten December 1816. Kauf des Weist, um den No. 23. zu Gugelwitz, pro 162 Rthl.

Das Gerichtsamt der Diebaner Majoratsgüter.

Schmid.

*) Winzig den 31sten December 1816. Kauf des Johann Schmidt, um das Freygut No. 17., pro 2000 Rthl.; und Kauf des Fiebig, um den Dreschgarten No. 6. zu Seyfrodau.

Das Seyfrodauer Justizamt.

Schmid.

*) Winzig den 31sten December 1816. 1. Heymanns Kauf, um den Fundum No. 17., pro 170 Rthl. 2. Prauß, um den Fundum No. 14., pro 100 Rthl. 3. Wiersinig, um die Groschstelle No. 11., pro 30 Rthl. 4. Sandkes, um den Freygarten No. 38., pro 215 Rthl. 5. Karschunkes, um den Dreschgarten No. 36., pro 45 Rthl. 6. Kahlerts, um den Fundum No. 26, pro 100 Rthl. 7. Wandelts, um den Fundum No. 29., pro 100 Rthl. und 8. Eckorfes, um das Angerhaus No. 53., für 100 Rthl.

Das Dabshauer Justizamt.

Schmid.

Anhang zur Beilage

zu Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. Februar 1817.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ottmachau den 24ten November 1816 Bei dem reichsgräf. Schafgotschischen Justizamte hieselbst sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Der Schmidt Franz Kusche von seinem Vater Anton Kusche die zu Nieder-Pomssdorf belegene Schmiede no. 9, für 160 rthl. Cour.

2. Der Anton Neumann von Patschkau ein in der Rattersdorfer Feldmark sub no. 3. belegenes Ackerstück von dem Gutsbesitzer Schönwiese zu Patschkau, für 450 rthl. Cour.

3. Der Schmidt Anton Rosenberg zu Glambach von seiner leiblichen Mutter Franziska Rosenberg die daselbst sub no. 2. belegene Pfl.-Schmiede, für 100 rthl.

4. Der Häuslersohn Franz Armann von dem Kolonistenstellbesitzer Franz Anders von Neu-Herbsdorf die daselbst belegene Kolonistenstelle, für 200 rthl.

5. Der Häusler Anton Hauck von seiner leiblichen Mutter, verwittweten Chatarina Hauck von Neuhaus die daselbst sub no. 4. belegene Colonistenstelle, für 120 rthl.

6. Der Frengärtnersohn Florian Ault von Sattelsdorf von den Franz Winklerschen Erben zu Glambach die daselbst belegene Robothgärtnerstelle no. 10. für 280 rthl. Cour.

Herrnstadt den 30ten November 1816. Bei dem unterzeichneten Domainen-Justizamte zu Herrnstadt sind vom 1. Juli 1816. bis ultimo December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

Herrndorf. 1. Kauf des Birke, um die Colonie sub no. 5. für 250 rthl.

Sandeborske. 2. Des Schliebez, um das Bauerngut no. 2., für 360 rthl.

Zeichen. 3. Des Langner, um den Dreschgarten no. 19., für 146 rthl.

Zeichen. 4. Der 2c. Reichstein, um denselben Fundum, für 50 rthl.

Gr. Sauk. 5. Des Knauer, um die dortige Schmiede, für 300 rthl.

Königsbruch. 6. Des Schröter, um die Colonie no. 1., für 2700 rthl.

*, Creutz

Creuzburg den 2ten December 1816. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte Creuzburg sind vom 1. July bis ultimo December 1816 nachstehende Käufe gerichtlich vorgetragen worden:

1. Kauf der Armenhaus-Direction zu Creuzburg, um das Mehdingsche Haus zu Creuzburg, pro 4800 rthl.
2. Des Scholzen Rosenblatt zu Ellguth, um ein Quart Acker, pro 1200 rthl.
3. Des Gottlieb Kolbe, um das Michel Miosga freyes Bauergut zu Sarnau, pro 135 rthl.
4. Des Michel Piehunka, um die Freytragsche Coloniestelle zu Buddenbrück, pro 145 rthl.
5. Des Franz Maywald, um das Polarrasche Haus in der Vorstadt, pro 440 rthl.
6. Des Daniel Stoschke, um seines Vaters robothsame Gärtnerstelle zu Schönwald, pro 110 rthl.
7. Des Daniel Gawanika, um das Lipinskysche robothsame Bauergut zu Schönwalde, pro 382 rthl.
8. Des Daniel Kelt, um die väterl. robothsame Häuslerstelle zu Schönwald, pro 56 rthl.
- a. 9. Kauf des Gärtner Johann Ohlen zu Bürgsdorf, um die väterl. Gärtnerstelle, pro 45 rthl. b. 10. Des Gottl. Pietru-ky, um die väterl. Freygärtnerstelle zu Ludwigsdorf, pro 45 rthl. c. 11. Des Daniel Penkalla, um des Daniel Kumor robothsame Häuslerstelle zu Schönwald, pro 20 rthl.

Herrnsdorf den 30ten November 1816. Bei dem unterzeichneten Stadtgericht sind vom 1. July 1816. bis ult. December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Schild, um das Haus und Garten sub no. 185., für 180 rthl.
2. Des Gundermann, um das Haus sub no. 127, für 70 rthl.
3. Hulle über den Gersio-Acker sub no. 29., für 455 rthl.
4. Desselben, um den Eichplanacker sub no. 116, für 60 rthl.
5. Der Hulle, um das Haus und Garten sub no. 184., für 352 $\frac{1}{2}$ rthl.
6. Zuschreibung des Hauses no. 77. für den Waltherr, um 80 rthl.
7. Des Eichplanacker no. 69., für denselben, um 42 rthl.
8. Desselben no. 70., für denselben, um 42 rthl.
9. Desselben no. 71., für denselben, um 40 rthl.
10. Desselben no. 133., für denselben, um 60 rthl.

11. Des:

11. Desselben no. 134, für denselben, um 45 rthl.
12. Kauf des Wende, um die Horlewiese sub no. 16, für 460 rthl.
13. Des Scholz, um das Haus sub no. 176, für 165 rthl.
14. Franzli, um das Haus sub no. 176., für 200 rthl.
15. Zuschreibung der Bartschwiese sub no. 27., für die Trenkler, um 48 rthl.
16. Kauf des Weisköppel und Baum, um die Bartschwiese no. 27., um 345 rthl.
17. Des Rudenbach, um den Eichplanacker no. 21., für 50 rthl.
18. Zuschreibung der Horlewiese no. 37., für die Engeli, um 100 rthl.
19. Der Horlewiese no. 38., für dieselbe, um 150 rthl.
20. Der Bartschwiese no. 11., für den Beer, um 75 rthl.
21. Des Gorsio = Aekers no. 41., für den Unverserch, um 650 rthl.
22. Des Horleackers no. 35., für den Taurke, um 200 rthl.
23. Kauf des Dellmann, um denselben Acker, für 300 rthl.
24. Kauf, um das Haus sub no. 213., für 300 rthl.
25. Kauf, um die Marperische Windmühle, für 600 rthl.
26. Des Klose, um $\frac{1}{2}$ Scheune, für 75 rthl.
27. Der Baum, um die Bartschwiese no. 11., für 350 rthl.
28. Des Kramer, um das Haus sub no. 57, für 200 rthl.
29. Des Heider, um die Schwebelschen Grundstücke, für 300 rthl.
30. Zuschreibung des Handkeschen Angerhauses, für 50 rthl.
31. Kauf des Stephan, um das Haus sub no. 144., für 140 rthl.
32. Zuschreibung der Eschindrasche Wiese no. 44., für 100 rthl.
33. Zuschreibung der Horle = Wiese no. 33., für 160 rthl.
34. Kauf des Herrel, über das Gut sub no. 223., Schmeßling = Wiese no. 41., Eschindrasche Wiese no. 33., für 2400 rthl.
35. Kauf der Trenkler, um $\frac{1}{4}$ Quart Acker no. 5. u. 6., für 1200 rthl.
36. Des Plarsch, um den Gorsio = Acker no. 56., für 900 rthl.

Königl. Preß Stadtgericht.

Rügen den 29sten November 1816. Das Wittmannsche Colonienhaus hieselbst hat Johann Gottlob Heilmann als Meistbiethender für 55 rthl. erkaufte.

Rimptsch den 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte Rummelwisch Münsterbergischen Kreises ist nachstehender Kauf vorgekommen:

Gottlieb Siemon die Freigärtner- und Schmiedestelle von Johann Gottk Lampert.

*) Grottkau.

Grottkau den 4ten December 1816. Bei nachstehenden Gerichtsherrn sind folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreichet worden:

I. Altgrottkau.

1. Kauf des Johann Langner, um das Michael Wendesche Bauergut sub no. 2., pro 600 rthl. Cour.
2. Carl Elsner, um das Franz Langnersche Bauergut sub no. 6., pro 1000 rthl.
3. Anton Hoffmann, um das Anton Seiffersche Bauergut sub no. 7., pro 700 rthl.
4. Verreichung der Maria Elisabeth verw. Gloger die Wassermühle sub no. 10., pro 2000 rthl.
5. Des Kreischams sub no. 12. dem Wenzel Brosig, pro 1900 rthl.

II. Klein-Zindel.

1. Verreichung der Kloseschen Freigärtnerstelle sub no. 32., dem Carl Gäller, pro 260 rthl.

III. Striegendorf.

1. Kauf des Anton Frey, um die Mittmannsche Dreschgärtnerstelle sub no. 15., pro 114 rthl.
2. Des Franz Mittmann, um die Reiserwische Freistelle sub no. 23., pro 228 rthl.

IV. Würben.

1. Des Joh. George Regul, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 4., pro 109 rthl.
2. Wenzel Bergmann, um die Zukunfsche Freistelle sub no. 11., pro 240 rthl.

V. Niclasdorf.

1. Kauf des Andreas Nase, um die Franz Brücknersche Freistelle sub no. 25., pro 51 rthl.

VI. Nieder Giersdorf.

1. Kauf des Johann Hoffmann, um den väterl. Kreischam sub no. 1., pro 800 rthl.

VII. Lehn Deutsch-Leippe.

1. Verreichung des Bauergutes sub no. 6., der Wittwe Anna Maria Franke, pro 1000 rthl.

VIII. Boigsdorf.

1. Kauf des Joh. Michael Papier, um die Kopslesche Gärtnerstelle sub no. 10., pro 100 rthl.

IX. Herr-

IX. Herzogswaldeu.

1. Kauf des Franz Kühnel, um die Roborhgärtnerstelle sub no. 34., pro 130 rthl.
2. Carl Demnig, um die Sperlich'sche Roborhgärtnerstelle sub no. 64. pro 80 rthl.

X. Gubrau.

1. Kauf des Gottlieb Theuser, um die Commer'sche Wassermühle sub no. 6., pro 1000 rthl.

XI. Nieder-Schreibendorf.

1. Kauf des Joh. Christian Külbe, um die Alstersche Roborhgärtnerstelle sub no. 23., pro 50 rthl.

XII. Märzdorf.

1. Kauf des Jos. Bartsch, um die Tammsche Angerhäuslerstelle sub no. 30., pro 140 rthl.

XIII. Kunern.

1. Kauf des Gottlieb Langner, um die Bruckert'sche Roborhgärtnerstelle sub no. 4., pro 134 rthl.
2. Friedrich Bandmann, um die Strehler'sche Wassermühle sub no. 20., pro 650 rthl.

XIV. Pohlisch Jägel.

1. Kauf des Gottlieb Schäfer, um die Katscher'sche Freistelle sub no. 5., pro 430 rthl.

XV. Hönigsdorf.

1. Kauf des Joh. Michael Schunert, um das Hönische Bauergut sub no. 9., pro 750 rthl.
2. Des Jos. Christian, um die väterl. Roborhstelle sub no. 10., pro 57 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d.
3. Jos. Sandler, um die Schattelsche Wassermühle no. 34., pro 900 rthl.

XVI. Louisdorf.

1. Kauf des Carl Friedrich Scheffter, um den väterl. Kreischam sub no. I., pro 1000 rthl.

2. Kauf

2. Joh. Fried. Hennig, um die Gottlieb Petrichsche Freistelle sub no. 5., pro 350 rthr.

XVII. Halsauf.

1. Kauf des Gottlieb Bayer, um die Anna Rosina Baurisch Zuschreistelle sub no. 6., pro 331 rthr.

XVIII. Ober-Rosen.

1. Kauf des Joh. Gottfr. Schloske, um die Ernersche Freistelle sub no. 5., pro 400 rthr.

2. Gottlieb Kother, um die Mückesche Freistelle sub no. 15., pro 460 rthr.

Droisdorf. a. Kauf des Franz Neugebauer, um die Schwarzersche Häuslerstelle sub no. 22., pro 23 rthr. b. Kauf des Franz Wenzel, um die Weißsche Häuslerstelle, pro 18 rthr. Klein-Zindel. c. Kauf des Joh. Groß, um die Neugebauersche Robothgärtnersstelle sub no. 26., pro 30 rthr. Nieder-Schreibendorf. d. Kauf des Gottlob Scherfert, um die Klimpelsche Angerhäuslerstelle sub no. 30., pro 38 rthr.

v. Rosainsky.

Quickendorf den 2ten December 1816. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Müllers Anton Langers Kauf, um die Anton Wenzelsche Wassermühle, pro 2800 rthr. Cour.

2. Des Wenzel Klemmers Kauf, um die Johann Jägersche Coloniestelle, pro 400 rthr. Cour.

3. Des Johann Gottlieb Burghardts Kauf, um die Johann Fried. Grögersche Coloniestelle, pro 250 rthr. Cour.

*) Nimptsch den 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte Töpplimode Münsterbergischen Kreises sind im letzt verfloffenen halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Die verwittwete Maria Bergern, das Angerhaus von Johann Gottlieb Berger, pro 136 rthr. Cour.

2. Gottlieb Hillmer das Auenhaus von Gottlieb Niebel, pro 130 rthr.

3. Carl Siegismund Müller von Johann Müller die Dreschgärtnersstelle, pro 137 rthr.

4. Ernst.

4. Ernst Benj. Kleutsch von Gottlieb Kleutsch, pro 137 rthl.

5. Wittwe Maria Berger die Windmühle von Johann Gottlieb Berger, pro 900 rthl.

Nimptsch den 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte zu Quanzendorf Nimptschischen Kreises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Carl Siegismond Driesner von Siegismond Hentschel die Dreschgärtnerstelle, pro 165 rthl.

2. Gottlieb Klapp r die Joh. Dreherische Freigärtnerstelle, pro 410 rthl.

Nimptsch des 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte zu Neudorf Nimptscher Kreises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Gottfried Bogelsche Erben die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 473 rthl.

2. Samuel Klus die Geppertsche Freigärtnerstelle, pro 424 rthl. Ort.

Nimptsch den 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte zu Schmldorf Nimptschischen Kreises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Gottfried Gringer den Thunschen Kreisam, pro 1670 rthl.

Nimptsch den 1sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte zu Ruitwisch Nimptscher Kreises sind im verflossenen halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Gottfried Seeliger die Christian Geplertsche Freigärtnerstelle, pro 272 rthl. Cour.

Sprottau den 18ten December 1816. Nachweisung von den Kauf Contracien, welche das hiesige Königl. Stadtgericht confirmirt und Fundos. tradirt hat.

1. Kauf des Tuchmacher Springer, um das Haaf. sche Ackerstück, im Werthe von 648 rthl.

2. Des Springer, um die Haafesche Scheuer, im Werthe von 52 rthl.

3. Des Schneider Sommer, um das Lehmannsche Wohnhaus, im Werthe von 300 rthl.

4. Der Frau Cämmerer Berg, um das ererbte braukerechtigte Wohnhaus, im Werthe von 498 rthl.

5. Des

5. Des Bürger Dressler zu Sprottischwaldau, um die Maschfische Gelbhübel Wiese, Werth 120 rthr.
6. Des Zuchsheer Matschke, um das Cämmerer Bergische brauberechtigte Haus no. 21., Werth 15 12 rthr.
7. Des Verwerkesbesitzer Conrad, um die Lehmannsche runde Wiese auf den Sänden, Werth 300 rthr.
8. Frau Christiane Rosina Melzer geb. Voß, um das väterl. Wohnhaus, Werth 800 rthr.
9. Der Frau Lehmann geb. Leder, um das Weichnersche Wohnhaus, Werth 300 rthr.
10. Des Tischler Hauser um das Färber Kornsche Haus, Werth 150 rthr.
11. Des Pudermacher Hauke, um das Springersche Ackerstück, Werth 648 rthr.
12. Des Haake, um die Springersche Scheune, Werth 52 rthr.
13. Des Böttcher Schmidt, um das Reichsche brauberechtigte Wohnhaus, Werth 980 rthr.
14. Des Bauer George Hensel zu Hertwigswaldau, um das Klinfeschche Bauergut, Werth 200 rthr.
15. Des Dreeschgärtner Sucker, um die Baudachsche Dreeschgärtnerstelle zu Hertwigswaldau, Werth 178 rthr. 7 gr.
16. Des Häusler Fischer zu Mückendorf, um das auf eine leere Stelle erbaute Haus daselbst, Werth 30 rthr.
17. Des Häuslet George Schulz zu Wachsborn, um die Heinrichsche Erbenstelle, Werth 40 rthr.
18. Des Bauer Christian Hertel, um das väterl. Bauergut zu Wittgendorf, Werth 300 rthr.
19. Des Dreeschgärtner Eifermann zu Ebersdorf. um die von seiner Ehefrau erkaufte Stelle, Werth 22 rthr. 3 sgr. 4 d.
20. Des Stricker Reppich und der Buschischen Erben, um den Weichersl. Gartensteck, Werth 40 rthr.
21. Des Reppich, um die Hälfte des Garten von den Busch. Erben.
22. Des Göckner Gürtel, um die väterl. Waldwiese bey Mückendorf, Werth 58 rthr. 20 sgr.

Donnerstags den 6. Februar 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. z.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. V.

Zu verkaufen.

Breslau den 18. Dec. 1816. Von dem R. Stifts-Justizamte ad St. Mathiam wird die zu Mergdorf Obhlauischen Kreises sub No. 33 gelegene, von dem Jgnaz Herbig nach gelassene, auf 200 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Freyhäusnerstelle Behufs der Erbesauseinandersetzung hiermit öffentlich freiwillig subhastirt und besiz- und zahlungsfähige Kauflustige in dem auf den 27. Februar k. J. früh um 9 Uhr angesetzten peremptorischen Licitationstermine in der hiesigen gewöhnlichen gerichtsstelle zu Abgebung ihres Gebots zu erscheinen aufgefordert, wo sodann der Meist- und Bestbietende, nach geschehener Genehmigung der Erbes-Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Stifts-Justizamt ad St. Mathiam.

Cogho, Canzler.

*) Breslau den 10. Januar 1817. Daß dem Königl. Kriegs- und Domainenrath Herrn Grafen v. d. Solz gehörige Gut Grünelche, welches nach der aufgenommenen und öffentlich aushängenden gerichtlichen Taxe zu 5 pro Cent auf 17515 Rthlr. 6 sgl. 8 d. Cour. zu 6 pro Cent aber auf 15017 Rthlr. 10 sgl. 5 d. Cour. gewürdigt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher sämtliche besizfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Pflanzterminen den 7. April, den 9. Juni, insbesondere aber in dem peremptorischen Licitationstermine den 11. August 1817. an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot darauf abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden das ob erwähnte Gut durch die zu eröffnende Adjudication ohnfehlbar adjudicirt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt:

Hirschberg den 3ten Januar 1817. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 216. hieselbst gelegene, auf 402 Rthlr. 2 sgl. 9 d. abgeschätzte Schuhmacher Stelnsche Haus auf den 21sten März d. J. öffentlich verkauft werden.

Schmiedberg den 20. December 1816. Von dem Adlich v. Pittwischen Gerichtsamte zu Rudelsdorf ist auf den Antrag des Freyhäuslers Christan Gottlieb Käse der öffentliche Verkauf seiner sub No. 3. zu Adlersruh belegenen und auf 205 Rthlr. gewürdigten Freyhäuslerstelle verfügt und hierzu ein Pflanztermin auf den 20. März 1817. zu Rudelsdorf anberaumt worden, wozu die Kauflustigen vorgeladen werden.

Das Adlich v. Pittwische Rudelsdörfer Gerichtsamt.

Gold=

Goldberg den 7. Januar 1817. Die dem Joh. Effnert sub No. 8. in Tann-
stetwald gehörige, auf 1020 Reichl. Cour. gewürdigte Freystelle, soll auf den An-
trag eines Gläubigers, im Wege der Execution, durch notwendige Subhastation,
in Termino unico et peremptorio den 19. März d. J. Vorantrags um 10 Uhr
auf hiesigem Königl. Land- und Stadtrichter vor dem Deputirten Herrn Land-
und Stadtgerichts Director Krause dem Meistbiethenden öffentlich verkauft wer-
den. Alle, welche diese Freystelle zu kaufen gesonnen und zu beßern Jahig sind, wer-
den daher hienit eingeladen, in diesem Termine, entweder persönlich, oder durch
gehörig legitimirte Specialvollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und
zu erwarten, daß sie dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere
nach dem Licitationsstermine angedachte Gebethe, wird nicht geachtet, und kann
die vollständige Lage in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtrichter.

Zu verauctioniren

*) **Breslau.** Montag den 10. Febr. und folgende Tage werde ich auf der
Mantelergasse neben dem Storch in No. 1283. eine Verloossenschaft, bestehend in
Uhren, Ringen, Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, Weubles, einen Korb mit
alten Stricken, 4 Kufen, 4 eiserne Krippen, ein Haasen-Reg in 7 Abtheilungen,
ein Arbeitstisch und Glasschranke unten zu den Acten zum verschließen, Fayence
und Rauchtabak gegen baare Bezahlung in Courant verauctioniren.

Ferner.

Sachen, so verlohren worden.

*) **Breslau.** Es ist ein Vorsteckhund, von Farbe braun, mit weißer
Brust, weißen Füßen und weißer Schnauze, gezeichnet, hört auf den Namen Caro,
seit 8 Tagen abhanden gekommen, wer denselben an sich genommen, oder dars-
über Auskunft geben kann, wird ersucht, dem Herrn Schube in No. 1215. da-
von Anzeige zu machen.

Citationes Edictales.

Breslau den 10. September 1816. Da von Selten des unterzeichne-
ten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien hieselbst über die künftigen Kauf-
gelder der subhastirten im Bresl. Fürstenthum und Kreise belegenen Güter Hennigsdorf
und Kunzendorf dem Marsch-Commissarius Schlosky gehörig, auf den Antrag der
Officier-Wittwen-Casse zu Berlin unterm 22. October 1813. den Liquidations-
prozeß um deshalb eröffnet worden ist, damit dem bey der Höhe der eingetrage-
nen Forderungen vorauszu sehenden Nachtheil der Interessenten und denen weiteren
Differenzen vorgebeugt werden; und nunmehr in Gemässheit der erfolgten Aufhes-
bung des Militair-Suspensions-Edicts vom 30. July 1812. und in Befolge der
Cabinet's-Ordre vom 20. März a. c. ein anderweitlger Licitationsstermin auf den
7. März alhier anberaumt worden ist, so werden nicht nur alle etwanige in den be-
sagten Edict bezeichneten Militair, sondern auch alle Civilgläubiger, welche an
den

den obgedachten Gütern aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche für haben vermeinen, hierdurch letztern besonders nochmals mit vorgeladen, in dem besagten Termin vor dem ernannten Deputato, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn v. Dohschütz Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause in dem gewöhnlichen Partheizimmer persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter dem hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Fuhrmann Robitz und Niesel in Vorschlag gebracht werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Güter Hennigsdorf und Kunzendorf und die daher gezahlten Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Haynau den 14. November 1816. Der aus Gassendorf Liegnitzscher Kreißes geb., seit der Schlacht bey Jena verschollne im ehemaligen v. Rodenauischen Füßeller-Bataillon gestandene Johann Gottfried Junge wird, oder wenn er gestorben, werden seine unbekante Erben, öffentlich hierdurch vorgeladen, in Termino den 6. März 1817. Vormittags 10 Uhr in der Behausung des unterschriebnen Justitiaril persönlich oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten; im Fall sich aber Niemand melden sollte, wird gedachter Johann Gottfried Junge für todt erklärt und sein in 61 Rthlr. 9 Gr. bestehendes Vermögen seinen bekannten nächsten Verwandten als seiner rechtmäßigen Erben ausgetanwortet werden.

Das Gerichtsamt zu Gassendorf.

Jüngling, Justit.

Guhrau den 7. Jannar 1817. Auf den Antrag der Barbara Raschke geb. Flegel hieselbst wird deren Ehemann Michael Raschke, welcher den Feldzug gegen Frankreich im Jahr 1814 als Königl. Preuß. Gardejäger mit gemacht, seit dem Frühjahr 1814. aber nichts weiter von sich hat hören lassen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich in dem auf den 5. May cur. Vormittags 10 Uhr vor dem Stadtgerichtsdirector Rinzel auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine einzufinden und über sein bisheriges Ausbleiben Rede und Antwort zu geben. Bei seinem Ausbleiben aber hat der Michael Raschke zu gewärtigen, daß er mit allen rechtlichen Wirkungen für todt erklärt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Stetina a. O. den 31. Dec 1816. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Dammitscher Gutshpächters Samuel Friedrich Walter der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden; als werden alle, welche an die Masse Ansprüche zu machen haben, vorgeladen in termino den 20. Februar 1817. entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu der Stadsecretair Carlstädt und pensionirte Rath's Cangelist Reipsch vorgeschlagen werden, in der Behausung des Unterzeichneten Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

zuwelen, unter der Drohung, daß sie bey ihren Außenbleiben aller ihrer etwan-
gen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das, was
nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig blei-
ben möchte, werden verwiesen werden.

Das Danmüsscher Gerichtsamt.

Notke.

*) Gubrau den 11. Januar 1817. Auf den Antrag der Marie Elisabeth
Torge geb. Schmitt hieselbst, wird deren Ehemann, der Abtine Johann Fied-
rich Torge von 7ten schlesischen Landwehr- Cavallerieregimente, welcher seit eini-
ger Zeit nach der Leipziger Schlacht verstorben ist, hiermit öffentlich vorgeladen,
in dem auf den 5ten May c. Vormittags 10 Uhr vor dem Stadtgerichtsdirector
Kinkel anstehenden Term. auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und über seine bishe-
rige Abwesenheit Rede und Antwort zu geben. Sollte er aber in diesem Termine
nicht erscheinen, so wird derselbe mit allen rechtlichen Wirkungen für todt erklärt
werden. g.) Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist so eben erschienen und für 4 Rthlr.
15 sgr. Courant zu haben: Wilsau, R., die Hauptkrankheiten und ihre Be-
handlung, systematisch beschrieben, 4ter Bd, welcher die 2te Abtheilung der 3ten
und die 4te Ordnung enthält, und worin der erste Haupttheil (Band) des Werkes
schließt. Aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Friese,
mit 9 colorirten Kupfertafeln, gr. 4to.

Wilibald August Holsäuser,

am Ringe im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

*) Breslau. Mozart-Fügel, nach der neuen vorzüglichen Bauart und
schönen Ton sind zu verschiedenen Preisen zu haben bey Wilhelm Dörge im Poko-
pote am Judenplatz.

*) Breslau. Cautionsfähige Güterpächter wünschen große und kleine Wachs-
ten. Auch wünscht man ein Dominium von circa 20 bis gegen 30000 Rthlr.,
nicht allzuweit von Breslau entfernt, zu kaufen; ferner suchen cautionfähige und
erfahrene Beamten, worunter einer ganz fertig polnisch spricht, baldiges Unt-
kommen, um gefällige Anzeige blühet der Wachseleher Jurk, Schmiedebücke zur
Stadt Warschau.

*) Breslau. Zur großen als kleinen Lotterle sind stets Loose zu haben
bey Benjamin Berliner im Riembergshof.

*) Breslau den 1sten Februar 1817. Unsere heute vollzogene Verlos-
bung haben wir die Ehre unsern Verwandten, Freunden und Bekannten hiers
durch ergebenst anzuzeigen.

Marcus Beer Gubrauer.

Friedrike Wolff Falk.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publico vers-
sehe ich nicht ergebenst anzuzeigen, daß ich von nunan alle Wochen, Sonn-
tag

tag und Mittwoch Concert geben werde. Ich werde mich bemühen, alles nach den Wünschen meiner werthen Gäste anzuordnen, und erwarte den zahlreichsten Zuspruch.

Wagner,

Coffetier zum deutschen Hause auf der Taschengasse.

*) Breslau. Beym Hufschmidt Küchel vor dem Ohlauerthor über der Brücke gleich rechts die zweyte Stelle im Hintergebäude No. 34 steht ein neuer beschlagener Handwagen zu verkaufen. Da ich durch den Ankauf meines Fundi vor dem Ohlauer Thor meine Wohnung dahin verlegt habe, so recommendire ich mich mit aller Schmeidearbeit, besonders meiner Mitbewohnern der Ohlauer Vorstadt. Ich werde bemüht seyn, durch gute Arbeit die Recommendation zu erhalten.

*) Breslau. Einer hohen Noblesse und hochgeehrten Publico empfehle ich mich Bestens in neuen selbst fabricirten gekleppelten Spizen und bitte ergebenst in meinem Logis auf der Neuschengasse No. 31. im ersten Viertel am Salzinge beym Bäckermeister Herrn Ubel eine Treppe hoch hinten heraus mich mit Austrägen zu beehren.

Ripke, Spizen-Fabrikant.

*) Breslau. Hierdurch zeige ich nicht allein die Etablirung meiner Liqueurfabrik an, sondern auch die bestmöglichen Preise, nämlich einfache mit 16 sgr. und doppelte mit 35 sgr. Münze das Quart, bey größern Quantitäten wird noch ein größerer Rabatt bestimmt, neben diesen Preisen verspreche ich die beste Güte hies zu verfertigen und bitte dahero um geneigte Abnahme.

S. Vitz, goldne Rabegasse No. 473.

*) Breslau. So eben erhalte fetten, dicken, geräucherten Rheinlachs.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist in Commission zu haben: Reise durch Europa, eine geographische Skizze in Reimen, als Leitfaden beym Unterrichte der Kinderkunde in Elementarschulen, von Wittenber, 8. Janer. 5 sgr. Courant. Der Verfasser dieses Werckens, dem es bey der Herausgabe desselben meist darum zu thun war, auch den ärmsten Kindern den Festig einer Geographie möglichst zu machen, in welcher das Nothwendigste zu diesem Unterrichte enthalten ist; hat sich beflissen, Europa, nach einer jetzigen Eintheilung darin in gedrängter Kürze, und dabey in möglichster Vollständigkeit zu beschreiben. Mehr davon zu sagen ist unnöthig, da es sich jeden vortheilsfreyen Beurtheller von selbst empfehlen wird.

Wilbald August Holdauser,

im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Die hies in der Königl. Preuss. Oberlausitz, den 15. Januar 1817. Von dem unterzeichneten Justizante wird öffentlich bekannt gemacht, daß zum peremptorischen Vortragsstermine auf die zur nothwendigen Subhastation gediehene Chortried Klumnerche Gerichts-Genke No. 45. hierseibst sammt Zubehörungen welche Gerichtswegen mit Berücksichtigung der darauf hastenden Abgaben und Lasten, auf

auf 913 Rthlr. 20 ggr. gewürdigt worden und worauf bereits ein Gebot von 210 Rthlr. geschehen ist, wie solches aus dem an hiesiger Gerichtsstelle sowohl, als in des Endessenannten Justitiars Wohnung zu Görlitz zur Einsicht bereit liegenden Anschlag umständlich zu ersehen ist, der fünfte Mai dieses Jahres angelegt worden. Alle erwerb- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, an diesem Tage Mittwags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle allhier persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gebote anzusetzen, und hiernächst zu gewärtigen, daß mit Genehmigung der Gläubigerschaft der Zuschlag und Ueberlassung dieser Gerichtsschenke sammt Zubehör an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Zugleich werden sämmtliche Gottfried Altmersche unbekannte Gläubiger hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre etwannige Forderungen behörig anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls aber gewärtig zu sein, daß sie nach Verlauf dieses Termins mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justizcommissarien Scholze, Peumann und Hortschansky zu Görlitz angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Das gräflich v. Einsiedelsche Gerichtsammt daselbst.

Bräuer, Justit.

*) Bunzlau den 16ten December 1816. Das sub No. 136. in Tillendorf von den George Friedrich Hammerschen Eheleuten besessene und von deren nachgelassenen Tochter Vormundschaft völlig losgegebene auf 80 Rthlr. taxirte Haus wird hiermit öffentlich zum Verkauf auf den 10. April 1817. Mittwags um 10 Uhr: ausgedoten, wozu best- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedenken vorgeladen werden, sich in der bestimmten Zeit, unter der Gewärtigung einzufinden, daß auf die Einwilligung der Gläubiger, der Meistbiethende den Zuschlag des Hauses zu gewärtigen hat. Auch werden hiermit alle etwa unbekannte Realgläubiger zu Anmeldung ihrer Ansprüche, bei Vermeidung künftiger Abweisung mit vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glatz den 16. Januar 1817. Da das auf der Frankensteiners Gasse sub No. 55. belegene und auf 1200 Rthlr. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu Terminus licitationis unicus et peremptorius auf den 10. April d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansetzt, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Wartenberg den 23. Januar 1817. Die in Foguslawitz Wartenbergischen Creise belegene Windmühle soll im Wege der nothigen Subhastation nebst allem Zubehör öffentlich verkauft werden. Es gehört zu derselben ein Stück Ackerland von 6 Morgen 45 □R, diese Possession ist auf 491 Rthlr. 17 sgl. 9 1/2 d. Cour. abgeschätzt worden. Zum peremptorischen Verkauf ist der 12. April c. angesetzt worden, alle und jede Personen, welche Kauflustig sind, werden dahero vorgeladen.

den, an gedachtem Vormittag um 10 Uhr auf dem Hofe in Boguslawitz zu erscheinen um ihr Gebot zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Meistbietende und Versteigernde zu gewärtigen hat, daß demselben die Mühle nebst Zubehör zugeschlagen werden wird. Die Lage ist zu jeder Zeit bei unterzeichnetem Gerichtsamt in Augenschein zu nehmen. Zugleich werden alle und jede unbekannten Gläubiger, welche an diesem Fundum irgend einen Anspruch zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, am gedachten Tage und zu rechter Zeit, an Ort und Stelle zu erscheinen, ihre Prätenſa zu liquidiren und zu justifyiren, weil in dessen Entziehung auf ihre spätere Anträge nicht geachtet sondern den sich nachher meldenden ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Reichenbach Boguslawitzer Gerichtsamt.

*) Grottkau den 25 Januar 1817. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Schuldenholder die zum Nachlaſſe des Friedrich Biebert gehörige zu Sonnenberg Grottkauschen Creiß sub No. 28. belegne auf 482 Rthlr. 25 sch. gerichtliche abgeschätzte Freigärtnerstelle, und ladet besiz- und zahlungsabhängige Kaufstüige zu dem einzigen auf den 9ten April c. als Mittwoch um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Sonnenberg angeſetzten Termine mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird. Zugleich werden die unbekannten Verlassenschaftsgläubiger, in oben gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen hiemit angewiesen, widrigenfalls sie von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt Sonnenberg.

Es muß den 9. Januar 1817. Da sich kein Käufer in dem zum öffentlichen Verkauf des Johann Gottlieb Kahlſchen Bauerguts sub No. 165 zu Arnsdorf angeſandene Vicitationstermine gemeldet, welches von den Localgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichtsamtes unterm 9. April 1806. auf 2105 rthl. Cour. gewürdigt worden, wovon die Lage zu jeder schicklichen Zeit in dem Bureau des Justitarii inspicirt werden kann, so soll dasselbe auf den Antrag der Realcreditors in dem hiezu angeſetzten peremptorischen Termin den 10. März d. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtscanzley zu Arnsdorf anderweit an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Besiz- und zahlungsfähige Kaufstüige werden daher zu diesem Termine hierdurch eingeladen, und in denselben ohne fehlbar persönlich oder durch special Bevollmächtigte, wozu die Herrn Justicommissarien Hoffmann und Cogho in Schmiedeberg, Woi in Hirschberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihr Gebot geszmäßig zum Protokoll abzugeben, für dasselbe erforderlichenfalls Sicherheit zu bestellen, und sonächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Consentiment der Realcreditors und der Vormundschaft zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen sollen in Termine regulirt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle Real- und Personalgläubiger zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, um ihre Ansprüche geltend machen zu können, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Patrimonialgericht der Hochgräfl. v. Matschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

*) Breslau. Für die Abgebrannten zu Onerkow gingen noch folgende Gaben ein: A. Bey dem G. Landſch. Canzellisten Mager, von der verwe. K. 15 sgr.

15 sgr. T.; durch Herrn Pastor Fischer zu Roatke gesammelt 2 Rthlr. 5 sgr. T. und 1 Rthl. 25 sgr. M. v. C. 1 R. 2 Rthlr. M. von Fr. & Rend. Selbrig in Delb 20 sgr. Cour.; von den Schäfern Berner und Otto zu Mühlwitz 1 Rth. 15 sgr. M. B. Dem Diaconus Kother übersandten am 21. Januar die verwit. Frau Kaufm. Galschley 3 Rth. T.; verwit. Frau Kretschmer 2 Rth Cour. und einiges neue Zeinzeug. Der Königl. Estim. H. Heege 12 gr. Cour. N. 1 Rth W. S. F. 1 Rthl. G. K. 3 Rth. und Hr. Feinwandr. Brockmann 1 Rth., sämmtlich in Cour. Frau Professor G. 5 Rth. 8 gr. Mze. Den 22. S. N. 1 Rthl. Mze. Hr. Kaufm. Heinrich d. j. 2 Rthl. Cour. Frau Spey 15 sgr. Mze. Hr. und Frau 2 Rth. Cour. Hr. Privatlehrer Hensel 8 gr. Cour. Hr. H. aus Ohlau 5 Rth M. S. H. 2 Rthl. Cour. Den 23. aus der hiesigen Warburgschen Töchter Schule 10 Rth. 10 gr. Cour. und 1 Rth. Mze. C. K. 1 Rthl. Cour. Aus Ramslau 3 Rthl. Cour. Domln. Schriegwitz 3 Rth. Cour. Hr. Commissar Holz 3 Rthl. Mze. Den 24. die Hrn. Fischer 2 Rthl. Cour. M. E. S. 1 Rth. Cour. F. M. 1 Rth. Mze. H. E. 2 Rth. Cour. Cour. Den 25. Hr. Hauptm. v. Eicke 1 Rth. Cour. Ungenannt 1 Rthl. Cour. C. R. S. 2 Rth. M.; Ungenannt 1 Rth. Cour. und ein Paket Sachen für den pflichtgetreuen Schäfer. F. G. 1 Rthl. Cour. und 5 Rth. Cour. für die Ungenannten. Vom 26. Jan. bis zum 1. Febr., ungenannt 16 gr. Cour. und ein Tuchrock für einen Knaben. Hr. Kaufm. Selbsherr d. j. 2 Rth. Cour. Indem wir den geehrten Wohlthätern für die Beweise ihrer Theilnahme an dem Wehe Versunglückter unsern aufrichtigsten Dank abkatten, versichern wir dieselben auch der dankbarsten Anerkennung und Hochachtung von Seiten der Empfänger. G.

Kother. Mager.

Wechsel = Geld = und Fonds = Course.

Breslau den 5. Februar 1817:

| | | Br. | G. | | | Br. | G. |
|------------------------|---------|-------------------|-------------------|-----------------------------|---|-------------------|-------------------|
| Amsterdam Cour. | 4 W. | — | — | Kaysrl. detto | — | 94 $\frac{2}{3}$ | 94 |
| detto detto | 2 M. | — | 137 $\frac{1}{2}$ | Friedrichsd'or | — | 111 | 110 $\frac{1}{2}$ |
| Hamburg Banco | 4 W. | 151 | — | Conventions - Geld | — | — | — |
| detto detto | 2 M. | — | 149 | Münze | — | 176 | 176 $\frac{1}{2}$ |
| London | 2 M. | — | 6 16 | Banco Obligations | — | — | — |
| Paris | 2 M. | — | — | Staats Schuld - Scheine | — | — | — |
| Leipzig in W. Z. | a Vista | 102 $\frac{1}{2}$ | — | Lieferungs - Scheine | — | — | — |
| Augsburg | 2 M. | — | 100 $\frac{1}{2}$ | Treasor - Scheine | — | — | — |
| Berlin | a Vista | 100 $\frac{2}{3}$ | — | Wiener Einlösungs - Scheine | — | 28 $\frac{1}{2}$ | 28 $\frac{1}{2}$ |
| detto | 2 M. | 99 $\frac{1}{2}$ | 98 $\frac{1}{2}$ | Stadt - Obligations | — | — | — |
| Wien in W. W. | a Ufo | — | — | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | — | 104 $\frac{1}{2}$ | 104 |
| detto | 2 M. | 28 $\frac{1}{2}$ | 27 $\frac{1}{2}$ | — — 500 | — | — | — |
| detc in 20 Xr. | a Vista | 101 | 103 $\frac{1}{2}$ | — — 100 | — | — | — |
| — | 2 M. | 101 $\frac{1}{2}$ | 100 $\frac{1}{2}$ | Disconto | — | — | — |
| Holland. Rand. Ducaten | — | — | 97 | | | | |

B e y l a g e

Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. Februar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Heinrichau den 31sten December 1816. Verzeichniß derer vom 1sten Juli bis Ende December 1816. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte confirmirten Käufe:

1. Kauf des Franz Gumpert, um die väterl. Franz Gumpertsche Gartenstelle zu Moschwig, pro 300 rthl.

2. Amand Ulbrich, um die Joseph Grottkersche Mühle zu Bernsdorf, pro 1888 rthl.

3. Franz Kirchner, um das Nepomucen Caspersche Haus zu Neuhoß, pro 70 rthl.

4. Joseph Engel, um das Franz Carl Blaschkesche Haus zu Heinrichau, pro 500 rthl.

5. Der Theresia Ködner, um das väterl. Florian Schubertsche Bauergut zu Berzdorf, pro 1500 rthl.

6. Des Anton Gruner, um das Barbara Simmertsche Haus zu Wiesen-
thal, pro 240 rthl.

7. Anton Scholz, um die Rosina Keitschesche Gartenstelle zu Raaz, pro 150 rthl.

8. Franz Rupprich, um das Joseph Schiedecksche Haus zu Bölmisdorf, pro 220 rthl.

9. Joseph Rupprich, um das Caspar Beckesche Haus zu Heinrichau, pro 110 rthl.

10. Franz Kramer, um das Johann Johann Unlauffsche Haus zu Seitendorf, pro 130 rthl.

11. Anton Ködner, um die Joseph Höbelsche Gartenstelle zu Pohlisch-
peterwitz, pro 900 rthl.

12. Des Anton Barthel, um das Theresia Schmidtsche Bauergut zu Bernsdorf, pro 2200 rthl.

13. Amand Scholz, um die väterl. Anton Scholzsche Frengärtnerstelle zu Seitendorf, pro 390 rthl.

14. Joseph Simmich, um das Amand Gottwaldsche Haus zu Dobrisch-
au, pro 115 rthl.

15. Joseph

15. Joseph Raschdorf, um die väterl. Joseph Raschdorffsche halbe Robothgartenstelle zu Schildberg, pro 230 rthl.
16. Der Beate Hümer, um die marital. Joseph Hümersche Kräuterstelle zu Dhlgut, pro 969 rthl.
17. Des Joseph Friege, um das väterl. Bernard Briegersche Bauergut zu Reumen, pro 1200 rthl.
18. Bernhard Sendler, um die mütterl. Victoria Sendlersche Mühle zu Zinkwig, pro 800 rthl.
19. Joseph Andermann, um die Joseph Egelsche Gartenstelle zu Altheimrichau, pro 1006 Rthl.
20. Joseph Bruckert, um die väterl. Anton Bruckertsche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 450 rthl.
21. Franz Rosenberg, um die Joseph Deißelbergersche Gartenstelle zu Kreskau, pro 816 rthl.
22. Franz Siemon, um das väterl. Ludwig Siemonsche Bauergut zu Seitendorf, pro 5000 rthl.
23. Der Anna Maria verwit. Ault, um das maritalische Johann Nepomucen Aultsche Bauergut zu Berzdorf, pro 1101 rthl.
24. Des Anton Siemon, um das mütterl. Johanne Siemonsche Bauergut zu Seitendorf, pro 3000 rthl.
25. Joseph Hausel, um die Victoria Gebauersche Freygärtnerstelle zu Schönlundsorf, pro 300 rthl.
26. Franz Schäfer, um die Gottlieb Rösnersche Robothgärtnerstelle daselbst, pro 320 rthl.
27. Joseph Laugwig, um die Joseph Krockersche Robothgärtnerstelle zu Sacrau, pro 170 rthl.
28. Florian Müller, um die Johanne Schrodttsche Robothgartenstelle zu Sacrau, pro 180 rthl.
29. Joseph Nitsche, um die Gottlieb Rösnersche Freygartenstelle zu Schönlundsorf, pro 750 rthl.
30. Der Hedewig Otin, um die marital. Anton Ottische Freyhäuslerstelle zu Heinzendorf, pro 240 rthl.
31. Des Franz Ulbrich, um das Anton Wolffsche Bauergut zu Sacrau, pro 1800 rthl.
32. Gottlieb Pfeiffer, um die Gottlob Zähnichsche Robothgärtnerstelle zu Schildberg, pro 350 rthl.
33. Anton Raschdorf, um das Michael Praslesche Haus zu Seitendorf, pro 250 rthl.
34. Franz Nagel, um das Joseph Scholzische Haus zu Dobrman, pro 90 rthl.
35. Florian

35. Florian Dierich, um das Franz Nagelsche Haus daselbst, pro 45 rthl.

36. Joseph Treutmann, um das Joseph Krausesche Bäckerhaus und Ackerstück zu Schönwalde, pro 3700 rthl.

37. Anton Bartsch, um die vaterl. Elisabeth Bartschsche Gartenstelle zu Herzogswalde, pro 424 rthl.

38. Anton Schrodt, um die vaterl. Anton Schrodsche Gartenstelle zu Seitendorf, pro 300 rthl.

39. Franz Ulrich, um die vaterl. Anton Ulrichsche Gartenstelle zu Moschwig, pro 1000 rthl.

40. Franz Wolf, um das Franz Machesche Haus zu Ober-Schönwalde pro 200 rthl.

41. Joseph Scheithauer, um die vaterl. Nepomucen Scheithauersche Robothgartenstelle zu Schönjondorf, pro 130 rthl.

42. Augustin Niesler, um die vaterl. Anton Nieslersche Robothgartenstelle zu Sacrau, pro 150 rthl.

43. Florian Haucke, um die Catharina Haasesche Freygartenstelle zu Schönjondorf, pro 239 rthl.

44. Anton Clemens, um das Florian Dietrichsche Haus zu Schildberg, pro 42 rthl.

45. Joseph Elter, um das Anton Rohrbachsche Haus zu Neumen, pro 400 rthl.

46. Anton Grammel, um das Anton Haukesche Bauergut zu Pohlisch-Peterwig, pro 3400 rthl.

47. Joseph Gdbelschen Erben, um das ehemännische und resp. vaterl. Haus daselbst, pro 155 rthl.

48. Anton Seifert, um die vaterl. Anton Seifertsche Gartenstelle zu Herzogswalde, pro 800 rthl.

49. Florian Zeigische, um das Anton Schrödersche Haus zu Zinkwig, pro 100 rthl.

50. Amand Pachmann, um das vaterl. Thaddäus Pachmannsche Haus zu Zesselswig, pro 70 rthl.

51. Franz Müller, um den Franz Müllerschen Kretscham daselbst, pro 1800 rthl.

52. Franz Müller, um das Ignaz Michlersche Bauergut zu Altheinsrichau, pro 2800 rthl.

53. Franz Otte, um das Haus der Franz Heuchelschen Erben zu Frömsdorf, pro 100 rthl.

54. Franz Kriegsch, um das Amand Kettnersche Bauergut zu Wiesen-
thal, pro 3350 rthl.

55. Joseph

55. Joseph Kintscher, um die Ignaz Sündersche Gartenstelle zu Raas, pro 150 rthl.

56. Der Maria Magdalena Tilg, um das Maria Rotherische Bauergut zu Sacrau, pro 1520 rthl

57. Des Gottlob Franz, um die Friedrich Brunersche Robothgartenstelle zu Schildberg, pro 120 rthl

58. Joseph Lochwitz, um das Anton Lochwitzsche Haus zu Schönjondorf, pro 30 rthl.

59. Der Theresia Hilgern, um das marital. Joseph Hilgersche Haus zu Altheinrichau, pro 60 rthl.

60. Des Anton Tilg, um das väterl. Joseph Tilgsche Haus zu Ober-Schönwalde, pro 230 rthl.

61. Franz Hoffmann, um das Anton Langnickelsche Haus zu Frömsdorf, pro 200 rthl

62. Franz Sand, um das Franz Hoffmannsche Haus daselbst, pro 195 rthl.

63. Franz Fischer, um das Caspar Köhlersche Haus zu Harthe bey Schönwalde, pro 340 rthl

64. Franz Steiner, um das Franz Fischersche Haus zu Schönwalde, pro 180 rthl

65. Carl Weith, um die Theresia Gebauersche Gartenstelle daselbst, pro 1330 rthl.

66. Amand Zinter, um das väterl. Amand Zintersche Bauergut daselbst, pro 1600 rthl.

67. Ferdinand Meißner, um das Franz Weithsche Haus zu Schönwalde pro 120 rthl.

68. Johanne Unlauf, um das marital. Joseph Unlaufsche Haus daselbst, pro 133 rthl. 13 sgr.

69. Joseph Raug, um das väterl. Adam Raugsche Haus daselbst, pro 144 rthl.

70. Anton Rödter, um das Franz Kuchelsche Bauergut daselbst, pro 1000 rthl.

71. Constantin Kube, um das Anton Bittnersche Haus und Rodeland zu Herzogwalde, pro 305 rthl. 26 sgr.

72. Stephan Sündermann, um das Joseph Herzigsche Haus zu Schönwalde, pro 228 rthl 24 sgr.

73. Joseph Großer, um das Franz Hannigsche Haus zu Raschgrund, pro 217 rthl. 6 sgr.

74. Franz Bartsch, um die väterl. George Bartschsche Gartenstelle daselbst, pro 1000 rthl.

75. Joseph

75. Joseph Meißner, um das väterl. Paul Meißnersche Haus zu Herzogwalde, pro 250 rthl.
76. Joseph Herrmann, um das väterl. Joseph Herrmannsche Haus zu Schönwalde, pro 140 rthl.
77. Der Elisabeth vermitt. Welzel um den marital. Johann Welzelschen Erbkretscham zu Harthe bey Schönwalde, pro 1280 rthl.
78. Des Friedrich Moschner, um das väterl. Friedrich Moschnersche Haus zu Schönwalde, pro 57 rthl.
79. Franz Mache, um das vom vormal. Stifte erkaufte Haus zu Oberschönwalde, pro 200 rthl.
80. Joseph Brieger, um das Anton Fischersche Bauergut zu Kreikau, pro 300 rthl.
81. Anton Karig, um die Siegemund Geißlersche Robothgartenstelle zu Schildau, pro 18 rthl.
82. Johannes Rose, um der Barbara Müllern Haus zu Sacrau, pro 400 rthl.
83. Ignaz Neumann, um das väterl. Joseph Neumannsche Bauergut zu Wiesenenthal, pro 1500 rthl.
84. Florian Zeiß, um das George Blaschkesche Haus zu Pohlischpeterwitz, pro 200 rthl.
85. Florian Mitschke, um die Joseph Kobschesche Gartenstelle zu Moschwitz, pro 1000 rthl.
86. Ignaz Brosig, um die Anton Scholzische Gartenstelle zu Raag, pro 180 rthl.
87. Anton Günther, um das mütterl. Thecla Günthersche Haus zu Heinrichau, pro 214 rthl.
88. Anton Heer, um die Maria Magdalena Reinsfeldsche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 500 rthl.
89. Joseph Nickel, um die Franz Ulbrichsche Gartenstelle daselbst, pro 420 rthl.
90. Joseph Fritsche, um das Amand Dittrichsche Bauergut zu Rätisch, pro 1700 rthl.
91. Franz Schilke, um die väterl. Joseph Schilkesche Erbschmiede und Gartenstelle daselbst, pro 700 rthl.
92. Florian Bubl, um das Franz. Buchmannsche Bauergut zu Pohlischpeterwitz, pro 2100 rthl.
93. Florian Scholz, um das Franz Dttnersche Haus daselbst, pro 200 rthl.
94. Franz Buchmann, um das Franz Landsche Bauergut zu Seitendorf, pro 5000 rthl.
95. Domi.

95. Dominicus Händler, um die väterl. Franz Händlersche Gartenstelle daselbst, pro 290 rthl.

96. Franz Land, um das Florian Herrmannsche Haus daselbst, pro 410 rthl.

97. Franz Hdpe, um das Florian Zeißsche Haus zu Zinkwitz, pro 100 rthl.

98. Der Maria Theresia Faulhaber, um das marital. Anton Faulhabersche Haus zu Fernsdorf, pro 75 rthl.

99. Elisabeth Rothmann, um den marital. Anton Rothmannschen Erb-Erbscham zu Neuhoß, pro 3231 rthl.

100. Des Florian Bräuer, um das väterl. Florian Bräuersche Haus zu Dobrischau, pro 50 rthl.

101. Der Anna Maria verwit. Rehnelt, um das Amand Flemmingsche Freyhäuschen zu Schönlonsdorf, pro 210 rthl.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande
gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönlonsdorf.

Grund. Freisch.

Ottmachau den 3ten October 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 3ten October 1816. der Besitztitel für die verwitwete Kirchnermeister Maria Zoodler von einer Scheuer, mit einem dabey befindlichen kleinen Gärtchen und 8 Ackerstücken, zusammen von 35² Scheffel und 1 Morgen Ausfaat, welche Realitäten dieselbe aus dem Nachlasse ihres Ehemannes, Kirchnermeisters Johann Zoodler, zum alleinigen Eigenthum pro 2626 Rthl. 20 sgr. Münz-Courant angenommen, gerichtlich berichtigt worden.

Landeshut den 14ten December 1816. Verzeichniß der bey dem Königl. Stadtgericht zu Landeshut in dem 2ten halben Jahre, nämlich vom 1sten Juli bis ult. December 1816. vorgekommenen und confirmirten Käufe:

1. Kauf des Müllermeister Urban, um die Mehlmühle No. 24. in Nieder-Bieder und Wiese No. 5 und 6., pro 1900 rthl.

2. Desselben, um das Ackerstück No. 289, pro 1000 rthl.

3 Des Kaufmann Dorn, um das Haus No. 34. 35. und 36. nebst dazu gehörigen 3 Hospital. und 3 Pfaffen-Ackerstücken, pro 10200 rthl.

4 Des Kaufmanns Primavesi, um das Haus No. 294. in der Vorstadt, pro 2250 rthl.

5. Des Kaufmann Kaufmann, um das Haus No. 28. und 29. in der Stadt, pro 9200 rthl.

6. Des Bäckermeister Reuschel, um das Haus No. 32. nebst Ackerstück, pro 2000 rthl.

7. Des.

7. Des Getreidehändler Puschmanu, um die Scheune No. 15. in der Vorstadt nebst Ackerstück, pro 1200 rthl.
8. Des Biergärtner Hartmann, um die Freygärtnerstelle No. 37. in Vogelsdorf, pro 1500 rthl.
9. Des Kaufmann Macher, um das Gartenhaus und Garten No. 19., 20. und 21. in der Vorstadt, pro 1632 rthl.
10. Tradirung des Hauses No. 158. in der Stadt, an die vermittwet gewesene Posamentier Leuschner modo wieder verehel. Schneider Hayn, pro 200 rthl.
11. Des Hauses No. 176. in der Vorstadt, an den Windmüller Scholz, pro 260 rthl.
12. Der Häuslerstelle No. 32. in Vogelsdorf, an den Getreidehändler Puschmann, pro 156 rthl.
13. Der Häuslerstelle No. 2. in Vogelsdorf, an Bogt, pro 105 rthl.
14. Kauf des Maywald, um das Haus No. 58. in Vogelsdorf, pro 100 rthl.
15. Tradirung des Hauses No. 270. in der Vorstadt, an die verehelichte Kupferschmidt Reiß geb. Rauer, pro 152 rthl.
16. Desgleichen des Ackerstücks No. 335., an eben dieselbe, pro 121 rthl.
17. Kauf des Weber Simon, um das Haus No. 52. in der Vorstadt, pro 180 rthl.
18. Tradirung des Hauses No. 165. in der Vorstadt, an den Tischlermeister Bürgel jun, pro 140 rthl.
19. Der Häuslerstelle No. 64. in Vogelsdorf, an den Fleischaugermeister Kramer, pro 20 rthl.
20. Kauf des Johann Weist, um die Häuslerstelle No. in Vogelsdorf, pro 20 rthl.
21. Des Kaufmann Knobloch, um das Ballstück No. 1. und Schuppen, pro 150 rthl.
22. Tradirung des Hauses No. 148 in der Stadt an den Bäckermeister Reuschel, pro 600 rthl.
23. Der Bäckerbank No. 6. an denselben, pro 300 rthl.
24. Der Brandstelle No. 1. an denselben, pro 300 rthl.
25. Tradirung des Hauses No. 102. in der Stadt, an den Bächnermeister Leysner, pro 630 rthl.

26. Des Hauses No. 75. in der Vorstadt, an die verehel. Buchner-
meister Hayn geb. Thäslar, pro 150 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Raudniß, den 9ten December 1816. Sind bei dem Gerichts-
amte im diesfälligen 2ten halben Kalender Jahre nachstehende Käufe con-
firmirt und fundi tradirt worden:

1. Der Leopold Galische Kauf, um das Anton Langersche Bauergut
zu Raschdorf, pro 400 rthl.

2) Der Johanna Mannische, um die Joseph Täubersche Häuslerstel-
le daselbst, pro 50 rthl.

3. Der Carl Köhlersche, um die väterl. Häuslerstelle daselbst, pro
114 rthl.

4. Der Gottlieb Hirschbergsche, um die väterliche Freistelle zu
Raudniß, pro 300 rthl.

Strehle n. den 22sten December 1816: Das Baron v. Sauer-
ma Rupperadorfer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß folgende
4 Possessionen verkauft worden sind; und zwar:

1. Die Freyhäuslerstelle sub No. 44. vom Christian Lorenz an den
Johann Gottlieb Gebauer, pro 61 rthl. 21 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

2. Die Freyhgärtnerstelle sub No. 13. vom Carl Friedrich Alamt an
den Johann Johann Gottfried Alamt, pro 390 rthl.

3. Die Angerhauspossession sub No. 34. von den Reimannschen Er-
ben an den Johann Gottfried Mogwitz, pro 80 rthl.

4. Die Freyhgärtnerstelle sub No 43. von der verw. Behschnitts an
den Ernst Siegemund Klein, pro 826 rthl.

Freyhan den 18ten Januar 1817. In hiesiger Standesherr-
schaft Freyhan sind in dem 2ten halben Jahre, als vom 1sten Juli bis
ult. December 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Colonist Tuchmacher Wilhelm Rehan auf der Schloß-Colonie
am Werthe 113 rthl.

2. Freymann Carl Kurbuch zu Biadausche, am Werthe
250 rthl.

3. Freymann Samuel Hübner zu Biadausche, am Werthe
500 rthl.

Guhlau bey Lüben den 3ten December 1816: Die Gottlob
Schirmerschen Erben haben ihr Angerhaus No. 7. an den Johann Ge-
orge Pilz pro 42 rthl. 21 gr. Cour. verkauft.

Wenni, Justit.

Anhang zur Beilage

Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. Februar 1817.

*) Reichsloß den 5ten Decemb. 1816. Bei dem Königl. Domainen Justiz = Amt sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. des Christian Gleisberg zu Striege, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker des Johann Zanke daselbst pro 600 rthl.

2. Gottlieb Böring zu Karzen, um Gottfried Luschs Bauerguth daselbst, pro 1600 rthl.

3. Gottlob Scholz zu Reichsloß, um Friedrich Nohrdrommels Auenhaus daselbst, pro 60 rthl.

4. des Gottfried Quabs zu Senitz, um Gottlieb Schuberts Hofsegärtnerei daselbst, pro 310 rthl.

5. Gottfried Wohlfahrt zu Großjeseritz, um seines Vaters Gottlieb Wohlfahrts Auenhäuslerstelle daselbst, pro 80 rthl.

6. Daniel Pätzold zu Poseritz, um Christian Arndts Hofsegärtnerei daselbst, pro 100 rthl.

7. des Christian Schmiedel zu Großjeseritz, um Friedrich Winklers Häuslerstelle daselbst pro 300 rthl.

8. des Gottlieb Demelt zu Groß Kniegnitz um Gottlob Kuschs Bauerguth daselbst, pro 2400 rthl.

9. des Carl Clemenz zu Striege, um Gottlieb Köbeler Wassermühle daselbst, pro 5400 rthl.

10. des Sigismund Schäfer zu Karschau, um Gottlieb Türpitzs Bauerguth daselbst, pro 1500 rthl.

11. des Gottfried Hahn zu Karzen, um Gottlob Tuldes Viertelhufe daselbst, pro 1018 rthl.

12. des Gottlieb Türpitz zu Großkniegnitz, um Gottfried Procks Bauerguth daselbst, pro 1300 rthl.

13. des Schmide Ist zu Striege, um der Wittwe Ist Erbschmiede daselbst, pro 1150 rthl.

14. des Gottlieb Kleinert zu Poseritz, um der Wittwe Kriegelsn Freistelle daselbst, pro 500 rthl.

15. des Johann Gottfried Jochmann zu Großkniegnitz, um seines Vaters Gottfried Jochmann Hofegärtnerstelle, pro 260 rthl,

*) Oberglogau den 20sten Decemb. 1816. Vom 1sten Juli bis ult. December 1816 sind nachstehende Käufe vollzogen worden:

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel:

A. bei Klodniz: 1. Kauf Contract des Johann Rusch, über ein Ackerstück Kaufwerth, 51 rthl.

2. Contract des Johann Filusch, über ein Freibauerguth, pro 176 rthl.

3. Contract der Susana Wunschiek, über eine Freihäuslerstelle, pro 171 rthl.

4. Contract Johanna Malcherzig, über ein Freibauerguth pro 514 rthl.

5. Contract des August Giza, über eine Robothgärtnerstelle pro 211 rthl.

B. bei Pohorischau. 6. Contract des Mathes Lomis, über ein Ackerstück, pro 35 rthl.

7. Contract des Vincenz Pierskalla, über ein Ackerhaus pro 45 rthl.

8. Contract der Marianna Kopisch, über ein Ackerstück pro 80 rthl.

9. Contract der Catharina Grubarczig, über eine Robothhäuslerstelle, pro 48 rthl.

C. aus Mechnitz. 10. Contract des Jacob Wunschiek, über eine Robothgärtnerstelle, pro 120 rthl.

D. aus Kamionki. 11. Contract des Johann Krahel, über die väterliche Mühle pro 1050 rthl.

E. aus Dembowa. 12. Contract des Wenzel Procop, über eine Freihäuslerstelle 22 Rthl.

13. Contract desselben, über ein Ackerstück, pro 22 rthl.

F. aus Reinschdorf. 14. Contract des Franz Brisch, über eine Robothhäuslerstelle pro 57.

G. aus Lenkau. 15. Contract des Paul Glowka, über ein Ackerstück, pro 10 rthl.

H. aus Eißewa. 16. Contract des Johann Gromotka, über ein Ackerstück, pro 14 rthl.

I. aus Nesselwitz. 17. Contract des Mathes Kosabick, über ein Ackerstück, pro 34 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte Pommerswiz.

A. bei Pommerswiz. 18. Kauf Contract des Gottfried Vartsch, über ein Ackerstück, pro 34. rthl.

B. bei Altwiendorf. 19. Contract des Simon Höhl:ch, über ein Ackerstück, pro 20 rthl.

C bei Amaliengründe. 20. Contract der Friedrich Schäfferschen Eheleute über eine Colloniestelle pro 228 Rthl.

21. Contract des Franz Hauke, über eine dergleichen Stelle, pro 152 rthl.

III. Bei Teschniz.

22. Kauf Contract des Joseph Langer, über eine Häuslerstelle pro 26 rthl.

23. Contract des Schmitz Johann Papier, über eine Freibäuslerstelle, pro 200 rthl.

24. Contract des Franz Grzofka über ein Ackerstück, pro 80 rthl.

25. Contract des Bürgermeister Kowallick, über ein Ackerstück pro 60 rthl.

26. Contract desselben, über ein dergleichen Ackerstück, pro 156 rthl.

IV. bei Gieraktowiz.

27. Contract des Joseph Poploz, über eine Häuslerstelle, pro 17 rthl.

V. bei der säcularisirten Probsten Casimir.

A. aus Damaglo. 28. Contract des Carl Hauke, über eine kleine Gärtnerstelle, pro 36 rthl.

29. Contract des Franz Richter, über eine Roborh Häuslerstelle, pro 10 rthl.

30. Contract des Franz Steuer, über eine Roborh Häuslerstelle pro 59 rthl.

31. Contract des Michael Börner, über eine Mittulgärtnerstelle, pro 57 rthl.

32. Contract des Hanns George Kochlegel, über eine Robothhändlerstelle, pro 19 rthl.

33. Contract des Franz Richter, über eine Robothhändlerstelle pro 32 rthl.

34. Contract des Joseph Cyrus, über eine Robothhändlerstelle, pro 19 rthl.

B. bei Berndau. 35. Contract des Leopold Richter, über eine Robothgärtnerstelle, pro 40 rthl.

VI. bei der Herrschaft Dobrau.

36. Contract des Anton Pollak, über eine Freigärtnerstelle in Dobrau, pro 290 rthl.

VII. bei Krobusch.

37. Martin Rajon aus Zlabnick, über eine Robothgärtnerstelle, pro 16 rthl.

VIII. bei der Herrschaft Gläsen.

A. bei Bluseowiz. 38. Kauf Contract des Johann Kroll, über den väterlichen Kratscham, pro 1205 rthl.

B. bei Steubendorf. 39. Contract des Gottfried Wolf, über eine Händlerstelle, pro 44 rthl.

40. Contract des Gottfried Lichtblau, über ein Bauerguth, pro 350 rthl.

*) Kittlichtreben den 28sten December 1816. Bei dem Gerichtsamte sind nachbenannte Käufe zur Confirmation eingereicht worden.

1. Johann Gottlieb Dehmels, um seines Vaters George Heinrich Dehmels Freihaus in Kittlichtreben, pro 150 rthl.

2. Gottlieb Schulzes, um seines verstorbenen Vater Christian Schulzes Leerhaus in Kittlichtreben, pro 50 rthl.

3. Johann Gottlieb Dehmels, um Johann Friedrich Hahns Freihaus, pro 140 rthl. in Kittlichtreben.

4. George Friedrich Jakobs, um die Freistelle des George Friedrich Enderwiz, pro 354 rthl. in Baudendorf.

5. Gottlob Dausels, um Johann Gottlieb Reinholds Diensthans in Baudendorf, pro 116 rthl.

6. Gottfried Rüksches, um seines Vater Christian Rüksches Diensthaus in Baudendorf, pro 30 rthl.

7. Johann George Stoppeis, um Johann Gottfried Hinters Diensthaus in Uroansleben, pro 190 rthl. und

8. Johann George Hertwies, um das Freihaus des verstorbenen Gottlob Engmanns, pro 130 rthl. in Ultels.

*) Sprottau den 20ten December 1816. Bei dem Gerichts-Amte zu Mittellang Heinersdorf und Ober Poppschütz, sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Johann Friedrich Werner, um die sub no. 13 zu Ober Poppschütz belegene Wassermühle, vom Christian Erdmann Mägke, um 950 rthl. erkauft.

2. des Christian Rursch, um die väterliche Häuser und Kretscham-Nahrung zu Mittellangheinersdorf, pro 400 rthl.

3. des Johann Friedrich Marquardt, um das väterliche Haus und Garten, für 26 rthl. 20 sg. zu Mittellangheinersdorf belegen.

*) Reichenbach den 30ten December 1816. Verzeichniß dersjenigen Käufe, welche bei dem Gerichts-Amte zu Rantschen seit dem März 1816 zur gerichtlichen Confirmation gekommen sind.

1. Franz Joseph Sölz, um die Hanns Caspar Döhringsche Hofegärtnerstelle no. 5., per 200 rthl.

2. Johann Gottfried Sattler, um die Johann George Polischs Dreschgärtnerstelle no. 10., per 200 rthl.

3. Franz Joseph Richter, um die David Heinrich Schrörsche Wassermühle no. 22, per 1800 rthl.

4. Johann Gottlieb Urban, um die Johann Gottlieb Thielsche Br.istelle no. 14., per 250 rthl.

*) Landeck den 2ten Januar. 1817. Von dem Königl. Preuß. Gerichte der Stadt Landeck, sind vom 1sten Juli bis Ende December 1816 nachstehende Käufe confirmirt, Verreichte vorgefallen, und Funditraditret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird:

1. Tausch-Contrakt zwischen dem Stadt-Chyrurgus Carl Klose, und der verehlt. Mäuerin Elisabeth Schimmel geborne Paul, über die Häuser no. 15 und 70 allhier im Gesamtbetrage, von 2000 rthl.

2. Kauf

2. Kauf der Hiesigen gemeinen Stadt, um des Anton Christen Häusler: Possession sub no. 37 in Oerthalheim, pro 1370 rthl.

3. Zuschreibung für den Scholzen Joseph Schmidt, und Gerichtsmann Joseph Stenzel auf den Caspar Höckerschen 2ten Antheil sub B des wüthen Güttels no. 19 in Weigsdorf, pro 761 rthl. 22 sgl. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

4. Kauf des Landwehr Unterofficier Stephan Hauck, um seines Waters Ignaz Hauck Bauerguth sub no. 4 in Niederthalheim, pro 1000 rthl.

5. Zuschreibung für den Bürger Johann Kaiser, auf das erstandene Clara Kachersche Niedervorstädter Erben = Haus No. 171., pro 113 rthl.

6. für den Hutmacher Joseph Kaiser, auf das erstandene Niedervorstädter Haus no. 149 der Sattler Johann Kubelckaschen Erben, pro 152 rthl.

7. für den Schuhmacher Johann Freisch, auf das erstandene Haus no. 78 der Fleischer Ignaz Wefeschen Erben, pro 540 rthl.

8. für den Schneider und Rathbediener Dominicus Hilbert, auf das erstandene Obervorstädter Haus no. 187. der Töpfer Anton Hillebrandtschen Erben pro 242 rthl.

9. für den Kirschner Franz Volkmer, auf das erstandene Ringhaus No. 7 der Schuhmacher Anton Försterschen Erben, pro 401 rthl. 12 sgl.

10. für den Schuhmacher Franz Fischer, auf die erstandene Schuhband no. 5 der Ant. Försterschen Erben, pro 55 rthl.

11. für den Weber Franz Förster, auf die erstandene halbe Scheuer in der Obervorstadt der Ant. Försterschen Erben, pro 46 rthl.

12. für denselben auf den vorgenannten Erben erstandenen Garten in der Obervorstadt, pro 66 rthl.

13. für den Ackerbürger Ignaz Müller, auf das erstandene Wiesenstück in der Niederfreiheit der Ant. Försterschen Erben, pro 163 rthl.

14. für den Brandweimbrenner Franz Straube, auf die erstandene Ackerstücke No. 58 und 59 in Niederthalheimer Richtergruthe der Anton Försterschen Erben, pro 273 rthl.

15. Kauf des Schneiders Joseph Feick, um des Hufschmides Andreas Gröger niedervorstädter Haus und Gärtchen No. 146., pro 200 Rthl.

16. des Büttner Ant. Meymann, um die 3 Wiesenstücke des Hrn. Reichsgrafen v. Magnis sub No. 12, 14 und 15 zu Ober-Thalheim pro 200 Rthl.

17. des Joseph Lowack, um seiner Mutter Catharina gebornen Schmeltz, Robothgärtnerstelle sub No. 41 in Nieder-Thalheim, pro 228 Rthl. 13 Sgl. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

18. Zuschreibung für den Handlungsbediener Johann Gottwald, auf das erstandene väterliche Nieder-Thalheimer Richterguths-Ackerstück sub No. 18., pro 272 Rthl.

19. Kauf der Scholzen und Kreischmer Franz Schmidtschen Erben, in Ober-Thalheim, um das Acker- und Wiesenstück sub no. 10 in Hübelguth, daselbst. pro 238 Rthl.

20. des Büchners Franz Förster, um des Brandtweimbrenners Franz Straube Ackerstück in Nieder-Thalheimer Richterguths-Ackerstücke sub No. 74., pro 60 Rthl.

21. des Train-Soldaten Joseph Stenzel, um des Christoph Stenzel Robothgärtnerstelle No. 38., pro 57 Rthl. 3 Sgl. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

22. des gewesenen Gerichts-Scholzen Franz Christen zu Nieder-Thalheim, um des Polizey-Inspektor Joseph Hauck zu Glas Miteigenthum an dem Nieder-Thalheimer Richterguths-Ackerstücke No. 65., pro 90 Rthl.

23. des Ignaz Christen, um des Anton Frenzel Häuslerstelle sub No. 3 in Ober-Thalheim, pro 104 Rthl.

24. des Johann Kaller, um des Tobias Scholz Häuslerstelle sub No. 52 in Niederthalheim und Niederfreiheits-Ackerstücke pro 114 Rthl 6 Sgl. 10 $\frac{1}{2}$ pf.

25. des Ignaz Neugebauer, um des Michael Straube Häuslerstelle sub No. 26 zu Leutßen, pro 114 Rthl. 6 Sgl. 10 $\frac{1}{2}$ pf.

26. der Uplaner Unteroffizierfrau Elisabeth Hauck geborne Hoffmann um des Schneiders Joseph Hauck Obervorstädter Haus No. 201 allhier pro 100 Rthl.

27. des Gerichtsscholzen Ignaz Gottschalk, von Oberthalheim um des Gerichtsscholzen Joseph Schmid von Niederthalheim Stückwald sub No. 8 in den Müllschauen zu Oberdorf, pro 342 Rthl. 20 fl.

28. des Ignaz Thamm, um seines Vaters Caspar Thamm Häuflstelle sub No. 24 zu Oberthalheim, pro 100 Rthl.

29. des Ignaz Klein, um seines Vaters Anton Klein Etuckman'stelle sub No. 20 in Heidelberg, pro 38 Rthl. 2 fl. 3 $\frac{1}{2}$ pf.

30. des Anton Mühlen, um des Franz Mühlen Acker, Wiesenstück und Strauchwerck sub No. 80 zu Niederaltheim pro 150 Rthl.

31. Zuschreibung für den Schneider Joseph Felckner, auf das übernommene väterliche Vorstädterhaus und Gärtchen sub No. 103 alhier, pro 114 Rthl. 6 gr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.

*) Winzig den 31. Decbr. 1816. Kauf des Obst um den Dreschgarten no. 6 zu Jakobsdorf, pro 130 Rthl.

2. Kauf des Baude, um den Fundum No. 125., pro 140 Rthl.

3. des Häfel, um die Freyhäuserstelle No. 3 zu Jakobsdorf pro 50 Rthl.

4. des Senator Grienig um die Adamsche Scheuer, pro 80 Rthl.

5. Zuschreibung des Hauses No. 37 an den Hornbrechster Merreter, pro 600 Rthl.

6. des Ritter um das Haus No 49., pro 150 Rthl.

7. des Adam, um ein Quart Acker, pro 838 Rthl.

8. des Handcke, um die Mühlen Pession No. 239 pro 1150 Rthl.

9. Peterles, um den Fundum No. 149 und 2 $\frac{1}{2}$ Quart Acker pro 900 Rthl.

*) Winzig den 31. Decemb. 1816. Kellers Kauf um den Fundum No. 14., pro 400 Rthl. und Schulzes Kauf um die Großen Stelle No, 21 zu Strien, pro 40 Rthl.

*) Gulischin den 31sten December 1816. 1. Hauskauf des Franz Marett vom Joseph Rubenka, pro 224 Rthl. 2. Hauskauf des Joseph Gladis vom Johann Mitscham, pro 228 Rthl. 3. Ackerkauf des Jakob Czernach vom Andres Kastalski, pro 7 Rthl. 4. Ackerkauf der Josephe Kowarzik vom Andres Kastalski, pro 200 Rthl.

Freytags den 7. Februar 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. V.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 9. Januar 1817. Von Selten des unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hiedurch bekannt gemacht, daß ad instantiam des hochlöblichen Magistrats die ehemalige Spreßsche Dreischgärtnerstelle No. 50. zu Nienberg, welche zu einer Freistelle geschaffen, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu ein Licitationstermin auf den 5. März d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Kauf-lustige werden daher aufgefordert, im Amte ihre Gebote abzugeben.

*) Breslau den 31. December 1816. Die auf dem Ringe am Durchgange zum Luchhause belegene mit No. 47. bezeichnete dem Zwirnhändler Johann Michael Wöllmer zugehörige, welche zufolge der am Rathhause aushängenden Taxe auf 230 Rthlr. abgeschätzt worden, soll in dem auf den 19ten März 1817. anstehenden einzigen und peremptorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Bistfähige Kauflustige werden daher hiedurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit Vormittags um 11 Uhr bei dem hiesigen Königl. Stadgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Muzel, einzufinden, ihr Gebot darauf anzulegen und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden gedachte Baude, durch das zu eröffnende Abjudications-Erkenntnis zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Wornach sich also zu achten.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Meisse den 13. Januar 1817. Das Königl. Stadgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Bürger und Schankwirth Herr Morbesser gehörige und in der Friedrichstadt sub No. 5. gelegene Haus, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 375 Rthlr. catas-trirt und laut Taxe auf 2425 Rthlr. 10. sgl. Cour. gerichtlich abgeschätzt ist und worauf an Onerous perpetuus 1 Rthlr. 12 sgl. jährlicher Beitrag zu Unterhaltung des Nachwächters in monatlichen Ratis a 3½ sgl. zahlbar haften, im Wege der nothwendigen Subhastationen öffentlich feil gebothen werde. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Wißens sind, hiedurch vorgeladen, in dem hierzu angesetzten Terminen: nämlich den 28ten März c., den 30. May c., insonderheit aber in dem letzten und peremptorischen Termin den 29. Juli c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Stadgericht vor dem ernannten Deputirten dem Königl. Justizrath und Stadtgerichts-Affessor Herrn Soffner entweder persönlich oder zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben

den und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden dieses Haus gegen baare Bezahlung in Cour. adjudicirt werden wird. Nach Verlauf des letzten Licitationstermins kann auf kein späteres Geboth reflectirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Landesgut den 29 Januar 1816. Zum Verkauf des subhastirten auf 1704 Rthlr. 20 Sgl. Cour. gerichtlich abgeschätzten Hauses des hiesigen Ebrhurg Sagner nebstliegend der zusammen auf 1200 Rthlr. taxirten beiden Barbier- und Baadestuben-Gerechtigkeiten desselben, ist ein neuer Versteigerungstermin auf den 3. März dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, wozu daher Kauf- lustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Dels den 28. Januar 1817. Die Kreisrömer Freistelle zu Neuhof Dels Bernstädtischen Kreises, mit welcher eine Brandtweinbrennerey, Schank-, Back- und Schlachtgerechtigkeit verbunden ist, wozu 11 Scheffel guten Acker gehören, und welche dorfsgerichtlich auf 1320 Rthlr. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Licitation den 9 April d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr vor dem unterschriebenen Gerichtsamt zu Dels in der Behausung des Justitiarius sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Gerichtsamt von Neuhof.

Fälle.

*) Schloß Mittelwalde den 30. Januar 1817. Das gräflich v. Althausische Justizamt subhastirt hierdurch ad Instantiam eines Realgläubigers die Joseph Waltersche sub No. 48. zu Schönon gelegene, auf 27 Rth. Courant gerichtlich abgeschätzte Häuserstelle, und laßt beß- und zahlungsfähige Kauf- lustige auf den 20. März a. c. Vormittags um 9 Uhr an hiesige Gerichtsstelle zur Abgebung der Gebote, mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag unter Einwilligung der Realgläubiger ertheilt werden wird.

*) Mincowsky den 22. Januar 1817. Zum Verkauf der subhastirten Johann Schumannschen Erben Dreischgärtnerstelle sub No. 18. hieselbst ist novus Terminus licitationis auf den 23. Februar 1817. angesetzt worden, zu welchem Kauflustige vorgeladen werden, auf dem herrschaftlichen Schlosse Vormittags um 11 Uhr zu Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und des Zuschlags zu gewärtigen.

*) Neurode den 14. Januar 1817. Im Wege der Rechtschälfe wird die zum Nachlaß des Anton Würde gehörige, in Vierhöfe sub No. 27. bezeichnete und auf 130 Rth. 10 Sgl. Cour. gewürdigte Häuserstelle wozu außer dem Wohngebäude zu 3 Scheffel Ackerland und Blesewachs gehören, hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgeboten und Terminus unicus auf den 1sten April d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzelley anberaumt. Kauf- lustige, Beß- und Zahlungs- fähige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciren können, werden zur Abgabe ihrer Gebote in besagtem Termine vorgeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der be- vorzugten Gläubiger zu gewärtigen, indem auf spätere als in Termine abzugebende nicht reflectirt werden wird.

Das Graf v. Magnische Neuroder Gerichtsamt,

Schwarzer.
Glogau

Blögau den 19ten December 1816. Es soll zu **Termino** den 26ten Februar k. J. auf den Antrag mehrerer Gläubiger die sub No. 7. zu **Berndorf** belegene **Dreischgärtern** nebst 3 Ackerstücken und einem Garten, zusammen auf 245 Rthl. gerichtlich gewürdigt, öffentlich dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, welches Kaufsüßigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das **Hauptmann v. Kleist'sche** Gerichtsamt der **Andersdorfer Güter**.

Neumann.

Neustadt den 10. December 1816. Das unterfertigte Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß im Wege der Execution das auf der neuen Cass. hieselbst sub No. 146. belegene **Weber Joseph Hermann'sche** auf 470 Rthl. 17 sgl. 8 d'. gerichtl. gewürdigte **Erbenhaus** sub Cassa gestellt und zu dessen öffentlichen Verkauf ein einziger peremptorischer **Vietungstermin** auf den 28. Februar 1817. B. 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-**Assessor Hauenschild** angesetzt worden, es werden daher alle besiz- und zahlungsfähige Kaufsüßigen hiermit aufgefordert, in besagten Termin des Morgens um 9 Uhr in der Sessions-Stube des unterfertigten Stadtgerichts zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben auch zu gewärtigen daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Haus adjudicirt werden wird, da auf Gebote die nach diesem Termine etwa eingehen dürften, keine Rücksicht genommen werden soll; übrigens ist die Taxe zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Lehmann.

Schloß Muskau am 9. December 1816. Daß zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des zur **Christian August Schulzeschen** Concursmasse gehörigen allhier in der sogenannten **Schmelze** gelegenen, auf 560 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Wohnhauses und Zubehör den 29ten März 1817. als **Vietungs- und Adjudicationstermin** peremptorisch anberaumt worden, wird hiermit zu der Kaufsüßigen Wissenschaft gebracht, und werden dieselben hiermit geladen, sich an dem gedachten Tage entweder in Person oder durch gerichtlich **Specialbevollmächtigte** an Hofgerichts-Canzleistelle einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Standesherrlich Hofgericht daselbst.

Schloß Muskau am 10. December 1816. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des zur **Carl Gottlieb Reich'schen** Concursmasse gehörigen, allhier in der **Kirchgasse** gelegenen, auf 600 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Wohnhauses mit Zubehör haben wir den 28. Februar 1817. als peremptorischen **Vietungs- und Adjudicationstermin** anberaumt, und laden alle Kaufsüßigen andurch ein: angesetzt Tages an Hofgerichts-Canzleistelle entweder in Person oder durch gerichtlich **Special-Bevollmächtigte** zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen, und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Standesherrlich Hofgericht daselbst.

Edwens

Eschenberg den 17. December 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt ad instantiam eines Hypothequen-Gläubigers das auf 1320 Rthlr. gerichtlich gewürdigte, dem Seiffensiedermeister Gottlob Wfigner zu gehörige, am Markte belegene Haus, in Termino licitationis unico den 21. März k. J. und ladet Kauflustige zu solchem: früh um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus zur Abgebung ihrer Gebote unter Zusicherung des Zuschlags an den Meistbietenden, nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger hiermit ein.

Camenz den 18. December 1816. Ad instantiam eines Realgläubigers wird die zu Hennersdorf-Frankensteiner Creises sub No. 192 belegene, auf 120 Rthl. Courant abgeschätzte Bodembergersche Häuslerstelle, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefördert, in Termino licitationis den 17ten März künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und die Abjudication zu gewärtigen. Auf spätere Gebote kann übrigens nicht Rücksicht genommen werden.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.
Rother.

Zu vermietthen.

*) **Breslau.** Auf der kleinen Ohlauergasse No. 1130., die Königs Ecke genannt, ist eine Wohnung von 7 Stuben nebst Zubehör zu vermietthen und auf Ostern zu beziehen. Das Nähere erfährt man bym Hauseigenthümer

Milde.

Breslau. Zu vermietthen und sogleich zu beziehen sind auf der Antonienngasse im ehemaligen Jäglerschen Hause zwey an einander stehende Gewölbe. Nähere Auskunft giebt der Kaufmann Li. ber auf der Junkerngasse.

Zu verpachten.

*) **Liegnitz** den 22sten Januar 1817. Nachdem außer mehreren Cammeren-Pachtstücken, als Gräfsreyen, Ackerstücke, Wohnungen, der Rathskeller alhier vom 1sten Juni d. J. an, auf anderwärtige 6 Jahre verpachtet werden soll, und wir hierzu den 6. März d. J. den einzigen Pletzungstermin anberaumat haben, so laden wir alle und jede Pachtlustige ein, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden auf erfolgte Zustimmung der Stadtverordneten Versammlung erfolgen werde. Die Bedingungen sind in der Raths-Canzley einzusehen.

Der Magistrat.

*) **Sagan** den 28. Januar 1817. Das herzogl. Amt Hartmannsdorf, bestehend aus den Dörfern und Berwerken zu Nieder- und Ober-Hartmannsdorf, Biesau und Hausdorf Priebuschen Creises soll vom 1. Juli d. J. an auf 9 nach einander folgende Jahre an den Meistbietenden vor und hieselbst den 1. April d. J. früh 10 Uhr unter Vorbehalt höherer Genehmigung verpachtet werden, wozu wir

cautions-

cautionsfähige und sachverständige Pachtlustige mit dem Bemerken einladen, daß Anschläge und Bedingungen vom 20. Februar an, zur Einsicht auf unserer Registratur bereit liegen werden.

Herzogl. Sagan'sche Rent. Cammer.

*) Sagan den 28. Januar 1817. Das herzogl. Amt Hansdorf mit den Dörfern und Vorwerken Hansdorf, Zeipau und Liebsen Priebus'schen Erbeses soll den 2. April d. J. früh um 10 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbiethenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung vom 1sten Juli d. J. an auf 9 nach einander folgende Jahre verpachtet werden, wozu wir cautionsfähige und sachverständige mit dem Bemerken einladen, daß Bedingungen und Anschläge vom 20. Februar an bey uns zur Einsicht bereit liegen.

Herzogl. Sagan'sche Rent. Cammer.

*) Sagan den 31. Januar 1817. Die hier am Bober belegene herzogl. Nieder-Schloß-Mühle mit 5 Mahl- und einem Spitzgange soll den 28sten März d. J. früh 11 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbiethenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung auf den Zeitraum vom 1. Juli d. J. bis dahin 1823. verpachtet werden, zu welchem Termin wir cautionsfähige und sachverständige Pachtlustige einladen, mit dem Bemerken, wie die Pachtbedingungen auf unserer Registratur einzusehen sind.

Herzogl. Sagan'sche Rent. Cammer.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 23sten Januar 1817. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß künftigen 12ten Februar c. verschiedene gebrennte und ungebrannte Döpper-Waaren, eine Döppertrage und eine Quantität seinen Ton u. auf dem ehemal. Rencsch'schen Fundo sub No. 6. auf der Sandgasse vor dem Nicolaithore, mittelst Auction versteigert werden sollen. Kauflustige haben sich daher an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem obgedachten ehemals Rencsch'schen, nunmehr Kaufmann Hye's continuischen Fundo einzufinden, ihr Geboth abzugeben und sonach gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die erstandenen Sachen gegen baare Bezahlung in Courant werden verabsfolgt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Personen, so in Dienste verlangt werden.

Breslau. Eine Person von mittlerem Alter, welche sowohl in weiblichen Arbeiten, als auch in der französischen Sprache und Clavier Unterricht zu geben versteht, und wegen ihrem moralischen Charakter mit guten Attestaten versehen ist, wird als Gouvernante bey einer Familie auf dem Lande gesucht, und beliebe sich dieserhalb zu melden auf der Carlsgasse in No. 730. erste Etage.

Bres.

Breslau. Ein verheuratheter Jäger, welcher hinlängliche Kenntnisse im Forstwesen und gute Attestate seiner bisherigen Aufführung besitzt, der in dieser Qualität ein Unterkommen sucht, beliebe sich zu melden auf der Carlsgasse No. 730. erste Etage.

Citatio Creditorum.

*) Delß den 17. Januar 1817. Nachdem über den aus 263 Rthlr. bestehenden Nachlaß der Freygärtner Christian Wendeschen Eheleute zu Kleinellguth der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet und Terminus zu Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche an denselben auf den 19. April 1817. Vormittags um 8 Uhr vor unserm Deputato Herrn Commerrath Thalheim hieselbst anberaumt worden ist, so werden alle etwanige unbekannte Wendeschen Gläubiger hierdurch zu diesem Termine mit der Warnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden aller ihre etwanigen Vorrechte verlustig und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Citationes Edictales.

Breslau den 13. September 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien, werden nach erfolgter Aufhebung des früher bestandenen Suspensionsedicts vom 30. July 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, welche an den Nachlaß des am 18. Februar 1815. hieselbst verstorbenen Justitarii Viertel, worüber auf den Antrag seines Wittve unterm 12. Januar a. c. der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Költisch auf den 17. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Münzer, Fuhrmann und Ströckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 1. October 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien über den aus 2248. rthl. 23 gr. 3 d. abgeschätzten mit 1704 rthl. 23 gr. Schulden belasteten Nachlaß des am 24. Novbr. 1813. hieselbst verstorbenen Professor und Doctor medicinae Emanuel Ferdinand Meyer auf den Antrag des hiesigen Königl. Privillen-Collegii der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, nunmehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 7. März 1817. Vormittags 10 Uhr allhier anberaumt worden ist, so werden alle etwanigen in dem besagten Edict bezeichneten Militairpersonen, welche an dem gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in besagtem Termin vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dolschke Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen

fähigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Mergerbesser, Stöckel und Wloska in Vorschlag gebracht werden, anderen, einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre verm.inten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an gedachte Nachlassmasse abgewiesen, aller ihrer eintwigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 15. November 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Wolfmannsdorf Kreis gebürtige enrollsirte Cantonist Christian Fischer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 24 März 1817. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preu. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 12. November 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Zielona gebürtige, entwichene enrollsirte Cantonist Anton Strzenczok dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 24. März 1817. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g.)

*) Erachenberg den 24. Januar 1817. Auf angebrachte Scheidungsklage seines Weibes Maria Elisabeth Schumann geb. Schmechtig zu Groß-Peterwitz bei Stroppen wird der vormals dasige Hofknecht und nachherige Landwehrmann, Drebnitzer Kreises, Christian Schumann vorgeladen den 1ten May dieses Jahres hieselbst vor dem unterzeichneten Justitiario zu erscheinen, oder seine Scheidungs- und Todeserklärung nach den gesetzlichen Vorschriften zu gewärtigen.

Das Patrimonialgerichtsammt der gräf. Dankelmannschen Groß-Peterwitzer Güter. Schwarz, Justit.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ein brauchbarer in Federn hängender verdeckter Wagen nebst Pferdegeschirr steht billig zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen neue Weltsgasse No. 106. eine Stiege.

*) Breslau. 50 Stein ord. graue Wolle zum schwarz färben sind um einen billigen Preis No. 1478. in der Neustadt zu verkaufen.

*) Breslau den 5. Februar 1817. Auf hohen Befehl soll eine Anzahl verschiedenes Artillerie-Rußholz für den Artillerie-Depot zu Glogau geliefert und den

den Mindestfordernden in einen öffentlichen dazu angedetzten Termin den 17. Febr. a. c. Vormittags um 9 Uhr zu Breslau im Zeughause am Sandthor überlassen werden. Was zu liefern und die damit verbundenen Bedingungen kann täglich im Bureau des unterschriebenen Artillerie-Depots zur Einsicht vorgelegt werden. g)

Das Königl. Artillerie-Depot. Lehmann.

Breslau. Ein Gewölbe auf einer Hauptstraße, welches erst neu etablirt worden, und um der guten Lage wegen sich zu verschiedenen qualificirt, ist zu vermietzen und zu ertragen Schmiedebrücke No. 1922. bey dem Eigenthümer.

Breslau. Ein junger Mann, unverheuratet, wünscht als Hausknecht bald wieder unterzukommen. Wo? sagt die Frau Bunte, Nicolaigasse No. 159.

Breslau. Mozart-Flügel, nach der neuen vorzüglichen Bauart und schönem Ton sind zu verschiedenen Preisen zu haben bey Wilhelm Dörge im Pokoyhose am Judenplatz.

Frankenstein. Herr v. Wolf, vormaliger Besitzer von Algersdorf, wolle seinen jetzigen Wohnort gefälligst anzeigen dem Apotheker Meister hieselbst.

Frankenstein. Ein Jüngling von guter Erziehung und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, kann zu Ostern als Lehrling unter billigen Bedingungen in meine Apotheke eintreten. Meister.

Liegnitz den 21. Decbr. 1816. Es ist über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Gastwirth Carl Gottlieb Jungfer, zu welchen ein sub No. 49. in hiesiger Vorstadt belegenes Haus mit Garten und Brandweinbrennerey-Gerechtigkeit, eine aber daselbst sub No. 48. befindliche Häuserstelle worauf eine Scheuer steht nebst Garten, so wie 3 Morgen 131 $\frac{1}{2}$ □ R. auf dem Hospital-Consortio sub Po 66. belegenes Ackerland gehören auf den Antrag der Erben der erbbschaftl. Liquidationes prozeß eröffnet und der Anfang desselben auf den 4. October 1815. bestimmt worden. Wir machen dieses allen erwannigen unbekannten Gläubigern des oberwähnten Jungfer hiermit bekannt und fordern sie auf, sich in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf den 10. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgerichtskassessor Arndt, anberaumten Termin entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Information versehene tüchtige Justizcommissarien von denen ihnen im Fall der Unbekannthschaft der Commissionsrath Scheurich und Justizcommissarius Feige vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Forderungen gehörend anzumelden und zu bescheinigen und demnächst die weitere rechtliche Verhandlungen, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer erwannigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an d. Sjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

B e y l a g e

Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. Februar. 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Nelße den 8ten December 1816. Von dem hiesigen Königl. Hofrichter Amte, wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben in der letzten Hälfte des Jahres 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden sind.
 Walldorf. 1. Kauf des Marzel John, um das Bauerguth No. 29., pro 1000 rthl.

Prockendorf 2. Verreich des Bauerguths no. 48 an den Christoph Ludwig, pro 452 rthl. 15 sgl.

Ritterswalde. 3. Kauf des Franz Wagnis um die Häuslerstelle no. 59., pro 22 rthl. 25 sgl.

Bolschmannsdorf. 4. Des Augustin Nonnast, um das Bauerguth no. 85., pro 1112 rthl.

Hermisdorf. 5. Verreich des Bauerguths no. 42, an die Elisabeth verwittwer gewesene Eckert, pro 953 rthl.

Deutschwette. 6. Kauf des Johann Michael Kieger, um das Bauerguth no. 2., pro 600 rthl.

Friedewalde. 7. Des Johann Nepomucen Siegel, um die Gärtnersstelle no. 11., pro 200 rthl.

Oppersdorff. 8. Verreich des Bauerguths no. 59, an die Elisabeth verehelichte Görlich, pro 1825 rthl.

Gierschdorf. 9. Kauf des Johann Kieger, um das Bauerguth no. 20., pro 1000 rthl.

Hermisdorf 10. Kauf des Gärtners Ignaz Wenzel, um ein Ackerstück von der Gärtnersstelle no. 61, pro 120 rthl.

Deutschwette. 11. Des Ignaz Görlich, um das Bauerguth no. 21., pro 700 rthl.

Bischoffswalde. 12. Des Michael Ronge, um das Bauerguth no. 34., pro 600 rthl.

Altewalde. 13. Verreich der Häuslerstelle no. 150, an den Michael Paul, pro 45 rthl.

Hermis

- Hermisdorf. 14. Verreich der Häuslerstelle no. 11., an die Theresia Neugebauer, pro 22 rthl. 25 sgl 8 $\frac{1}{2}$ dr.
- Neuwalde. 15. Kauf des Michael Langer, um die Häuslerstelle no. 66., pro 120 rthl.
- Friedewalde. 16. Verreich des Bauerguths no. 30., an die Magdalena verehel. Giesmann, pro 445 rthl. 18 sgl 9 dr.
- Jäglitz. 17. Kaufkontrakt des Johann Kiefer, um die Gärtnerstelle no. 5., pro 35 rthl.
- Bielig. 18. Des Joseph Drutschmann, um das Bauerguth no 37., pro 600 rthl.
- Ritterswalde. 19. Der Christoph Grumannschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 5., pro 51 rthl. 22 sgl. 6 dr
- Mannsdorf. 20. Des Michael Elsner, um die Häuslerstelle no. 29., pro 300 rthl.
- Prockendorf. 21. Des Andreas Krause, um die Häuslerstelle no. 60., pro 100 rthl.
- Hennersdorf. 22. Verreich der Häuslerstelle no. 35, an den Joseph Fieber, pro 35 rthl.
- Dürkams. 23. Kauf des Franz Standke, um das Bauerguth no. 11., pro 350 rthl.
- Ludewigsdorf. 24. Des Nepomucen Langer, um die Häuslerstelle no. 35., pro 100 rthl.
- Waldorf. 25. Des Augustin Parchwitz, um einen Flecken Acker vom Bauerguth no. 29., pro 10 rthl.
- Bischoffswalde. 26. Des Anton Langer, um das Bauerguth no. 2., pro 400 rthl.
- Ritterswalde. 27. Des Franz Puhe, um die Gärtnerstelle no. 56., pro 50 rthl.
- Steinsdorf. 28. Des Florian Tischler, um die Häuslerstelle no. 77., pro 34 rthl. 10 sgl.
- Wolkmannsdorf. 29. Des Paul Frankke, um das Bauerguth no. 20., pro 300 rthl.
- Leutsch. 30. Des Andreas Klose, um die Freigärtnerstelle no. 12., pro 60 rthl.
- Neisse. 31. Kauf des Priesterhaus Inspektors Herrn Dohmherrn Schmidt, um die Brandweinbrennerei - Berechtigung, vom sogenannten Fürstl. Garten bei Neisse, pro 50 rthl.

- Ritterswalbe. 32. Des Joseph Speltrich, um die Häuslerstelle no. 35., pro 16 rthl.
 Hermisdorf. 33. Des Ignaz Wenzel, um die Gärtnerstelle no. 61., pro 100 rthl.
 Ritterswalbe. 34. Des Franz Rinne, um die Gärtnerstelle no. 4., pro 185 rthl.
 Hermisdorf. 35. Kauf des Gärtners Paul Lineke, um 6 Scheffel Acker vom Bauerguthe no. 63., pro 180 rthl.
 Hemmersdorf. 36. Verreich der Gärtnerstelle no. 45, an den Michael Bruner, pro 80 rthl.
 Nowag. 37. Verreich der Häuslerstelle no. 16, an die Barbara verehlichte Preußner, pro 30 rthl.
 Hemmersdorf. 38. Kauf des Joseph Kruske, um das Bauerguth no. 71., pro 400 rthl.
 Petersheyde. 39. Des Joseph Paul, um das Bauerguth no. 26., pro 542 rthl.
 Altemwalde. 40. Des Franz Bretschneider, um die Häuslerstelle no. 149., pro 60 rthl. 10 sgl.
 Hermisdorf. 41. Des Franz Kirchner, um die Häuslerstelle no. 3., pro 40 rthl.
 Riemerzayde 42. Des Franz Kubitzke, um die Gärtnerstelle no. 59., pro 100 rthl.
 Mogwitz. 43. Des Bauers Andreas Röcher, um $\frac{1}{2}$ Viertel Erb. Acker vom Bauerguthe no. 25., pro 71 rthl.
 Preyland. 44. Des Markus Wagner, um die Häuslerstelle no 52., pro 40 rthl.
 Bielig. 45. Des Joseph Walke, um das Bauerguth no. 21., pro 1600 rthl.
 Neuwalde. 46. Verreich der Häuslerstelle no. 14. an den Johann Schubert, pro 50 rthl.
 Ritterswalbe. 47. Kauf des Peter Paschke, um die Häuslerstelle no. 37., pro 50 rthl.
 Mogwitz. 48. Des Nepemucen Stufche, und der Catharina geborne Blaschke, um das Bauerguth no. 6. pro 700 rthl.
 Langendorf. 49. Verreich der Häuslerstelle no. 46, an die Wittwe Barbara Spiller, pro 84 rthl.
 Bielig. 50. Kauf des Mathes Herrmann, um die Häuslerstelle no. 8., pro 72 rthl. 17 sgl. 2 dr.

Neuwalde. 51. Verreich der Häuslerstelle no. 73, an den Casper Gierschdorf, pro 120 rthl.

Deutschkamitz. 52. Kauf des Hanns Michael Nonnast, um die Häuslerstelle no. 16., prr 120 Rthl.

Dürckamitz. 53 Kauf des Franz Ronge, um das Bauerguth no. 4., pro 650 rthl.

Waldorf. 54. Des Joseph Supe, um die Häuslerstelle no. 73., pro 67 rthl.

Bielitz. 55. Des Mathes Hähn, um die Häuslerstelle no. 25., pro 85 rthl. 21 flg. 6 dr

Petershende. 56. Des Michael Hillebrand, um das Bauerguth no. 29., pro 400 rthl.

Langendorf. 57. Verreich der Häuslerstelle no. 62 an den Franz Gronden, pro 61 rthl.

Proßendorf. 58. Kauf des Johann Nepomucen Linke, um die Häuslerstelle no. 8., pro 100 Rthl.

Prenland. 59. Des Andreas Rieger, um das Bauerguth no. 5., pro 700 rthl.

Prenland. 60. Verreich der Häuslerstelle no. 10, an den Joseph Meyer, pro 30 rthl.

Neuwalde. 61. Kauf des Joseph Jockisch, um das Bauerguth no. 131., pro 990 rthl.

Prenland. 62. Verreich der Gärtnerstelle no. 27 an den Paul Birnbach, pro 100 rthl.

Neuwalde. 63. Verreich des Bauerguths no. 104 an den Lorenz Hohäufel, pro 500 rthl.

Altewalde. 64. Kauf der George Riegerschen Eheleute, um die Häuslerstelle no. 155., pro 34. rthl. 12 flg. 10 dr.

Leutsch. 65. Verreich der Frei-Gärtnerstelle no. 13 an die Anna Maria verheur. Masche, pro 191 rthl.

Hennersdorf. 66. Verreich der Gärtnerstelle no. 62 an den Lorenz Dührich, pro 185 rthl.

Gierschdorf. 67. Kauf des Franz Puße, um die Häuslerstelle no. 34., pro 100 rthl.

Mogwitz. 68. Des Joseph Göbel, um das Bauerguth no. 43., pro 480 rthl.

Rowag. 69. Verreich der Gärtnerstelle no. 23 an den Joseph Kiebsner, pro 120 rthl.

Bielitz

Bielitz. 70. Tausch-Vertrag der Veronica Weber, um das Bauerguth no. 17 gegen das Bauerguth no. 42. zu Riemerzhande pro 3000 rthl.

Naasdorf. 71. Kauf des Anton Rieslich, um die Gärtnerstelle no. 4., zu Naasdorf, pro 30 rthl.

Hermisdorf. 72. Kauf des Michael Bockisch, um die Gärtnerstelle no. 14., pro 300 rthl.

Hermisdorf. 73. des Lorenz Hellmann, um 1 Scheffel Acker vom Bauerguthe no. 53. pro 22 rthl.

Hermisdorf. 74. Des Gärtner Michael Milde, um $\frac{1}{4}$ Hufe Acker vom Bauerguthe no. 53, pro 266 rthl.

Hermisdorf. 75. Des Kretschmers Albert Stolz, um das Bauerguth no. 53., pro 300 rthl.

Ritterswalde. 76. Des Nepnmucen Krause, um das Bauerguth no. 59., pro 800 Rthl.

Bielitz. 77. Kauf des Joseph Schmolke, um die Gärtnerstelle no. 53., pro 150 rthl.

Heidau. 78. Verreich des Bauerguths no. 72 an den Michael Scholz, pro 500 rthl.

Neumwalde 79. Verreich der Häuslerstelle no. 157 an den Joseph Frankle, pro 156 Rthl.

Ritterswalde 80. Kauf des Franz Rieger, um das Bauerguth no. 72, pro 300 rthl.

Winsdorf. 81. Des Mathes Wottke, um das Bauerguth no. 6., pro 400 rthl.

Reppendorf. 82. Des Joseph Langer, um die Häuslerstelle no. 18, pro 200 rthl.

Schmolitz. 83. Des Joseph Meyer, um das Bauerguth no. 17., pro 700 rthl.

Leutsch. 84. des Gärtners Paul Masche, um die Gärtnerstelle no. 3, pro 60 rthl.

Altewalde. 85. Verreich der Häuslerstelle no. 96 an den Joseph Schmidt, pro 90 rthl.

Hermisdorf. 86. Kauf des Joseph Jüttner, um die Gärtnerstelle no. 96., pro 80 rthl.

Boldmannsdorf. 87. Des Michael Hiller, um das Bauerguth no. 77, pro 600 rthl.

Mannsdorf. 88. Kauf des Johann Hiller, um das Bauerguth no. 25., pro 500 rthl.

Heinsdorf. 89. Des George Kretschmer, um das Bauerguth no. 10., pro 700 rthl.

Petershände. 90. Verreich des Bauerguths no. 35 an den Ignaz Rosenberger, pro 600 rthl.

Woldmannsdorf. Kauf des Augustin Hofemann, um die Gärtnerstelle, no. 17., pro 100 rthl.

Groß-Strelitz den 1sten December 1816. 1. Der Barbara verchl. Just, um das Haus no. 34., 210 rthl. 2. Des Valentin Nichtarski, um das Haus no. 116, Nive no. 11, und Scheuer no. 2., pro 99 rthl. 7 flg. 6. dr. 3 Des Ignaz Gödrich, das Haus no. 115., pro 200 rthl. 4. Des Franz Heß, über das Haus no. 113., pro 60 rthl. 5. Des Franz Biemer, von dem Haus no. 33., pro 103 rthl. 6. Des Anton Grabowski, von dem Hause no 75., pro 66 rthl. 25 flg. 7. Dem Johann Kopka, von dem Haus no. 17, Ackerstücken no. 55, 90, 136, 171, 182, 188, 195, 199. 206, und Scheuer, no. 3., pro 122 rthl. 12 flg. 8. Des Franz Bimer, um das Haus no. 39., pro 73 rthl. 10 flg. 9. Des Simon Kolonko, um das Haus no. 114., pro 110 rthl. 10 flg. 10. Des Martin Nichtarski, um das Haus no. 73., pro 55. rthl. 11. Des Lorenz Golombek, um den Sädgarten no. 207., pro 60 rthl. 12. Des Thomas Chudowski, über das Haus no. 52., pro 61 rthl. 10 flg. 13. Des Franz Fulwarzny, über das Haus no. 71., pro 177 rthl. 18 flg. 14. Des Janwiz, von dem Haus no. 62., pro 176 rthl. 20 flg. 15. Des Anton Groß, um! das Haus no. 4., pro 153 rthl. 10 flg. 16. Des Valentin Rossel, von dem Haus no. 42., pro 200 rthl. 17. Des Valentin Folwarczny, um das Ackerstück no. 160 pro 66 rthl. 20 flg.

a. Des Ignaz Gödrich, um das Ackerstück no. 109., pro 22 rthl. 7 flg. 6 dr. b. Des Andreas Komallik, um das Haus no. 108 und die Nieve no. 48., pro 40 rthl. c Philipp Rusch, um das Haus no. 60., pro 33. rthl. 8 flg. d Des Valentin Sachnik, um das Haus no. 76., pro 6 rthl. 12 flg e. Des Ignaz Grzonka, um das Haus no. 90., pro 24 rthl. f. Des Adam Mirzwa, um das Haus no. 51., pro 40 rthl. g. Des Ignaz Gödrich, über das Ackerstück no. 112, pro 24 rthl. h. Des George Kolonko, um den Garten und Scheuer no. 200., pro 34 rthl. i. Des Johann Kolonko, vom Garten nebst Scheuer no. 202., pro 20 rthl. 24 flg. k. Des George Kolonko, von dem Ackerstück no. 97., pro.

pro 32 rthl. l. Des Johann Kolonko von dem Ackerstück no. 96. und 129, 32 rthl. m. Des Franz Piskula, von dem Hause no. 25., pro 34 rthl. 6 flg 10 $\frac{1}{2}$ dr. n. Der Anna Czermanka von Garten no. 205 nebst Scheuer, pro 40 rthl. o Des Carl Ranger vom Ackerstück no. 92., pro 40 rthl. p. Des Thomas Böhm, vom Acker no. 110 pro 48 rthl. q. Jacob Friska, um das Haus no. 64., pro 30 rthl. 12 flg. r Des Franz Chudowski. von dem Ackerstück no. 58., pro 40 rthl. s. Des Jacob Chudowski von dem Ackerstück no. 61., pro 40 rthl.

Habelschwerdt den 9ten December 1816. Bei dem Dominio Neu-Waltersdorf, Conradswaldau u Rayersdorf, in der Graffschaft Glatz, sind vom 1sten Juli, bis ult. December 1816. nachfolgende Käufe gerichtlich ausgefertigt, und fundi verzeichnet worden.

1. Kauf des George Klein, über die Freihäuslerstelle, Gartenland, Grund und Boden des Franz Wolf sub no. 169 zu Neuwaltersdorf, pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl.
2. Kauf des Joseph Tetschke, über die Robothhäuslerstelle des Anton Rinke zu Neuwaltersdorf sub no. 142., pro 57 rthl.
3. Kauf des Adalbert Klahr, über die Robothhäuslerstelle des Joseph Tetschke sub no. 142., pro 57 rthl.
4. Kauf des Heinrich Weiß, über die Feldgärtnerstelle seiner Mutter, und Geschwister sub no. 133 zu Neuwaltersdorf, pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl
5. Kauf des Johann Wagner, über die Feldgärtnerstelle seines Vaters Florian Wagner zu Neuwaltersdorf sub no. 108., pro 190 rthl
6. Kauf des Joseph Wagner, über den 4ten Theil eines Ackerstücks vom Stückmann George Seipel, aus der Uberschaar des Bauer Heinrich Wolf, pro 93 $\frac{1}{3}$ rthl.
7. Kauf des Joseph Tauber, über die Bauerstelle der Wittwe Schraler sub no. 3 zu Conradswaldau, pro 400 rthl.
8. Kauf des Joseph Bartsch, über die Freihäuslerstelle des Ignaz Wolf sub no 106 zu Conradswaldau, pro 68 rthl.
9. Kauf des Franz Turche, über die Bauerstelle des Franz Wolf, sub no 82 zu Rayersdorf, pro 600 rthl.
10. Kauf des Franz Wolf, über die Freihäuslerstelle seiner Mutter und Geschwister sub no. 32 zu Rayersdorf, pro 50 rthl.
11. Kauf des Adalbert Gottschalk, über die Obermühle nebst Zubehörungen seines Vaters Joseph Gottschalk no. 113 zu Rayersdorf, pro 2200 rthl.

Proch.

Prausniß den 24sten Decemb. 1816. Das Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß vom 1. Juli bis ult. Decemb. a. folgende Käufe bestätigt worden.

1. Kauf des Tischler Nagle, um das Kulbizische Haus pro 257 rthl.
2. Kauf des Tuchmacher Winkler, um das Vorst. Volkmannsche Haus pro 26 rthl.
3. Kauf des Züchner Mitschke um das Vorst. väterl. Haus, pro 80 rthl.
4. Ebliche Zuschreibung des Tuchmacher Kuschischen Hauses, auf die 3 Kinder.
5. Kauf des Gütler Stahr, um den Zimmermannschen Garten, pro 700 rthl.
6. Kauf des Schuhmacher Schmidt, um das Deutschmannsche städtl. Haus, pro 1250 rthl.
7. Kauf des Weisenfieder. Sorg, um das Schmidtische Haus, pro 1600 rthl.
8. Kauf des Apoth. Buski, um die väterl. Apotheke, pro 1400 rthl.
9. Kauf des Kupferschmidt. Helm, um das Posthalter Sonnabendsche Haus.

Beuthen den 21sten Decemb. 1816. Bei dem Königl. Gericht der Kreis Stadt Beuthen in Oberschlesien, sind in dem Zeitraum vom 1sten Juli bis ult. Decemb. 1816. nachfolgende Käufe vorgekommen.

1. Kauf des Schneiders Johann Zompowig, über die 3 Minoritten Kloster-Häuser sub no. 133, 134 und 135., für 280 rthl.
2. des Weinwebers Mathes. Ifurka, über das vorstädtische Haus no. 161., für 180 rthl.
3. des Joseph Engannek, über das halbe Quart Acker, no. 65. im großen städtischen Felde, für 182 rthl.
4. des Schuhmechers Alex. Taubig, über das städtische Haus no. 150., für 140 rthl.
5. der Marianna verehlt. Rubischick, über die vorstädtische Possession: no. 28., für 100 rthl.
6. des Weinwebers Johann Chorus, über das städtische Haus no. 155., für 84 rthl.
7. des Lieferanten Simon Edwi, über das halbe Quart Acker no. 5; im großen Felde, für 200 rthl.
8. des Kaufmann Roswit, über das halbe Quart Acker no. 6 im großen Felde, für 200 rthl.

Donnabends den 8. Februar 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. V.

Citationes Creditorum.

*) Dels den 18. Januar 1817. Da von dem herzoglich Braunschweig Delschen Fürstenthumsgericht über den Nachlaß des Bauergrundbesitzer Johann Koffmahn zu Meudorf bei Bernsstadt und seines Eheweibes der Anna Rosina geb. Gassert, welche beide in verfloßnen Jahre gestorben sind, der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlaß der Koffmahnschen Eheleute irgend einen rechtlichen Anspruch oder Forderung zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 7. May a. c. Vormittags um 7 Uhr angesetzten Termine vor dem dazu ernannten Deputirten, Herrn Commerrath Thalheim auf den Zimmern des Fürstenthumsgerichts zu Dels entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Nachlassmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber müssen sie erwarten, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Ubrigens werden denjenigen Gläubigern, welche an ihrer persönlichen Erscheinung verhindert werden, und welche etwa hier nicht Bekanntschaft haben, die hiesigen Herren Justizcommissarien Tiede und Gumprecht zu Mandatarien vorgeschlagen, um sich von denselben einen zu wählen, den sie mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich zu achten.

Herzoglich Braunschweig Delsches Fürstenthumsgericht.

Grüßau den 21sten Novber 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des gewesenen Bauer und Getreidehändler Gottlieb Meyer zu Alt. Reichenau bei Posenhahn Landeshuttscher Kreises, worüber Concursus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 7ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr

festgesetzten Liquidationstermin persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansehung in dem abzufassenden Prioritätsurteil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 29. November 1816. Nach erfolgter Aufhebung des Edicts wegen Suspension der Militärprozeße vom 30. Juni 1813. werden nunmehr von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien, auch alle diejenigen unbekannten Militärpersonen, welche an den Nachlaß des zu Nieder-Elpe verstorbenen Pastor Christian Gottfried Hessmann aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen und denen vermöge des bezogenen Edicts, in der schon früher erlassenen, die Civil-Gläubiger betreffenden Edictalcitation vom 9. März 1813. ihre Rechte verhalten geblieben, hierdurch nachträglich aufgefordert, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Dausling zu diesem Behufe anberaumten peremptorischen Connotationstermine den 6. May 1817. auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause Vormittags um 11 Uhr entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Fuhrmann und Petersson vorgeschlagen werden, deren einen sie sich wählen können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und gehörig zu bescheinigen. Im Ausbleibungsfall haben auch sie zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Pastor Christian Gottfried Hoffmannsche Concursmasse werden abgewiesen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten October 1816. Auf den Antrag der Christian Daniel Kuthschen Vormundschaft wird hierdurch dasjenige Schuld- und Hypotheken-Instrument aufgehoben, welches vor dem Joachim Casimir Alexander Grafen v. Malzand. d. Lissa den 16. Juni 1803. über ein Capital von 17000 Rthlr. Preuß. Cour. an die Sophie Beate verwitt. Generalin Gräfin von der Holz geb. Gräfin v. Burghaus ausgestellt, auf das im Rennerkisthen Kreise belegene freyen Burglehn nebst den dazu gehörigen Werwerk Muckerau und den Gütern Ober- und Nieder-Beithen und Klein-Heyde und Wohnort nach Ausweis des Hypothekenscheins vom 8. August 1803 sub Libro II. No. 12. eingetragen und nach einer unterm 18. Juli 1805. für den Kaufmann Link zu Hirschberg erfolgten Abzweigung, als noch auf 12000 Rthlr. gültig durch die Cessionen vom 18. Juli 1805., und 26. August 1808. laut beigehefteten, darüber ausgefertigten Hypothekenschein vom 20. September 1808 auf den Kaufmann Christian Daniel Kuh eigenthümlich übergegangen ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an das oben verlohren gegangene Original-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber ex quocunque juris capite Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angelegten peremptorischen Termin auf den 5. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts-Ältester Herrn Radlhn auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu den Interessenten bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Regierungs-Ältesten Scholz, Müller und Justizcommissarius Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen, außenbleibenden Falls werden sie aber mit ihren Ansprüchen an das in Rede stehende verlohren gegangene

ne Original-Instrument präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlehren gegangene diesfällige Instrument amortisirt, und den Erben des letzten Eigenthümers Christian Daniel Kuh ein neues Instrument statt des verlehren gegangenen ausgefertigt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1sten May 1816. Wir Director und Justizräthe bey dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau fordern hiermit den etwanigen Inhaber, dessen Erben oder Cessionarien, auch alle übrige etwanige Prätendenten eines der Handlung Braun et Heinrich vor Kurzem verlehren gegangenen Sela Wechsels über 550 Rthlr., welchen der hiesige Kaufmann Herr Hirsch Sachs am 2ten December a. pr. an die Ordre des Herrn Wolf Friedländer in Pless 3 Monate nach dato zahlbar ansgestellt, Herr W. Friedländer solchen an die Handlung Braun et Heinrich girirt und letztern unterm 21sten Januar a. c. ihr blanco giro auf denselben gesetzt hat, um über ihn weiter disponiren zu können, hierdurch auf, ihre etwanigen Ansprüche an diesen Wechsel binnen hier und 3 Monaten gehörig geltend zu machen. Besonders ist ein Termin hierzu vor dem Herrn Justizrath Hendolph auf den 24sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, in welchem sich daher der etwanige Inhaber, dessen Erben oder Cessionarien, auch alle übrige etwanige Prätendenten spätestens einzufinden und ihre Ansprüche anzumelden, auch gehörig geltend zu machen haben; widrigenfalls dieser verlehren gegangene Wechsel amortisirt, die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen daran präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Breslau den 2ten Juli 1816. Wir Director und Justizräthe bey dem Königl. Gerichte der Haupt- und Residenzstadt Breslau laden hiermit den ehemaligen Kreischmerischen sodann Landwehrmann Michael Glets, welcher nach der Schlacht bey Leipzig vermißt worden, auf Ansuchen der Verwandten desselben dergestalt hiernut öffentlich vor, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 3 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 26sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Witte, persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten sich ohnfehlbar melden; im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß auf seine Todeserklärung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Geseze wird erkannt, und sein hier zurückgelassenes Vermögen seinen Verwandten wird zugesprochen und verabsfolgt werden.

Breslau den 22. October 1816. Wir Director und Justizräthe bei dem Königl. Gerichte der Haupt- und Residenzstadt Breslau, laden den nach der Schlacht bei Groß-Görschen am 2. May 1813. vermißten Garde-Kosacken Dine Sigmund Simon auf Ansuchen seiner Geschwister dergestalt öffentlich vor, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 3 Monaten und zwar spätestens in Termino präjudic. den 28. April 1817. Vormittags um 10 Uhr sich in unserm Gerichtszimmer, vor dem Deputato Herrn Justizrath Beer, entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melde, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß derselbe für todt erklärt und was dem anhängig, nach Vorschrift der Geseze erkannt werden wird.

Brieg

B r i e g den 15. November 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Lindenau Grottfauer Kreises gebürtige, entwichene enröhrte Cantonisten Joseph Leichmann, Anton Förster, George Schönsfelder, Caspar Reimann und der Michael Bönsch aus Ramin dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 25. März 1817. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten dem Herr Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

B r i e g den 6. December 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Peterwitz bey Dittmachau gebürtigen, entwichenen, enröhrten Cantonisten Franz und Joseph Bönsch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 18. April 1817. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

B r i e g den 6. December 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Rosenberg gebürtige, entwichene enröhrte Cantonist Johann Cynski dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen, und bis zum 26. März 1817. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß derselbe seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

B r i e g den 15. November 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Reisse gebürtige, entwichene enröhrte Cantonist Johann Friedrich dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 25. März 1817. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen: von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sein sämmtliches Vermögen, und hiernächst noch zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Le b ö s c h ü ß den 7ten November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtrichts zu Leobschütz wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß

daß hier die Kaufgelder der Fleischer Joseph Beschleschen Grundstücke alhier der Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zur Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger auf den 4ten März 1817. vor dem Stadtgericht. Director Herrn Köstler angelegt worden. Es werden daher alle etwaigen unbekannten Gläubiger, welche an die verkauften Grundstücke irgend einen Realanspruch zu haben vermehren, öffentlich vorgeladen, in dem gedachten Termine entweder persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gültig zu bescheinigen, mit der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Rattibor den 23. October 1816. Nachdem im Februar d. J. auf dem Wege von Rattibor nach Mielowitz eine vidimirte Abschrift der Recognition über die vom Arrondator Carl Cronosol für das rathhäusl. Depositorium einen nach Höhe von 300 Rthlr. Cour. und 5 pro Cent jährliche Zinsen bestellten Hypothek und der Recognition über die Eintragung dieser von dem 2c. Stichsol nach Höhe von 300 Rthlr. Cour. bestellten Hypothek fürs rathhäusliche Depositorium d. d. den 25. Mai 1805. mit einem von dem Königl. Commissario Herrn Professor Korgiel für die Sophia verehlt. Arrondator Schäfer geb. u. Cohn zu Mielowitz verschriebene Cession. Arrest vom 12 Februar c. nach Höhe von 100 Rthlr. verlohren gegangen, und dessen gerichtliches Aufgeboth Behufs der Amortisation desselben bei unterzeichneten Gerichtsamt nachgesucht worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, die aus einem Cession. Verpfändung oder irgend einem andern Grunde derselbe habe Namen wie er wolle, irgend einen Realanspruch an gedachtes Instrument machen zu können, vermehren, hierdurch vorgeladen, in Termino den 1. März 1817. in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, solchen anzuzeigen, zu rechtfertigen, und somit geltend zu machen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie mit den, aus jenen obbeschriebenen Schuld- und Hypothekeninstrument nach Höhe von 100 Rthlr. auf die Ganiowitzer Arrende, als auf welche das Darlehn von 300 Rthlr. Cour. für das hiesige rathhäusliche Depositorium und in specie die Abraham Cohnsche, Masse eingetragene ist, zu machenden Ansprüchen werden präcludirt werden, auch ihnen desfalls ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Hypothekeninstrument amortisirt, nach rechtskräftigen Erkenntnis auf Antrag der Cessionaria im Hypothekenbuche gelöscht und derselben ein neues Hypothekeninstrument ausfertigt werden wird.

Fürstlich v. Sain Wittgensteinsches Gerichtsamt des säcularisirten Collegiatstifts zu Rattibor.

Wenzel, Justitar us.

Glogau den 14ten November 1816. Von Seiten des gräflich v. Schlabrendorf Rolsiger Justizamts wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Wassermüllers Johann Friedrich Sauer zu Grünwald, welcher in der daselbst belegenen Wassermühle nebst Vieh und Wirthschafts Inventario und in unbedeutenden Mobilien besteht, auf den Antrag des Beneficialerben der erbbschaftliche Liquidationsprozeß dato eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 3ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rolsig angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche

an diesen Nachlaß Ansprüche haben, hierdurch aufgefördert, dieselben in dem gedachten Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte gebührend anzumelden und durch Production der darüber sprechenden Instrumente oder Angabe der sonstigen Beweismittel zu becheinigen. Diejenigen aber, welche in dem angeführten Termine ungehorsam ausbleiben sollten, haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte an die Nachlassmasse verlußt erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das gräflich v. Schlabrendorf kgl. Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 1ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Realgläubiger die Subhastation der im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrnsstädtischen Kreise gelegenen Rittersgüter Ober-, Mittel- und Niedera Schlaube und Gewersewitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im laufenden Jahre nach den in vidimirter Abschrift hier beigefügten justizrächlichen Taxen zu 5 pro Cent zusammen auf 94954 Rthlr. 20 gr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 2ten August c. an gerechnet, in den hierzu angeführten Terminen, nämlich den 29sten November d. J. und den 6ten März k. J., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin den 6ten Juni k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Asseffor Etelsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig inormirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Hofrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation datselbst zu vergehen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Köchung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden auch hierdurch die unbekannten etwaigen Realprätendenten vorgeladen, um in diesem Termin ihre Gerechtsame wahrzunehmen, womit sie aber im Fall des Ausbleibens präcludirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Crachnitz, als Realgläubiger, die Subhastation des im Fürstenthum Slogau und dessen Gubrauschen Kreise gelegenen Rittersguts Rabenau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1816 nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe

lands

landschaftlich auf 12071 Rthl. 16 Sgr. 8 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Reisz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 20sten Juli c. an gerechnet, in den hierzu angezeigten Terminen, nämlich den 9ten November a. c. und den 8ten Februar 1817., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 10ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Rath Herrn Köstlich im Rathszimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wezu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannthschaft der Hof- und Criminalrath Drassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Vortheilhabenden erfolge. Dabey wird den Licitanten bekannt gemacht, daß ihnen auch freysicht, ihre Gebothe auf den ganzen Complexus der Güter Herrnhauerst. etwa eingehenden Gebothe wird oder keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Lösung der sämmtlichen, und sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden die etwa un- bekannten Realprätendenten sub präjudicio präclusionis hiermit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real-Creditoren, deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Instrument-Gläubigern bekannt gemacht, daß die ausfallenden Hypotheken auch ohne Production der darüber sprechenden Instrumente werden gelöst werden. Insbesondere aber wird der Johanna Charlotte verehel. v. Tschirschky geb. v. Tschirschky, deren Aufenthalt aus dem Hypothekenbuche nicht constirt, die verfügte Subhastation des Gutes Rabenau hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Hultschin den 12. December 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt: daß das Hypothekenwesen bei der sub No. 8 in Langensdorf Leegschützger Kreises belegenen Kobothbauerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher jeder, welcher dabel intressirt ist und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch richtsfrube zu Hultschin anberaumten Termine den 14. April 1817. zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Hultschin.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 31. Jan. bis 6. Febr. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Erbherrn auf Pöpelwitz und Cosel Herrn Carl Samuel Schmidt f. Agnes Alexandrine Marie. Des B. und Goldarbeiters Herrn Gottlieb Günther f. Adolph August Ferdinand. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Carl Friedrich Thiel f. Amalie Louise Mathilde. Des B. und Tisch-

lers Joh. George Wolff S. Friedrich Julius. Des B. und Schuhmachers Carl Friedrich Tobias Durghardt S. Carl Gottlieb Samuel Franz. Des B. und Siegellaf-Fabrikantens Herrn Johann Gottfried Scholz T. Emilie Constanze Henriette. Des B. und Siegellaf-Fabrikantens Herrn August Wilhelm Gebel T. Dorothea Caroline Amalie.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Joh. Gottfried Strauch Zwillingstöchter Auguste Henriette und Louise Ernestine. Des B. und Gürtlers Conrad Zürckler S. Carl Wilhelm Ernst. Des B. und Bäckers Andres Kürschner S. Johann Gustav Adolph. Des ehemaligen Lazareth-Inspectors Hrn. Johann Wilhelm Chaufe S. Eudwald Ferdinand Theobald. Des B. und Schneiders Carl Bitterling S. Carl Wilhelm Ferdinand. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Stephan S. Albrecht Moritz.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Mühlenwaagemeysters Hrn. Ernst Geisler T. L. Sophie Henriette.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Glasers Carl August Wilhelm Pögel S. Carl August Wilhelm.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der Guisbesitzer auf Klein-Totzen Herr Ernst Heinrich Schön mit Jgfr. Susanne Caroline Elisabeth Rache. Der B. und Bücherverleiber Johann Gottlieb Trewendt mit Jgfr. Dorothea Elisabeth Herrmann.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Wehlhändler Johann Gottfried Frölich mit Frau Maria Isel vermit. Sterk.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann August Glog Ehesfrau Frau Juliane Magdalene geb. Heyn, alt 30 J. 6 M. 1 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Eisen-Venditors Carl August Wiedemann S. Andreas Ferdinand Robert, alt 4 J. 2 M. 6 T.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Händlers Christoph Ferdinand Schmidt T. Charlotte Regine Emilie, alt 11 M.

Zu St. Salvator. Des B. Silberarbeiters Gottlieb Traugott Wiedemann T. Caroline Florentine, alt 10 M. Der gewesene Königl. Waaren-Revisor Hr. Joh. Friedrich Eisenberg, alt 72 J.

Zu St. Christophort. Des B. und Schneiders Anton Joseph Krause Ehesfrau Barbara Rosina geb. Jacobi, alt 56 J. 11 M. 14 T.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schuhmachers Carl Joseph Walter T. Henriette Louise Emilie, alt 1 J. 3 M.

B e y l a g e

Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. Februar 1817.

Zu verkaufen.

Breslau den 1. October 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll das dem Posamentier Johann Gottlieb Alent gehörige mit No. 792. bezeichnete auf der Wanzengasse belegene Haus, welches a 5 procent auf 2440 Rthl. und a 6 procent auf 2033 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, zu Terminis den 16. December. c. den 17. Febr. 1817. peremptorie aber den 28. April 1817. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sammtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justizrath Witte an Unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden, und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach obgedachtes Haus in dem letzten Biethungstermin den Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathshause, zu jeder schicklichen Zeit, nachgesehen werden kann.

Breslau den 25. October 1816. Auf den Antrag eines Realgläubiger wird das unter den Hinterhäusern sub Nro. 502. gelegene auf 3420 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 2850 Rthl. zu 6 pro Cent abgeschätzte Schneider Mallsche Haus anderweitig zum Verkauf hiermit ausgedoten, und ist der diesfällige Termin peremptorius auf den 14ten April 1817. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem dazu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Borowetz, einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, worauf alsdenn gedachter Fundus den Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudicationserkenntniß zugeeignet, auch nach Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe wieder am Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Königl. Gericht der Stadt.

Ratibor den 12. December 1816. Bei Direktor und Assessoren des Königl. Stadtgerichts zu Ratibor subhastiren auf den Antrag sämmtlicher Justitiarius Sambergerschen Erben das in der neuen Vorstadt sub No 13. gelegene Verlassenschafts-Haus und Garten wovon die revidirte Taxe auf 1665 Rthl. 15 gr. 9 3/4 pf. ausgefallen, und welches bei einer frühern Subhastation wegen verweigert: Einwill.

Einwilligung einer Obervormundschafts-Behörde für das Geboth von 1075 Rthlr. nicht abjudicirt und worauf in einen spätern Licitationstermine nur 500 Rthlr. gebothen worden ist. setzen Termin Licitationis in unserm Sessionssaale vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Kreischer auf den 28. Januar 1817. früh um 9 Uhr, den 4. März 1817. früh um 9 Uhr und peremptorie den 9. April 1817. früh um 9 Uhr fest, und laden Kauflustige ein, sich vorzüglich in dem peremptorischen Termine einzufinden, ihre Gebothe unter den ihnen zu eröffnenden Bedingungen abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung eines Obervormundschafts-Gerichts die Realitäten werden zugeschlagen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht zu Rattibor.

Reisse den 31sten Octobor 1816. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag des Vormundes der von dem verstorbenen Büttnermeister Franz Kreitel nachgelassenen Kinder, des Distillateur Christian Heinisch, das zum Nachlasse des Franz Kreitel gehörige, sub No. 379. hieselbst belegene Wohnhaus, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 275 Rthlr. gewürdigt, und von der Bau-Commission auf 590 Rthl. 11 Sgr. 1½ D. abgeschätzt ist, und worauf an Schloss zur Stadtkammeren jährlich Termino Georgi 14 Sgr. 5½ D. hielten, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Wir haben hierzu drey Biethungstermine nämlich auf den 23. December d. J., den 24sten Januar k. J. und den 26sten Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und laden diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vor, in den erwähnten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termin, auf dem Königl. Stadtgericht vor dem Deputirten, dem Königl. Criminalrathe und Stadtgerichts-Assessor Herrn Beyer, entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus adjudicirt werden soll, wogegen nach Ablauf des letzten Termins auf kein späteres Geboth reflectirt werden kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Habelschwerdt den 14ten November 1816. Das hiesige Königl. Stadtgericht subhastirt im Wege der Execution das dem pensionirten hiesigen Königl. Accise- und Zoll-Cassencontroleur Nebenstock gehörige, in der Wasser-Vorstadt sub No. 174. hieselbst belegene Haus nebst Garten und Viehweidefleck, welches zusammen auf 140 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, und hat zu Biethungsterminen den 31sten December d. J. und den 30sten Januar, peremptorie aber den 27sten Februar 1817. angesetzt. Es ladet demnach bestg. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in diesen Terminen, und vorzüglich in dem letzten, Vormittags 9 Uhr alhier zu Rathhause zu erscheinen und nach den ihnen bekannt gemachten Verkaufsbedingungen ihre Gebothe zum Protocoll zu geben. Der Meistbiethende und zugleich Besizahlende aber hat zu erwarten, daß ihm nach ertheilter Genehmigung der betreffenden Interessenten der Zuschlag des Hauses unfehlbar ertheilt und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden wird.

Wartenberg den 21. December 1816. Es soll die hieselbst in der pohl. Vorstadt sub No. 34. belegene zur Verlassenschaft des verstorbenen

Luch-

Zuschneer Jung gehörige Poffession in Haus und Garten bestehend, welche auf 605. Rthlr. 8 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, Schuldenhalber subhastirt werden. Es ist demnach ein peremptorischer Bietungstermin auf den 11. April a. f. hieselbst anberaumt worden, zu welchem besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden gedachten Tages sich einzufinden, ihr Gebot zu Protokoll zu geben und demnachst zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbietenden diese Poffession zugeschlagen, auf spätere Gebote aber nicht reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rattibor den 19. December 1816. Schuldenhalber wird das im Rämmerndorfe Studzienna sub No. 42 gelegene, den Jacob Bawrnitzschen Erben gehörige und wegen seines wüsten Zustandes nur auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte robotfame Bauerguth hierdurch öffentlich ausgetrieben und Kauflustige eingeladen, sich in den in unserm Sessionssaale vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Kretschmer auf den 31 Januar 1817., den 28 Februar und peremptorie den 8. April 1817. früh um 9 Uhr anstehenden Licitationsterminen, vorzüglich oder in dem peremptorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung das Bauerguth zugeschlagen werden wird.

Camenz den 7ten December 1816. Auf den Antrag der Vorsteher der Meisse-Großkauer Priefters-User wird das sub No. 59. in Reichenau: Feldmark gelegene und dem Anbauer Josef Schwanzer allod. gehörige Ackerstück von 28 Morgen 97 □ R. Flächenhalt, welches auf 1657 Rthlr. 15 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind zu Licitationsterminen der 4te Februar, der 4te März und der 10te April 1817., von welchem der letzte peremptorisch ist, angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, Vormittags um 9 Uhr vor hiesigen Gerichtsamte in Person zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Reichenbach den 28. December 1816. Nachdem auf den Antrag des Gläubiger das in der Trant Vorstadt hieselbst gelegene auf 5500 Rthlr. 20 sgl. Cour. gerichtlich abgeschätzte bürgerliche Wohnhaus nebst dazu gehörigen Gebäuden und der Schönfärberei der Anna Maria verwitt. Liehe geb. Pusch No. 344. subhastirt und 2 Bietungstermine auf den 9ten April und 9. Juli 1817. anberaumt worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen sich an gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichtshause einzufinden, und ihre Gebote abzugeben.

Das Königl. Stadtgericht.

Goldberg den 10ten September 1816. Das Nieder-Harperdscher Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die zur Concursmasse des Feldmüllers Johann.

Johann Gottfried Meschter daselbst gehörige Feldmühle nebst Zubehör sub No. 148., die nach dem Nutzungsertrage und Bauanschläge auf 3598 Rthlr. 14 sgr. 4 $\frac{1}{2}$ d $\frac{1}{2}$ Cour. gerichtlich gewürdigt worden, in Terminis den 14ten November d. J., den 9ten Januar und den 6ten März k. J., von welchen der letzte peremptorisch, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Alle, die diese Mühle zu kaufen fähig und Willens sind, werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen, Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt in Nieder-Harpersdorf entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß sie dem Meist- und Bestbietenden mit Einwilligung der Gläubiger werde zugeschlagen werden, und daß auf Gebotthe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird. Die Tage kann jederzeit bey dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamte inspectirt werden.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.

Schweidnitz den 21ten November 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des subhastata gestellten, zu Bögendorf belegenen, im Hypothekenbuche sub Pro. 18 eingetragenen und auf 6,761 Rthlr. 22 sgr. 6 d $\frac{1}{2}$ Cour. taxirten Bauerguts Termin licitat. auf den 15. Februar, 12. April und 11. Juni 1817. anberaumt worden sind, und werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den angezeigten Terminen Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, um ihre Gebote abzugeben, den Kauf abzuschließen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Grundstück zugeschlagen werden wird, und nachher feinere Gebote angenommen werden sollen.

Carlsruhe den 12. December 1816. Das zu Kontopp gelegene, dem Rirchner Johann Traugott Klischechen Erben gehörige, auf 205 Rthlr. 12 gr taxirte Bürgerhaus nebst Gärten, soll auf Antrag der Erben in Termino den 27ten März 1817 Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Kontopp dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden, welches wir unter Einladung der Kauflustigen zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Das Kontopper Gerichtsamt.

***) E r e b n i s** den 31. Januar 1817. Das Gerichtsamt von Nieder-Glanche subhastirt Theilungshalber auf den Antrag der Erben, die Frenzel'sche Schmiede und Freistelle sub No. 21. daselbst, welche nebst 1 Scheffel Ausfaat, ortsgerechtlich auf 100 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, in dem einzigen Licitationstermine den 2ten April dieses Jahres und ladet Kauflustige, Besitz- und zahlungsfähige hierdurch vor, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse in Nieder-Glanche zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Zuschlag der Stelle an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Nieder-Glanche.

***) E r l a s s** den 10. Januar 1817. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird öffentlich bekannt gemacht, daß das allhier zu Görlitz auf der äußern Rabengasse sub No. 1071. gelegene Vorwerk, dessen Werth auf 10640 Rthlr. angeschlagen worden, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden soll. Alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert in Terminis, den 21. April, den 23. Juni und den 27. August c., woson der letzte peremptorisch

ist, auf den neuen Hause alhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle, persönlich oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu erwärtigen, daß mit Bewilligung der Benachtheiligten Gläubigerschaft, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Bemerkt wird hierbei noch, daß wegen den Kaufbedingungen, wegen der auf dem Grundstücke haftenden Dnerum wohin insbesondere ein nach dem letzten Kaufe reservirter Auszug geböret, so wie wegen des Wertheanschlages das nöthige auf hiesigem Rathhause zu jeder Zeit mit Ruße eingesehen werden kann.

Das Stadtgericht daselbst.

*) Wartenberg den 30. Januar 1817. Auf Antrag der Nominal-Pächter Pavelschen Vormundschaft soll die hieselbst in der Cammerauer Vorstadt sub No. 45. belegene Possession die Geduld genannt, welche in Wohnhaus, Scheuer, Stallung nebst Obst- und Säegarten mit einem Wiesenstuck besteht und auf 855 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden subhastirt werden. Es ist hierzu ein peremptorischer Biehungstermin auf den 6. May a. c. hieselbst anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Zwei Quartiere von 6 Stuben mit und ohne Stallung sind auf Ostern zu haben auf der Schuhbrücke in No. 1772.

*) Breslau. Es sind ohngefähr vier und ein halber Morgen Flächen Inhalts Neuland, nahe am Schwelbniger Thore, umzäunt, vor dieses Jahr zur Bepflanzung willkürlichen Grünzeugs zu vermietthen, und das Nähere bey mir Albrechtsgasse No. 1538. zu erfahren.

C. B. Klose.

Citationes Edictales.

*) Carolath den 23. Januar 1817. Ad instantiam der verehelichten Anna Elisabeth Sorge geb. Walther aus Bockwitz wird deren Ehemann der Landwehrmann George Friedrich Sorge, welcher unter dem ersten schlesischen Landwehr-Infanterieregimente 1te Bataillon 4te Compagnie gestanden und während der Belagerung von Magdeburg im Jahr 1813. krank geworden, demnächst aber am 3ten Januar 1814. in das Lazareth zu Barby gebracht und auf höhern Befehl am 3ten Januar 1815. aus den Listen des gedachten Regiments gestrichen worden ist, hiedurch edictaliter citirt, sich a Dato binnen 3 Monaten persönlich oder schriftlich hieselbst zu melden, spätestens aber in dem auf den 7. May c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine vor dem hiesigen Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und das weitere Rechtliche, bey seinem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er, der Landwehrmann George Friedrich Sorge für todt erklärt und seiner Ehegenosin die anderweitige Verheirathung nachgelassen werden würde.

Fürstenthumsgericht Carolath.

*) Witschen den 23. Januar 1817. Die unbekannten Erben der hieselbst als herrschaftliche Bleh-Schlenkerinn verstorbenen Helene vermt. Schölzel geb. Schindel (angeblich aus Wiskowitz Breslauschen Kreises gebürtig 1789. an den Schölzel verheirathet und früher in Scheitnig bei Breslau in Diensten) werden hiedurch

durch ebletallter vorgeladen, sich unter Vorlegung ihrer Legitimation spätestens im peremptorischen Termine den 6. November a. e. früh um 10 Uhr zu dem nach Abzug der Kosten circa 40 Rthlr. Cour. betragenden Nachlasse in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes hi selbst zu melden und weitere Anweisung, Ausenbleibendensfalls aber zu erwarten, daß der Nachlaß dem Fisco zugesprochen werden soll.

Gräfl. v. Schach'sches Nischäger Gerichtsamt.

Conrad,

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein jeder, der etwas von Feilhauerarbeit dem verstorbenen Wuche übergeben, hat sich bis den 1sten März a. e. in seinem Hause zu melden, weil von Dato an alle fertiggestellte Feilhauer Arbeit, auch Stahl und Eisen an den Meißbietenden verkauft wird, und hernach keine Forderung mehr mehr statt finden kann.

*) Breslau. Daß Morgen Sonntag den 9. Febr. Ball-Masque gegeben wird, zeige ich hiermit einem hochgeehrten Publico ganz ergebenst an.

G. F. Sitt.

Oßlig bey Lüben den 2ten December 1816. Nach wieder aufgehobenem Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. soll mit Errichtung und Vollenziehung des Hypothekenbuchs in dem Dorfe Oßlig Lübenischen Kreises fortgesetzt werden, weshalb in Befolg der unterm 20sten Februar 1813. bereits ergangenen öffentlichen Vorladung nunmehr auch alle Militärpersonen, welche ein Realrecht an die Rustical-Possessionen des Dorfes Oßlig zu haben verneinen, hiersdurch vorgeladen werden, a dato und binnen 2 Monaten, spätestens den 8 April a. f. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Oßlig in Person ihre Ansprüche geltend und zur Eintragung qualificirt zu machen, weil diejenigen, welche sich bis zum 8ten April a. f. nicht melden sollten, denen mit Ablauf dieses Dats zu ingrossirenden Posten allemal nachsehen.

Das Patrimonial-Gerichtsammt Oßlig.

Waltther, Justiz.

Neustadt den 14. Januar 1817. Der hiesige Gastwirth Johann Friedrich Weiß und seine minderjährige gegenwärtig 20jährige Ehegattin Anna geb. Diebitsch haben bei der unter ihnen eingeschrittenen Ehe durch gerichtlich errichtete und confirmirte Ehepacten die hierselbst bei vererbten Eheleuten sonst bekömmliche Büchergemeinschaft vorläufig bis zur erreichten Großjährigkeit der Ehefrau ausgeschlossen, welches hiermit dem Publico bekannt gemacht wird.

Das Stadtgericht.

Hultschin den 11. December 1816. Das unterzeichnete Gerichtsammt macht hierdurch bekannt, daß das Hypothekenwesen bey der sub No. 21. in Langendorf Leobschäger Kreises belegenen Robothbauerselle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und ladet einen Jeden, welcher dabey interessirt ist und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch ein, sich binnen drey Monathen spätestens aber in dem zu diesem Behufe in dem Gerichtsstute zu Hultschin anderaumten Termine den 14. April 1817. zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Hultschin.

Gericht:

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Stolz den 9ten December 1816. In dem 2ten halben Jahre: verjahre sind beim Gerichtsamte nachstehende Käufe zur Verlautbarung vorgekommen, und Fundi tradirt worden: 1. Die Johann Hoffmannsche Adjudicatoria, um die Feldmühle, pro 4802 rthl.

2. Die Joseph Schmidtsche Abjud., über die Peschelsche Robothstelle, pro 177 rthl.

3. Der Gottlob Grundmannsche Kauf, um die Gottfried Fiedlersche Häuslerstelle, pro 64 rthl.

4. Die Joseph Pietsche Abjud., um die Thielsche Häuslerstelle, pro 150 rthl.

5. Der Florian Hermannsche Kauf, um das George Lauffersche Bauergut, pro 2000 rthl.

6. Der Gottilieb Dierichsche Kauf, um die Friedrich Lauffersche Freistelle, pro 64 rthl.

Schloß Carolath den 5ten December 1816. Bei dem Fürstenthumsgerichte zu Carolath sind im zweiten halben Jahre nachstehende Kauf-Contracte und Verreichungen zur Grundherrschaftlichen Confirmation vergetragen worden: 1. Der Kauf des George Friedrich Weiß, um die väterl. George Weißsische Kutsche zu Carolath, pro 600 rthlr.

2. Der Anna Maria Rißmann aus Großwürbiz, um die George Weißsische Oberwiese zu Reinberg, pro 80 rthlr.

3. Des Christian Nowack, um die väterl. Kutschnernahrung zu Rosenhal, pro 400 rthlr.

4. Des Christian Zwickler, um die väterliche Dreschgärtnerernahrung zu Hohenbohrau, pro 85 rthlr. 21 sgl. 7 $\frac{1}{2}$ d'r.

5. Des Hanns Friedrich Stein, um die väterl. Bauernahrung zu Altgrochwig, pro 500 rthlr.

6. Des George Friedrich Beloch, um das Christian Hoffmannsche Ackerstück zu Neugrochwig, pro 110 rthlr.

7. Des Hanns Friedrich John, um die George Friedrich Wiesesche Kutschnernahrung zu Neugrochwig, pro 100 rthlr.

8. Des Hanns Friedrich Baumgarth, um die George Zimpelsche Kutschnernahrung zu Aulilawe, pro 200 rthlr.

9. Des Christian Schubert, um die Friedrich Krausfche Kutsche daselbst, pro 130 rthlr.

10. Die Adjudicatoria des Samuel Rosintke, um die Hanns Christoph Klitschersche Kutsche daselbst, pro 199 rthlr.

11. Des

11. Der Verreich der Wittwe Anna Maria Lange, um das maritalische Hanns Langesche Haus zu Polnischstarne, pro 96 rthlr. 15 sgl.
12. Der Wittwe Anna Maria Roy, um das maritalische Haus zu Lippen, pro 90 rthlr.
13. Der Kauf des Hanns George Frunzke, um den väterl. Hanns Frunteschen Großgarten daselbst, pro 150 rthlr.
14. Verreich der Elisabeth Furcher, um das maritalische Haus zu Aufhalt, pro 100 rthlr.
15. Der Wittwe Dorothea Elisabeth Ober, um die maritalische Rutschnernahrung zu Ruttiau, pro 53 rthlr. 10 sgl.
16. Der Kauf des Christian Hoffmann, um das Anna Catharina Röhrsche Haus daselbst, pro 180 rthlr.
17. Die Abjudicatoria des Christian Petruschke, um die Daniel Klopschische Freikutsche daselbst, pro 1025 rthlr.
18. Der Kauf des Joseph Hoffmann, um den väterl. Dreschgarten daselbst, pro 106 rthlr. 20 sgl.
19. Des Hanns George Misock, um das väterl. Bauerguth daselbst pro 466 rthlr. 20 sgl.
20. Des Anton Misock, um das Lorenz Misockse Bauerguth daselbst, pro 500 rthlr.
21. Der Verreich des Johann Gottlob Seeländer, um die väterl. Schmiedenahrung daselbst, pro 110 rthlr.
22. Der Kauf der Anna Hedewig Hoffmann, um die väterl. Christian Hoffmannsche Rutschnernahrung zu Milkau, pro 94 rthlr.
23. Des Hanns George Lange, um das Gottfried Langesche Bauerguth zu Rauden, pro 551 rthlr. 14 sgl.
24. Des Hanns Friedrich Tieze, um $\frac{1}{2}$ des väterl. Friedrich Tiegschen Bauerguths zu Obergießmannsdorff, pro 600 rthlr.
- a. Der Kauf des Gottfried Walter, um das Anna Helena Beuthersche Haus daselbst, pro 37 rthl. 10 sgl. b. des Hanns George Prüfer, um die väterl. Dreschgärtnernehmung zu Altbilawe, pro 37 rthlr. 10 sgl. c. der Verreich des Johann Gottlob Seeländer, um ein väterl. Ackerstück zu Ruttiau, pro 50 rthl.

Neusatz den 7ten December 1816. Kauf des Jakob Schöpke, um die Hoboysche Rutschnernahrung sub. no. 6 zu Modritz pro 300 rthl. Cour.